

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

- ★ **Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3761/92 des Rates vom 21. Dezember 1992 zur Angleichung — mit Wirkung vom 1. Juli 1992 — der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Berichtigungskoeffizienten, die auf diese Dienst- und Versorgungsbezüge anwendbar sind** 1
- ★ **Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3762/92 des Rates vom 21. Dezember 1992 zur Anpassung der Aufwandsentschädigung und der Dienstaufwandsentschädigung des Präsidenten und der Mitglieder der Kommission, des Präsidenten, der Richter, der Generalanwälte und des Kanzlers des Gerichtshofs sowie des Präsidenten, der Mitglieder und des Kanzlers des Gerichts erster Instanz** 4
- ★ **Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3763/92 des Rates vom 21. Dezember 1992 zur Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die auf die Dienstbezüge der in Ländern außerhalb der Gemeinschaft diensttuenden Beamten anzuwenden sind (mit Wirkung vom 1. Juli 1990)** 5
- ★ **Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3764/92 des Rates vom 21. Dezember 1992 zur Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die auf die Dienstbezüge der in Ländern außerhalb der Gemeinschaft diensttuenden Beamten anzuwenden sind (mit Wirkung vom 1. Januar 1991)** 7
- ★ **Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3765/92 des Rates vom 21. Dezember 1992 zur Berichtigung — mit Wirkung vom 1. Januar 1991 — der Berichtigungskoeffizienten, die auf die Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften in Dänemark, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, den Niederlanden, Portugal und dem Vereinigten Königreich anwendbar sind** 9
- ★ **Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3766/92 des Rates vom 21. Dezember 1992 zur Berichtigung der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3834/91 und der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2014/92 hinsichtlich der Berichtigungskoeffizienten, die auf die Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften in Dänemark, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, den Niederlanden, Portugal und dem Vereinigten Königreich anwendbar sind** 11
- Verordnung (EWG) Nr. 3767/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgriß und Feingriß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen** 13

Preis: 19 ECU

(Fortsetzung umseitig)

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Verordnung (EWG) Nr. 3768/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden	15
* Verordnung (EWG) Nr. 3769/92 der Kommission vom 21. Dezember 1992 zur Durchführung und Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3677/90 des Rates über Maßnahmen gegen die Abzweigung bestimmter Stoffe zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Stoffen	17
* Verordnung (EWG) Nr. 3770/92 der Kommission vom 22. Dezember 1992 über Durchführungsbestimmungen zu der Einfuhrregelung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3394/92 des Rates für gefrorenes Saumfleisch von Rindern	30
* Verordnung (EWG) Nr. 3771/92 der Kommission vom 22. Dezember 1992 mit Durchführungsbestimmungen zu der Einfuhrregelung gemäß Verordnung (EWG) Nr. 3392/92 des Rates für gefrorenes Rindfleisch des KN-Codes 0202 sowie für Waren des KN-Codes 0206 29 91	36
* Empfehlung Nr. 3772/92/EGKS der Kommission vom 22. Dezember 1992 über die vorherige und automatische gemeinschaftliche Überwachung der Einfuhren bestimmter unter den EGKS-Vertrag fallender Eisen- und Stahl-erzeugnisse mit Ursprung in Drittländern	39
* Entscheidung Nr. 3773/92/EGKS der Kommission vom 22. Dezember 1992 zur Einführung einer nachträglichen gemeinschaftlichen Überwachung der Einfuhren von unter den EGKS-Vertrag fallenden Eisen- und Stahlerzeugnissen mit Ursprung in Drittländern	47
* Verordnung (EWG) Nr. 3774/92 der Kommission vom 23. Dezember 1992 zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2315/76, (EWG) Nr. 3143/85, (EWG) Nr. 570/88, (EWG) Nr. 429/90, (EWG) Nr. 3378/91 und (EWG) Nr. 3398/91 ...	48
* Verordnung (EWG) Nr. 3775/92 der Kommission vom 23. Dezember 1992 zur Regelung der Einfuhr in die Gemeinschaft von bestimmten Textilwaren (Kategorie 97) mit Ursprung in Thailand	61
* Verordnung (EWG) Nr. 3776/92 der Kommission vom 23. Dezember 1992 zur Änderung der Liste im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 zur Festlegung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren, deren Gesamtbaumlänge mehr als 9 m beträgt, auf Seezunge fischen dürfen ...	63
* Verordnung (EWG) Nr. 3777/92 der Kommission vom 23. Dezember 1992 zur Änderung der Liste im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 zur Festlegung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren, deren Gesamtbaumlänge mehr als 9 m beträgt, auf Seezunge fischen dürfen ...	65
* Verordnung (EWG) Nr. 3778/92 der Kommission vom 23. Dezember 1992 zur Änderung der Liste im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 zur Festlegung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren, deren Gesamtbaumlänge mehr als 9 m beträgt, auf Seezunge fischen dürfen ...	67
* Verordnung (EWG) Nr. 3779/92 der Kommission vom 23. Dezember 1992 zur Änderung der Liste im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 zur Festlegung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Zonen der Gemeinschaft mit Baumkurren fischen dürfen	69
* Verordnung (EWG) Nr. 3780/92 der Kommission vom 23. Dezember 1992 zur Änderung der Liste im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 zur Festlegung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Zonen der Gemeinschaft mit Baumkurren fischen dürfen	71
* Verordnung (EWG) Nr. 3781/92 der Kommission vom 23. Dezember 1992 zur Änderung der Liste im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 zur Festlegung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Zonen der Gemeinschaft mit Baumkurren fischen dürfen	73
* Verordnung (EWG) Nr. 3782/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 über den Verkauf von zur Ausfuhr bestimmtem Rindfleisch mit Knochen aus Beständen einiger Interventionsstellen nach dem Verfahren der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2315/92 und Nr. 3028/92	75

* Verordnung (EWG) Nr. 3783/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 über den Verkauf von Rindfleisch, das zur Verarbeitung in der Gemeinschaft bestimmt ist, aus Beständen einiger Interventionsstellen nach dem Verfahren der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3258/92	79
* Verordnung (EWG) Nr. 3784/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 über den Verkauf von zur Ausfuhr bestimmtem Rindfleisch ohne Knochen aus Interventionsbeständen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3274/92	84
Verordnung (EWG) Nr. 3785/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 über die Lieferung von Pflanzenöl im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe	88
Verordnung (EWG) Nr. 3786/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 über die Lieferung von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe	93
* Verordnung (EWG) Nr. 3787/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 3675/92 und (EWG) Nr. 3676/92 im Sektor Wein	100
* Verordnung (EWG) Nr. 3788/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2893/92 über die Anwendung eines Einfuhrmindestpreises für gefrorene Erdbeeren mit Ursprung in Polen	101
* Verordnung (EWG) Nr. 3789/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2892/92 über die Anwendung eines Einfuhrmindestpreises für gefrorene schwarze Johannisbeeren mit Ursprung in Polen	102
Verordnung (EWG) Nr. 3790/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3437/92 zur Aussetzung der Vorausfestsetzung der Ausfuhrerstattungen für verschiedene Verarbeitungserzeugnisse aus Mais	103
Verordnung (EWG) Nr. 3791/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Festsetzung der Produktionserstattungen für Getreide und Reis	104
Verordnung (EWG) Nr. 3792/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Eier	105
Verordnung (EWG) Nr. 3793/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Festsetzung der Einschleusungspreise und der Abgaben bei der Einfuhr für Eialbumin und Milchalbumin	107
Verordnung (EWG) Nr. 3794/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Aufhebung der Ausgleichsabgabe auf die Einfuhr von frischen Zitronen mit Ursprung in Südafrika	109
Verordnung (EWG) Nr. 3795/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Aufhebung der Ausgleichsabgabe und Wiedereinführung des Präferenzzolls auf die Einfuhr von frischen Zitronen mit Ursprung in der Türkei	110
Verordnung (EWG) Nr. 3796/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Änderung der Einfuhrabschöpfungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse	111

II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Kommission

* Richtlinie 92/69/EWG der Kommission vom 31. Juli 1992 zur siebzehnten Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe an den technischen Fortschritt	113
---	-----

Berichtigungen

* Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 2421/92 der Kommission vom 31. Juli 1992 zur Festsetzung der Erträge an Oliven und Olivenöl für das Wirtschaftsjahr 1991/92 (ABl. Nr. L 241 vom 24. 8. 1992)	115
* Berichtigung der Verfahrensordnung des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften vom 19. Juni 1991 (ABl. Nr. L 176 vom 4. 7. 1991)	117

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EWG, EURATOM, EGKS) Nr. 3761/92 DES RATES

vom 21. Dezember 1992

zur Angleichung — mit Wirkung vom 1. Juli 1992 — der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Berichtigungskoeffizienten, die auf diese Dienst- und Versorgungsbezüge anwendbar sind

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere auf Artikel 13,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 571/92⁽²⁾, insbesondere auf die Artikel 63, 64, 65, 65a, 82 und den Anhang XI des Statuts sowie Artikel 20 Absatz 1 und Artikel 64 der Beschäftigungsbedingungen,

auf Vorschlag der Kommission,

in der Erwägung, daß es nach Überprüfung des Besoldungsniveaus der Beamten und sonstigen Bediensteten anhand des Berichts der Kommission angezeigt erscheint, die Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der jährlichen Überprüfung 1992 anzugleichen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Mit Wirkung vom 1. Juli 1992

a) wird die Tabelle der Monatsgrundgehälter in Artikel 66 des Statuts durch folgende Tabelle ersetzt:

Besoldungsgruppe	Dienstaltersstufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
A 1	408 380	430 075	451 770	473 465	495 160	516 855		
A 2	362 405	383 107	403 809	424 511	445 213	465 915		
A 3 / LA 3	300 139	318 246	336 353	354 460	372 567	390 674	408 781	426 888
A 4 / LA 4	252 149	266 282	280 415	294 548	308 681	322 814	336 947	351 080
A 5 / LA 5	207 886	220 201	232 516	244 831	257 146	269 461	281 776	294 091
A 6 / LA 6	179 649	189 451	199 253	209 055	218 857	228 659	238 461	248 263
A 7 / LA 7	154 640	162 335	170 030	177 725	185 420	193 115		
A 8 / LA 8	136 768	142 283						
B 1	179 649	189 451	199 253	209 055	218 857	228 659	238 461	248 263
B 2	155 652	162 949	170 246	177 543	184 840	192 137	199 434	206 731
B 3	130 560	136 628	142 696	148 764	154 832	160 900	166 968	173 036
B 4	112 923	118 185	123 447	128 709	133 971	139 233	144 495	149 757
B 5	100 938	105 197	109 456	113 715				
C 1	115 181	119 824	124 467	129 110	133 753	138 396	143 039	147 682
C 2	100 175	104 433	108 691	112 949	117 207	121 465	125 723	129 981
C 3	93 453	97 099	100 745	104 391	108 037	111 683	115 329	118 975
C 4	84 434	87 856	91 278	94 700	98 122	101 544	104 966	108 388
C 5	77 859	81 049	84 239	87 429				
D 1	87 990	91 837	95 684	99 531	103 378	107 225	111 072	114 919
D 2	80 227	83 644	87 061	90 478	93 895	97 312	100 729	104 146
D 3	74 672	77 868	81 064	84 260	87 456	90 652	93 848	97 044
D 4	70 407	73 295	76 183	79 071				

(¹) ABl. Nr. L 156 vom 4. 3. 1968, S. 1.

(²) ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1992, S. 1.

- b) — wird in Artikel 1 Absatz 1 des Anhangs VII zum Statut der Betrag von 5 937 bfrs durch den Betrag von 6 180 bfrs ersetzt;
- wird in Artikel 2 Absatz 1 des Anhangs VII zum Statut der Betrag von 7 646 bfrs durch den Betrag von 7 959 bfrs ersetzt;
- wird in Artikel 69 Satz 2 des Statuts und in Artikel 4 Absatz 1 Unterabsatz 2 des Anhangs VII zum Statut der Betrag von 13 659 bfrs durch den Betrag von 14 219 bfrs ersetzt;

- wird in Artikel 3 Absatz 1 des Anhangs VII zum Statut der Betrag von 6 833 bfrs durch den Betrag von 7 113 bfrs ersetzt.

Artikel 2

Mit Wirkung vom 1. Juli 1992 wird die Tabelle der Monatsgrundgehälter in Artikel 63 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten durch folgende Tabelle ersetzt:

Kategorie	Gruppe	Klasse			
		1	2	3	4
A	I	191 736	215 487	239 238	262 989
	II	139 159	152 718	166 277	179 836
	III	116 940	122 151	127 362	132 573
B	IV	112 341	123 337	134 333	145 329
	V	88 240	94 056	99 872	105 688
C	VI	83 920	88 862	93 804	98 746
	VII	75 113	77 668	80 223	82 778
D	VIII	67 891	71 889	75 887	79 885
	IX	65 379	66 291	67 203	68 115

Artikel 3

Mit Wirkung vom 1. Juli 1992 beträgt die in Artikel 4a des Anhangs VII zum Statut vorgesehene Pauschalzulage:

- 3 710 bfrs monatlich für Beamte der Besoldungsgruppen C 4 und C 5,
- 5 687 bfrs monatlich für Beamte der Besoldungsgruppen C 1, C 2 und C 3.

Artikel 4

Die zum 1. Juli 1992 erworbenen Ruhegehaltsansprüche werden ab diesem Zeitpunkt anhand der Tabelle der Monatsgrundgehälter gemäß Artikel 1 Buchstabe a) berechnet.

Artikel 5

Mit Wirkung vom 1. Juli 1992 wird das in Artikel 63 Absatz 2 des Statuts genannte Datum „1. Juli 1991“ durch das Datum „1. Juli 1992“ ersetzt.

Artikel 6

(1) Mit Wirkung vom 16. Mai 1992 gelten für die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten, die in einem der nachstehend aufgeführten Länder oder Orte dienstlich verwendet werden, folgende Berichtigungskoeffizienten:

Griechenland	93,7
Italien (außer Varese)	120,1
Varese	112,0
Niederlande	105,4
Portugal	95,2
Vereinigtes Königreich (außer Culham)	126,7

(2) Mit Wirkung vom 1. Juli 1992 gelten für die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten, die in einem der nachstehend aufgeführten Länder oder

Orte dienstlich verwendet werden, folgende Berichtigungskoeffizienten:

Belgien	100,0
Dänemark	121,9
Deutschland (außer Berlin und München)	96,1 (*)
Berlin	107,1
München	106,0
Griechenland	81,0
Spanien	107,7
Frankreich	114,5
Irland	97,8
Italien (außer Varese)	113,4
Varese	105,8
Luxemburg	100,0
Niederlande	101,1
Portugal	95,5
Vereinigtes Königreich (außer Culham)	120,4
Culham	102,9

(*) Unbeschadet der Beschlüsse, die der Rat aufgrund des Vorschlags der Kommission vom 10. September 1991 zu fassen hat.

(3) Die auf die Versorgungsbezüge anzuwendenden Berichtigungskoeffizienten werden gemäß Artikel 82 Absatz 1 des Statuts festgesetzt. Die Artikel 3 bis 10 der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2175/88 (*) finden weiterhin Anwendung.

Artikel 7

Mit Wirkung vom 1. Juli 1992 wird die Tabelle in Artikel 10 Absatz 1 des Anhangs VII zum Statut durch folgende Tabelle ersetzt:

(*) ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 1.

	Beamte, die Anspruch auf die Haushaltszulage haben		Beamte, die keinen Anspruch auf die Haushaltszulage haben	
	vom 1. bis 15. Tag	ab dem 16. Tag	vom 1. bis 15. Tag	ab dem 16. Tag
	bfrs pro Kalendertag			
A 1 bis A 3 und LA 3	2 410	1 136	1 656	950
A 4 bis A 8 und LA 4 bis LA 8 und Laufbahngruppe B	2 339	1 060	1 588	829
Sonstige Besoldungsgruppen	2 122	988	1 366	683

Artikel 8

Mit Wirkung vom 1. Juli 1992 werden die Vergütungen für Schichtdienst, die in Artikel 1 der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 300/76⁽¹⁾ vorgesehen sind, auf 10 752, 16 228, 17 743 und 24 191 bfrs festgesetzt.

Artikel 9

Mit Wirkung vom 1. Juli 1992 wird auf die in Artikel 4 der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68⁽²⁾ vorgesehenen Beträge der Koeffizient 3,847570 angewandt.

Artikel 10

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 21. Dezember 1992.

Im Namen des Rates

Der Präsident

D. HURD

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 38 vom 13. 2. 1976, S. 1. Ergänzt durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 1307/87 (ABl. Nr. L 124 vom 13. 5. 1987, S. 6) und zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3834/91 (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1991, S. 13).

⁽²⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 8. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3834/91 (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1991, S. 13).

VERORDNUNG (EWG, EURATOM, EGKS) Nr. 3762/92 DES RATES

vom 21. Dezember 1992

zur Anpassung der Aufwandsentschädigung und der Dienstaufwandsentschädigung des Präsidenten und der Mitglieder der Kommission, des Präsidenten, der Richter, der Generalanwälte und des Kanzlers des Gerichtshofs sowie des Präsidenten, der Mitglieder und des Kanzlers des Gerichts erster Instanz

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf die Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofs und für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 4045/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften⁽²⁾, die die Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom entsprechend ändert,

in der Erwägung, daß die in Artikel 4 Absätze 2 und 3 sowie in Artikel 21a Absatz 3 der Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom genannte Aufwandsentschädigung und Dienstaufwandsentschädigung zu erhöhen sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Mit Wirkung vom 1. Juli 1992

a) werden die in Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom genannten Beträge durch folgende Beträge ersetzt :

— Präsident : 57 205 bfrs,
— Vizepräsident : 36 765 bfrs,
— Kommissar : 24 515 bfrs ;

b) werden die in Artikel 4 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom genannten Beträge durch folgende Beträge ersetzt :

— Präsident : 57 205 bfrs,
— Richter oder Generalanwalt : 24 515 bfrs,
— Kanzler : 22 355 bfrs ;

c) wird der in Artikel 4 Absatz 3 Unterabsatz 2 der Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom genannte Betrag durch den Betrag von 32 705 bfrs ersetzt.

Artikel 2

Mit Wirkung vom 1. Juli 1992

a) werden die in Artikel 21a Absatz 3 Unterabsatz 1 der Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom genannten Beträge durch folgende Beträge ersetzt :

— Präsident : 24 515 bfrs,
— Mitglieder : 22 355 bfrs,
— Kanzler : 19 015 bfrs ;

b) wird der in Artikel 21a Absatz 3 Unterabsatz 2 genannte Betrag durch den Betrag von 29 830 bfrs ersetzt.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 21. Dezember 1992.

Im Namen des Rates

Der Präsident

D. HURD

⁽¹⁾ ABl. Nr. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 1084/92 (ABl. Nr. L 117 vom 1. 5. 1992, S. 1).

⁽²⁾ ABl. Nr. L 356 vom 24. 12. 1988, S. 1.

VERORDNUNG (EWG, EURATOM, EGKS) Nr. 3763/92 DES RATES
vom 21. Dezember 1992
zur Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die auf die Dienstbezüge der in
Ländern außerhalb der Gemeinschaft diensttuenden Beamten anzuwenden sind
(mit Wirkung vom 1. Juli 1990)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 571/92⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 1 des Anhangs X,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Der Rat hat beim Erlaß der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 572/92⁽³⁾ das neue System zur Erfassung statistischer Daten angenommen.

Die Ergebnisse der vor dem 1. Juli 1990 im Rahmen des neuen Systems durchgeführten Erhebungen müssen berücksichtigt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Mit Wirkung vom 1. Juli 1990 gelten für die in der Währung des Landes der dienstlichen Verwendung auszahlten Dienstbezüge die im Anhang genannten Berichtigungskoeffizienten.

Für die Zahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Verordnung vorausgeht, zugrunde gelegt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 21. Dezember 1992.

Im Namen des Rates

Der Präsident

D. HURD

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1992, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1992, S. 3.

ANHANG

Ort der dienstlichen Verwendung	Berichtigungs- koeffizient am 1. Juli 1990	Ort der dienstlichen Verwendung	Berichtigungs- koeffizient am 1. Juli 1990
Algerien	129,67	Marokko	73,58
Niederländische Antillen	83,86	Mauritius	71,86
Österreich	124,38	Mauretanien	97,26
Bangladesch	79,34	Niger	111,61
Barbados	88,42	Norwegen	141,86
Benin	89,74	Uganda	72,57
Republik Kap Verde	83,96	Papua-Neuguinea	85,88
Kamerun	133,70	Peru	123,34
Chile	68,40	Philippinen	38,84
China	68,24	Polen	26,78
Komoren	119,80	Zentralafrikanische Republik	170,52
Kongo	139,41	Ruanda	109,42
Elfenbeinküste	126,10	Westsamoa	71,32
Dschibuti	115,24	Senegal	127,65
Ägypten	41,02	Sierra Leone	62,26
Fidschi	62,64	Somalia	24,41
Gabun	165,63	Sudan	131,74
Grenada	93,22	Schweden	133,04
Guinea-Bissau	64,58	Schweiz	134,65
Guinea Conakry	96,56	Thailand	65,47
Ungarn	44,18	Togo	100,78
Israel	109,71	Tonga	75,74
Japan	155,23	Trinidad und Tobago	72,42
Jordanien	71,03	Tunesien	59,00
Kenia	66,73	Türkei	63,89
Lesotho	58,09	Uruguay	69,47
Liberia	128,26	Vanuatu	78,66
Madagaskar	58,00	Venezuela	37,23
Malawi	55,23	Zaire	122,61
Mali	112,23		
Malta	62,73		

VERORDNUNG (EWG, EURATOM, EGKS) Nr. 3764/92 DES RATES

vom 21. Dezember 1992

zur Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die auf die Dienstbezüge der in Ländern außerhalb der Gemeinschaft diensttuenden Beamten anzuwenden sind (mit Wirkung vom 1. Januar 1991)DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 571/92⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 1 des Anhangs X,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Der Rat hat beim Erlaß der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 572/92⁽³⁾ das neue System zur Erfassung statistischer Daten angenommen.

Die Ergebnisse der vor dem 1. Januar 1991 im Rahmen des neuen Systems durchgeführten Erhebungen müssen berücksichtigt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Mit Wirkung vom 1. Januar 1991 gelten für die in der Währung des Landes der dienstlichen Verwendung ausbezahlten Dienstbezüge die im Anhang genannten geänderten Berichtigungskoeffizienten.

Für die Zahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Verordnung vorausgeht, zugrunde gelegt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 21. Dezember 1992.

Im Namen des Rates

Der Präsident

D. HURD

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1992, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1992, S. 3.

ANHANG

Ort der dienstlichen Verwendung	Berichtigungs- koeffizient am 1. Januar 1991	Ort der dienstlichen Verwendung	Berichtigungs- koeffizient am 1. Januar 1991
Algerien	106,80	Malta	63,27
Angola	125,11	Marokko	74,13
Antigua	87,04	Mauritius	74,79
Niederländische Antillen	77,24	Mauretanien	96,55
Österreich	126,05	Mexiko	47,90
Bangladesch	71,70	Niger	114,09
Barbados	79,45	Norwegen	141,44
Benin	90,41	Uganda	55,85
Botsuana	63,62	Papua Neuguinea	81,88
Burkina Faso	116,59	Peru	90,58
Republik Kap Verde	91,51	Philippinen	31,88
Kamerun	137,85	Polen	30,29
Chile	60,45	Zentralafrikanische Republik	173,45
China	57,48	Dominikanische Republik	53,92
Zypern	82,85	Ruanda	71,20
Komoren	121,69	Westsamoa	67,34
Kongo	140,17	Senegal	133,01
Südkorea	86,15	Sierra Leone	71,84
Elfenbeinküste	128,46	Somalia	12,17
Dschibuti	107,08	Sudan	169,56
Ägypten	37,83	Schweden	132,21
Vereinigte Staaten von Amerika (New York)	101,18	Schweiz	135,09
Vereinigte Staaten von Amerika (Washington)	91,83	Surinam	153,93
Fidschi	60,51	Swasiland	51,72
Gabun	168,39	Syrien	140,99
Grenada	85,03	Tansania	47,72
Guinea-Bissau	53,06	Tschad	148,00
Guinea Conakry	91,99	Thailand	60,81
Guyana	73,79	Togo	100,96
Ungarn	46,09	Tonga	70,38
Israel	104,10	Trinidad und Tobago	67,57
Jamaika	51,39	Tunesien	58,45
Japan	159,86	Türkei	66,76
Jordanien	67,78	Uruguay	68,30
Kenia	64,17	Vanuatu	74,02
Lesotho	55,82	Venezuela	37,02
Liberia	116,63	Zaire	86,18
Madagaskar	57,16	Sambia	39,64
Malawi	56,81	Simbabwe	64,59
Mali	114,33		

VERORDNUNG (EWG, EURATOM, EGKS) Nr. 3765/92 DES RATES

vom 21. Dezember 1992

zur Berichtigung — mit Wirkung vom 1. Januar 1991 — der Berichtigungskoeffizienten, die auf die Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften in Dänemark, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, den Niederlanden, Portugal und dem Vereinigten Königreich anwendbar sind

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 571/92⁽²⁾, insbesondere auf die Artikel 64 und 82 des Statuts sowie auf Artikel 20 Absatz 1 und Artikel 64 der Beschäftigungsbedingungen,

gestützt auf den Beschluß 81/1061/Euratom, EGKS, EWG des Rates vom 15. Dezember 1981 zur Änderung des Verfahrens zur Angleichung der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Gemeinschaften⁽³⁾, insbesondere auf den Anhang Abschnitt II Nummer 1.1,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften hat gemäß dem vom Rat am 15. Dezember 1981 beschlossenen Verfahren zur Angleichung der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften die Berichtigungskoeffizienten für alle Mitgliedstaaten überprüft.

Diese Überprüfung hat ergeben, daß zwischen den in bestimmten Ländern der dienstlichen Verwendung geltenden Berichtigungskoeffizienten und den bei der Überprüfung ermittelten Berichtigungskoeffizienten Unterschiede bestehen.

Gemäß Artikel 64 des Statuts muß die Äquivalenz der Kaufkraft an den verschiedenen Dienstorten gewährleistet werden.

Bei einer Erhöhung der vorläufigen Berichtigungskoeffizienten in bestimmten Orten der dienstlichen Verwendung ist nachträglich eine entsprechende Anpassung der Bezüge der betroffenen Beamten vorzunehmen ; im Falle eines Rückgangs muß die Wiedereinziehung der zuviel gezahlten Beträge erfolgen.

Jedoch sollte der Nennbetrag der Bezüge der von dieser Wiedereinziehung betroffenen Beamten gewahrt werden.

In Dienstorten, in denen die Berichtigungskoeffizienten niedriger als die zum Zeitpunkt, an dem diese Verord-

nung erstmals Rechtswirkungen hat, geltenden Koeffizienten sind, ist eine gestaffelte Anwendung des Rückgangs durch Anrechnung auf etwaige spätere Erhöhungen vorzusehen.

Es empfiehlt sich daher, die Verordnungen, mit denen die Berichtigungskoeffizienten für Dänemark, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, die Niederlande, Portugal und das Vereinigte Königreich ab 1. Januar 1991 festgesetzt werden, entsprechend zu ändern —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Mit Wirkung vom 1. Januar 1991 gelten für die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten, die in einem der nachstehend aufgeführten Länder bzw. Orte dienstlich verwendet werden, folgende Berichtigungskoeffizienten :

Dänemark	129,7
Deutschland (außer Berlin und München)	94,6 ^(*)
Berlin	105,3
München	103,8
Griechenland	86,1
Spanien	108,7
Frankreich	114,2
Irland	98,6
Italien (außer Varese)	111,5
Varese	104,3
Niederlande	97,7
Portugal	82,2
Vereinigtes Königreich (außer Culham)	113,5
Culham	100,8

(*) Unbeschadet der Beschlüsse, die der Rat aufgrund des Vorschlags der Kommission vom 10. September 1991 zu fassen hat.

(2) Die auf die Versorgungsbezüge anzuwendenden Berichtigungskoeffizienten werden gemäß Artikel 82 Absatz 1 Unterabsatz 2 des Statuts festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1992, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 386 vom 31. 12. 1981, S. 6.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 21. Dezember 1992.

Im Namen des Rates

Der Präsident

D. HURD

VERORDNUNG (EWG, EURATOM, EGKS) Nr. 3766/92 DES RATES

vom 21. Dezember 1992

zur Berichtigung der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3834/91 und der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2014/92 hinsichtlich der Berichtigungskoeffizienten, die auf die Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften in Dänemark, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, den Niederlanden, Portugal und dem Vereinigten Königreich anwendbar sind

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 571/92⁽²⁾, insbesondere auf die Artikel 64 und 82 und den Anhang XI des Statuts sowie auf Artikel 20 Absatz 1 und Artikel 64 der Beschäftigungsbedingungen,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften hat gemäß Artikel 1 Absatz 3 des Anhangs XI zum Statut die Kaufkraftparitäten berechnet, mit denen die Kaufkraftäquivalenzen zwischen den Dienstbezügen festgelegt werden, die — im Vergleich zu Brüssel — an die in den Mitgliedstaaten beschäftigten Beamten der Europäischen Gemeinschaften bezahlt werden.

Diese Kaufkraftparitäten hatten nicht endgültig berechnet werden können, als der Rat die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3834/91⁽³⁾ und die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2014/92⁽⁴⁾ erließ.

Es empfiehlt sich daher, die Verordnungen, mit denen der Berichtigungskoeffizient für Portugal ab 16. Mai 1991 und die Berichtigungskoeffizienten für Dänemark, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, die Niederlande und das Vereinigte Königreich ab 1. Juli 1991 festgesetzt werden, zu ändern.

Bei einer Erhöhung der vorläufigen Berichtigungskoeffizienten in bestimmten Orten der dienstlichen Verwendung ist nachträglich eine entsprechende Anpassung der Bezüge der betreffenden Beamten vorzunehmen; im Falle eines Rückgangs muß die Wiedereinziehung der zuviel gezahlten Beträge erfolgen.

Jedoch sollte der Nennbetrag der Bezüge der von dieser Wiedereinziehung betroffenen Beamten gewahrt werden.

In Dienstorten, in denen die Berichtigungskoeffizienten niedriger als die zum Zeitpunkt, an dem diese Verordnung erstmals Rechtswirkungen hat, geltenden Koeffizienten sind, ist eine gestaffelte Anwendung des Rückgangs durch Anrechnung auf etwaige spätere Zahlungen vorzusehen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Mit Wirkung vom 16. Mai 1991 gilt für die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten, die in dem nachstehend aufgeführten Land dienstlich verwendet werden, folgender Berichtigungskoeffizient :

Portugal	87,2
----------	------

(2) Mit Wirkung vom 1. Juli 1991 gelten für die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten, die in einem der nachstehend aufgeführten Länder bzw. Orte dienstlich verwendet werden, folgende Berichtigungskoeffizienten :

Dänemark	123,3
Deutschland (außer Berlin und München)	94,2 ^(*)
Berlin	105,3
München	103,6
Griechenland	77,9
Spanien	104,6
Frankreich	113,0
Irland	97,0
Italien (außer Varese)	112,2
Varese	103,5
Niederlande	97,9
Portugal	85,3
Vereinigtes Königreich (außer Culham)	117,1
Culham	102,2

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1992, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1991, S. 13.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 205 vom 22. 7. 1992, S. 1.

^(*) Unbeschadet der Beschlüsse, die der Rat aufgrund des Vorschlags der Kommission vom 10. September 1991 zu fassen hat.

(3) Mit Wirkung vom 16. November 1991 gilt für die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten, die in dem nachstehend aufgeführten Land dienstlich verwendet werden, folgender Berichtigungskoeffizient:

Griechenland	85,3
--------------	------

(4) Mit Wirkung vom 1. Januar 1992 gelten für die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten, die in den nachstehend aufgeführten Ländern dienstlich verwendet werden, folgende Berichtigungskoeffizienten:

Spanien	107,6
Portugal	87,6

(5) Die auf die Versorgungsbezüge anzuwendenden Berichtigungskoeffizienten werden gemäß Artikel 82 Absatz 1 Unterabsatz 2 des Statuts festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 21. Dezember 1992.

Im Namen des Rates

Der Präsident

D. HURD

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3767/92 DER KOMMISSION

vom 28. Dezember 1992

**zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen
oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 1738/92⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13
Absatz 5,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates
vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-
wendenden Umrechnungskurse⁽³⁾, zuletzt geändert durch
die Verordnung (EWG) Nr. 2205/90⁽⁴⁾, insbesondere auf
Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen
und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu
erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung
(EWG) Nr. 1820/92 der Kommission⁽⁵⁾ und die später zu
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt
worden.

Um ein ordnungsgemäßes Funktionieren der Abschöp-
fungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der
Abschöpfungen zugrunde zu legen :

— für Währungen, die untereinander zu jedem Zeit-
punkt innerhalb einer maximalen Abweichung in
Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrech-

nungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser
Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtig-
ungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter
Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungskurs,
der sich auf den Durchschnitt der im *Amtsblatt der
Europäischen Gemeinschaften*, Reihe C, in einem
bestimmten Zeitraum veröffentlichten Ecu-Umrech-
nungskurse stützt und auf den der im voraufgehenden
Gedankenstrich genannte Koeffizient angewandt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 28. Dezember 1992 fest-
gestellten Kurse.

Der vorgenannte Berichtigungsfaktor bezieht sich auf alle
Berechnungselemente der Abschöpfung, einschließlich
der Äquivalenzkoeffizienten.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG)
Nr. 1820/92 enthaltenen Bestimmungen auf die heutigen
Angebotspreise und Notierungen, von denen die
Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der
gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie im Anhang zu
dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und
c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannten Erzeug-
nisse zu erhebenden Abschöpfungen werden im Anhang
festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Dezember 1992 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 180 vom 1. 7. 1992, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 185 vom 4. 7. 1992, S. 1.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

(ECU/Tonne)

KN-Code	Abschöpfungsbetrag (°)
0709 90 60	132,26 (°) (°)
0712 90 19	132,26 (°) (°)
1001 10 10	172,54 (°) (°) (10)
1001 10 90	172,54 (°) (°) (10)
1001 90 91	143,43
1001 90 99	143,43 (11)
1002 00 00	156,21 (°)
1003 00 10	124,24
1003 00 90	124,24 (11)
1004 00 10	113,52
1004 00 90	113,52
1005 10 90	132,26 (°) (°)
1005 90 00	132,26 (°) (°)
1007 00 90	134,67 (°)
1008 10 00	47,20 (11)
1008 20 00	68,68 (°)
1008 30 00	37,49 (°)
1008 90 10	(°)
1008 90 90	37,49
1101 00 00	213,60 (°) (11)
1102 10 00	231,50 (°)
1103 11 10	279,95 (°) (10)
1103 11 90	229,87 (°)

(1) Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

(2) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 werden keine Abschöpfungen unmittelbar bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean in die französischen überseeischen Departements erhoben.

(3) Für Mais mit Ursprung in den AKP-Staaten wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,81 ECU je Tonne verringert.

(4) Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP-Staaten, wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 erhoben.

(5) Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

(6) Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1180/77 des Rates und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission bestimmt.

(7) Bei der Einfuhr von Erzeugnissen des KN-Codes 1008 90 10 (Triticale) wird die Abschöpfung von Roggen erhoben.

(8) Die Abschöpfung wird bei der Einfuhr in Portugal um den in Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3808/90 genannten Betrag erhöht.

(9) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten Abschöpfungen nur erhoben, wenn Absatz 4 desselben Artikels angewandt wird.

(10) Gemäß Artikel 101 Absatz 4 der Entscheidung 91/482/EWG wird ein Beitrag gleich dem mit der Verordnung (EWG) Nr. 1825/91 festgesetzten Betrag erhoben.

(11) Auf Erzeugnisse dieses Codes, die aus Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn im Rahmen der zwischen diesen Ländern und der Gemeinschaft geschlossenen Interimsabkommen mit einer gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 585/92 erteilten Bescheinigung EUR 1 eingeführt werden, werden die im Anhang der genannten Verordnung angegebenen Abschöpfungen erhoben.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3768/92 DER KOMMISSION

vom 28. Dezember 1992

zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1738/92⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 6,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2205/90⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 1821/92 der Kommission⁽⁵⁾ und die später zu ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt worden.

Um ein ordnungsgemäßes Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Abschöpfungen zugrunde zu legen :

— für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser

Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungskurs, der sich auf den Durchschnitt der im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*, Reihe C, in einem bestimmten Zeitraum veröffentlichten Ecu-Umrechnungskurse stützt und auf den der im voraufgehenden Gedankenstrich genannte Koeffizient angewandt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 28. Dezember 1992 festgestellten Kurse.

Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit geltenden Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden, wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben geändert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz aus Drittländern hinzuzufügen sind, sind im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Dezember 1992 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 180 vom 1. 7. 1992, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 185 vom 4. 7. 1992, S. 4.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

A. Getreide und Mehl

(ECU/Tonne)

KN-Code	laufender Monat	1. Term.	2. Term.	3. Term.
	12	1	2	3
0709 90 60	0	0	0	0
0712 90 19	0	0	0	0
1001 10 10	0	0	0	0
1001 10 90	0	0	0	0
1001 90 91	0	0	0	0
1001 90 99	0	0	0	0
1002 00 00	0	0	0	0
1003 00 10	0	0	0	0
1003 00 90	0	0	0	0
1004 00 10	0	0	0	0
1004 00 90	0	0	0	0
1005 10 90	0	0	0	0
1005 90 00	0	0	0	0
1007 00 90	0	0	0	0
1008 10 00	0	0	0	0
1008 20 00	0	41,03	41,03	41,03
1008 30 00	0	0	0	0
1008 90 90	0	0	0	0
1101 00 00	0	0	0	0

B. Malz

(ECU/Tonne)

KN-Code	laufender Monat	1. Term.	2. Term.	3. Term.	4. Term.
	12	1	2	3	4
1107 10 11	0	0	0	0	0
1107 10 19	0	0	0	0	0
1107 10 91	0	0	0	0	0
1107 10 99	0	0	0	0	0
1107 20 00	0	0	0	0	0

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3769/92 DER KOMMISSION

vom 21. Dezember 1992

zur Durchführung und Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3677/90 des Rates über Maßnahmen gegen die Abzweigung bestimmter Stoffe zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen StoffenDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3677/90 des Rates
vom 13. Dezember 1990 über Maßnahmen gegen die
Abzweigung bestimmter Stoffe zur unerlaubten Herstel-
lung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen⁽¹⁾,
geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 900/92⁽²⁾,
insbesondere auf Artikel 10 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Es erweist sich als notwendig, Durchführungsvorschriften
zu der Verordnung (EWG) Nr. 3677/90, nachstehend als
Grundverordnung bezeichnet, zu erlassen.Die Schwellenmengen für die in Kategorie 3 im Anhang
zur Grundverordnung erfaßten Stoffe und die Bestim-
mung der Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten,
bedürfen zum Zwecke des Artikels 2a Absatz 2 der
Grundverordnung der Festlegung.Es erweist sich als notwendig, die Länder und Stoffe nach
Artikel 5 Absatz 2 der Grundverordnung zu bestimmen,
insbesondere auf der Grundlage eines mit dem betrof-
fenen Land abgestimmten Vorgehens.In bestimmten Fällen, in denen kein förmliches
Abkommen mit dem Bestimmungsland im Sinne von
Artikel 5a Absatz 2 vorliegt, müssen die Ausfuhrerfor-
dernisse für erfaßte Stoffe der Kategorie 3, insbesondere auf
der Grundlage eines mit dem betreffenden Land abge-
stimmten Vorgehens, festgelegt werden.Die Festlegung sensibler Bestimmungsländer hat nach
dem Grundsatz zu erfolgen, daß die jeweils betroffenen
Länder entweder von der unerlaubten Herstellung von
Suchtstoffen oder psychotropen Stoffen auf ihrem eigenen
Gebiet betroffen sind oder von sonstigen beachtlichen
Umständen wie beispielsweise der geographischen Nähezu einem Land, in dem derartige Suchtstoffe oder psycho-
trope Stoffe hergestellt werden.Die Kommission unternimmt es, diesbezügliche
Kontakte mit einer Anzahl von Ländern herzustellen. Die
Listen in den Anhängen II und III zu dieser Verordnung
sind demnach entsprechend den konkreten Ergebnissen
dieser Kontakte schrittweise zu vervollständigen.Es erweist sich als notwendig, das Muster eines Formblatts
für eine individuelle Ausfuhrgenehmigung zu entwerfen
sowie umfassende Anweisungen zur Verwendung dieses
Formblatts zu erstellen und eine umfassende Regelung
zur Durchführung des Systems der offenen Einzelgeneh-
migungen für bestimmte Ausfuhren von Stoffen in den
Kategorien 2 und 3 zu treffen.Die Gemeinschaft sollte die Entscheidung der UN-Sucht-
stoffkommission vom April 1992 über die Aufnahme der
Stoffe Isosafrol, Piperonal, Safrol in Tabelle I des Anhangs
zum UN-Übereinkommen von 1988 durchführen, indem
diese Stoffe von Kategorie 2 in Kategorie 1 im Anhang
der Grundverordnung überführt werden; der genannte
Anhang sollte daher aus Gründen der Klarheit ersetzt
werden. Die Entscheidung beruhte auf dem Umstand, daß
Eigenschaften dieser Stoffe denen der bereits in Tabelle I
wie auch in Kategorie 1 enthaltenen Stoffe sehr nahe-
kommen sowie daß die in der Suchtstoffkommission
vertretenen CATF-Mitglieder die Entscheidung als außer-
ordentliche Maßnahme des Außenhandels voll mitge-
tragen haben, wobei diese Maßnahme insbesondere kein
Präjudiz für die Behandlung etwaiger weiterer Abwei-
chungen von der CATF-Einstufung darstellen sollte.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Auffassung des Ausschusses für erfaßte
Stoffe —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Befreiungen vom Erfassungserfordernis für
Stoffe der Kategorie 3(1) Wirtschaftsbeteiligte, die mit der Ausfuhr von
erfaßten Stoffen in Kategorie 3 des Anhangs zur Grund-
verordnung befaßt sind, sind von dem Erfassungserfor-⁽¹⁾ ABl. Nr. L 357 vom 20. 12. 1990, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 96 vom 10. 4. 1992, S. 1.

dernis nach Artikel 2a Absatz 2 befreit, wenn der Gesamtumfang der von ihnen innerhalb des vorangehenden Kalenderjahrs (1. Januar bis 31. Dezember) durchgeführten Ausfuhren nicht die in Anhang I dieser Verordnung genannten Mengen übersteigt. Werden die genannten Mengen während des laufenden Kalenderjahrs überschritten, ist dem Erfassungserfordernis unverzüglich Genüge zu leisten.

(2) Bei Zubereitungen im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a) erster Satz der Grundverordnung, soweit sie Stoffe der Kategorie 3 enthalten, sind Wirtschaftsbeteiligte von dem in Absatz 1 dieses Artikels genannten Erfassungserfordernis befreit, wenn die in der Zubereitung enthaltene Menge des erfaßten Stoffs innerhalb des vorangehenden Kalenderjahrs nicht die in dem genannten Absatz 1 genannten Mengen übersteigt. Werden die genannten Mengen während des laufenden Kalenderjahrs überschritten, ist dem Erfassungserfordernis unverzüglich Genüge zu leisten.

(3) Zur erstmaligen Einrichtung des Verzeichnisses haben Wirtschaftsbeteiligte, deren Ausfuhren von erfaßten Stoffen nach Kategorie 3 im Jahre 1992 die in Anhang I genannten Mengen überschritten haben und die diese Stoffe weiterhin ausführen wollen, das Erfassungserfordernis gegenüber der zuständigen Behörde unter Mitteilung der nach Artikel 2a Absatz 2 der Grundverordnung vorgeschriebenen Angaben bis spätestens 31. Januar 1993 zu erfüllen.

Artikel 2

Besondere Ausfuhrerfordernisse für Stoffe der Kategorie 2

Gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Grundverordnung gilt Artikel 4 der Grundverordnung sinngemäß für Ausfuhren von in Anhang II dieser Verordnung aufgeführten Stoffen der Kategorie 2, soweit diese für einen Wirtschaftsbeteiligten bestimmt sind, der in einem in Anhang I für den betreffenden Stoff aufgeführten Land niedergelassen ist.

Artikel 3

Besondere Ausfuhrerfordernisse für Stoffe der Kategorie 3

Unbeschadet besonderer Anforderungen auf der Grundlage von Abkommen mit betroffenen Ländern unterliegen Ausfuhren von erfaßten Stoffen in Kategorie 3 den Vorschriften von Artikel 4 der Grundverordnung, wenn

diese gemäß Artikel 5a Absatz 2 der Grundverordnung für einen Wirtschaftsbeteiligten bestimmt sind, der in einem in Anhang III zu dieser Verordnung für den betreffenden Stoff aufgeführten Land niedergelassen ist, und eine offene Einzelgenehmigung nach Absatz 3 des vorgenannten Artikels nicht gewährt werden kann.

Artikel 4

Muster der Ausfuhrgenehmigung

(1) Die Ausfuhrgenehmigung nach Artikel 4 der Grundverordnung ist auf dem Formblatt auszustellen, dessen Muster in Anhang IV dieser Verordnung wiedergegeben ist. Das Formblatt ist in einer oder mehreren Amtssprachen der Gemeinschaft zu drucken. Die Ausfuhrgenehmigung wird in einer dieser Sprachen und in Übereinstimmung mit den einzelstaatlichen Vorschriften des Ausfuhrstaats ausgestellt; sofern sie handschriftlich verfaßt sind, sind sie mit Tinte und in Großbuchstaben auszufüllen.

(2) Das Formblatt für Ausfuhrgenehmigungen hat das Format A4. Es ist mit einem guillochierten Überdruck zu versehen, auf dem jede mechanisch oder chemisch vorgenommene Verfälschung sichtbar wird.

(3) Die Mitgliedstaaten können sich das Recht vorbehalten, den Druck der Formblätter für Ausfuhrgenehmigungen selbst vorzunehmen oder ihn durch Druckereien, die sie hierzu ermächtigt haben, durchführen zu lassen. Im letzteren Fall muß in jedem Formblatt auf die Ermächtigung hingewiesen werden. Jedes Formblatt muß den Namen und die Anschrift oder das Kennzeichen der Druckerei enthalten. Das Formblatt trägt ferner zur Kennzeichnung eine Seriennummer, die auch eingedruckt sein darf.

(4) Die Genehmigung wird in 3 Ausfertigungen erstellt, die als Nrn. 1 bis 3 numeriert sind: Nr. 1 wird von der die Genehmigung ausstellenden Behörde aufbewahrt, Nr. 2 begleitet die Ware, um dem Zollamt, bei dem die Zollausfuhranmeldung abgegeben wird, vorgelegt zu werden sowie anschließend dem Zollamt am Ort der Verbringung aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft, während Nr. 3 von dem Wirtschaftsbeteiligten, dem die Genehmigung erteilt worden ist, aufbewahrt wird.

Artikel 5

Offene Einzelgenehmigungen

(1) Antragsteller für offene Einzelgenehmigungen haben gemäß Artikel 5 Absatz 3 und Artikel 5a Absatz 3

der Grundverordnung den zuständigen Behörden insbesondere folgende Angaben zur Verfügung zu stellen :

- a) Einzelheiten über ihre Befähigungen und berufliche Erfahrung in dem von dieser Verordnung erfaßten Bereich sowie im Fall einer juristischen Person den Namen, die entsprechende Befähigung und berufliche Erfahrung des Direktors oder einer sonstigen Person, die dafür verantwortlich ist, daß die Ausfuhr unter Beachtung der vorliegenden Verordnung erfolgt;
 - b) Einzelheiten in zusammengefaßter Form über Ausfuhren der betreffenden erfaßten Stoffe, die in den der Antragstellung vorausgegangenem zwölf Monaten getätigt worden sind unter Angabe der Gesamtzahl der Vorgänge sowie der in jedes Land ausgeführten Mengen, für die Ausfuhrgenehmigungen erforderlich sind;
 - c) Einzelheiten über die Vorkehrungen, die zur Verhinderung einer Abzweigung erfaßter Stoffe zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Stoffen getroffen wurden, und insbesondere die zur Einhaltung von Artikel 3 der Grundverordnung getroffenen Maßnahmen.
- (2) Unbeschadet technischer Strafverfolgungsmaßnahmen wird die in Absatz 1 bezeichnete Genehmigung versagt oder gemäß Artikel 5 Absatz 3 bzw. Artikel 5a Absatz 3 der Grundverordnung versagt, ausgesetzt oder widerrufen, insbesondere wenn
- a) Anlaß zur Annahme besteht, daß die nach Absatz 1 erteilten Angaben unzutreffend sind;
 - b) Anlaß zur Annahme besteht, daß die getroffenen Vorkehrungen nicht ausreichen, um die Abzweigung erfaßter Stoffe zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Stoffen zu verhindern, oder daß der Antragsteller bzw., im Falle einer juristischen Person, ihr Verantwortlicher keine ausreichende Gewähr im Hinblick auf das Abzweigungsrisiko bietet.
- (3) Unbeschadet des Bestehens der in Absatz 1 bezeichneten Genehmigung können einzelne unter dieser Genehmigung getätigte Ausfuhrvorgänge von den zuständigen Behörden gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Grundverordnung untersagt werden.
- (4) Unbeschadet der Verpflichtungen aus Artikel 2 der Grundverordnung ist der Inhaber der in Absatz 1 bezeichneten Genehmigung verpflichtet,
- a) die Nummer der Genehmigung auf der jeweiligen Zollausfuhranmeldung zu vermerken;
 - b) die Eintragung in die in Artikel 2 Absatz 3 der Grundverordnung bezeichneten Aufzeichnungen spätestens dann vorzunehmen, wenn die betreffende Sendung das Betriebsgelände des Lieferanten zur Ausfuhr verläßt;
 - c) zu veranlassen, daß die Eintragung die Nummer (soweit einschlägig) sowie Ausstellungsort und -datum der durch das Bestimmungsland ausgestellten Einfuhrgenehmigung enthält, soweit deren vorherige Ausstellung Voraussetzung für die Ausstellung einer Ausfuhrgenehmigung ist; eine Kopie der Einfuhrgenehmigung des Bestimmungslandes ist gemäß Artikel 2 Absatz 4 der Grundverordnung aufzubewahren;
 - d) zu gewährleisten, daß eine Kopie der in Absatz 1 bezeichneten Genehmigung die Sendung zu jedem Zeitpunkt begleitet und der Zollbehörde am Ort der körperlichen Verbringung aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft übergeben wird, wobei letztere die Kopie für einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufbewahrt ab Ende des Kalenderjahres, in dem die Ausfuhr stattgefunden hat;
 - e) am Ende jedes Quartals in zusammengefaßter Form über die unter der Genehmigung getätigten Ausfuhren zu berichten. Der von der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats im einzelnen festzulegende Inhalt des Berichts hat zumindest Angaben über die Anzahl der Vorgänge, die betroffenen Stoffe, Mengen und Bestimmungsländer zu enthalten. Werden diese Angaben nicht gemacht, kann die Genehmigung ausgesetzt oder widerrufen werden;
 - f) die Ausstellungsbehörde von jeder Änderung zu unterrichten, die sich hinsichtlich der nach Absatz 1 erstatteten Angaben ergibt, oder von bestimmten derartigen Änderungen, die die vorgenannte Behörde näher bezeichnet.
- (5) Das Formblatt der in Absatz 1 bezeichneten Genehmigung hat den in Anhang V aufgeführten Anforderungen zu entsprechen.

Artikel 6

Erfaßte Stoffe

Der Anhang der Grundverordnung erhält folgende Fassung :

„ANHANG

Stoff	KN-Bezeichnung (sofern anderslautend)	KN-Code
KATEGORIE 1		
Ephedrin		2939 40 10
Ergometrin		2939 60 10
Ergotamin		2939 60 30
Lysergsäure		2939 60 50
1-Phenyl-2-Propanon	Phenylaceton	2914 30 10
Pseudoephedrin		2939 40 30
N-Acetylanthranihsäure	2-Acetamidobenzoessäure	2924 29 50
3,4 Methylendioxyphenylpropan-2-on		2932 90 77
Isosafrol (cis + trans)		2932 90 73
Piperonal		2932 90 75
Safrol		2932 90 71

Die Salze der in dieser Kategorie aufgeführten Stoffe, soweit das Bestehen solcher Salze möglich ist.

KATEGORIE 2		
Essigsäureanhydrid		2915 24 00
Anthranilsäure		2922 49 50
Phenyllessigsäure		2916 33 00
Piperidin		2933 39 30

Die Salze der in dieser Kategorie aufgeführten Stoffe, soweit das Bestehen solcher Salze möglich ist.

KATEGORIE 3		
Aceton		2914 11 00
Ethylether	Diethylether	2909 11 00
Methylethylketon (MEK)	Butanon	2914 12 00
Toluol		2902 30 10/90
Kaliumpermanganat		2841 60 10
Schwefelsäure		2807 00 10
Salzsäure	Hydrogenchlorid	2806 10 00

Die Salze der in dieser Kategorie aufgeführten Stoffe mit Ausnahme von Schwefelsäure und Salzsäure, soweit das Bestehen solcher Salze möglich ist."

Artikel 7

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 1992

Für die Kommission
Christiane SCRIVENER
Mitglied der Kommission

ANHANG I

<i>Stoff</i>	<i>Menge</i>
Aceton	50 kg
Ethylether	20 kg
Methylethylketone (MEK)	50 kg
Toluol	50 kg
Kaliumpermanganat	5 kg
Schwefelsäure	100 kg
Salzsäure	100 kg

ANHANG II

<i>Stoff</i>	<i>Bestimmungsländer</i>
Essigsäureanhydrid	Guatemala Iran Kolumbien Libanon Myanmar (Burma) Singapur Türkei

ANHANG III

<i>Stoff</i>	<i>Bestimmungsländer</i>
Methylethylketon (MEK)	{ Argentinien Bolivien Brasilien Ecuador Guatemala Kolumbien Peru
Toluol	
Kaliumpermanganat	
Schwefelsäure	
(¹)	
Aceton	{ Argentinien Bolivien Brasilien Ecuador Guatemala Iran Kolumbien Libanon Myanmar (Burma) Peru Singapur Türkei
Ethylether	
Salzsäure	
(¹)	

(¹) Einschließlich der Salze der in dieser Kategorie aufgeführten Stoffe mit Ausnahme von Schwefelsäure und Salzsäure, soweit das Bestehen solcher Salze möglich ist.

ANHANG IV

**INDIVIDUELLE AUSFUHRGENEHMIGUNG FÜR DIE AUSFUHR VON ERFASSTEN
STOFFEN DES ANHANGS DER VERORDNUNG (EWG) Nr. 3677/90**

1	EXEMPLAR FÜR AUSSTELLENDEN BEHÖRDE	1. Ausführer (Name und Adresse):	2. GENEHMIGUNG Nummer: Ausgestellt (Datum): (Ort):		
		3. Beabsichtigtes Versanddatum:	4. Einführer im Bestimmungsland (Name und Adresse):		
		5. Ausstellende Behörde (Name und Adresse):	6. Sonstige Beteiligte (Name und Adresse):		
		7. Zollstelle der Ausfuhranmeldung (Name und Adresse):	8. Endempfänger (Name und Adresse):		
1		9. Ort der Verbringung aus EG	10. Ort der Verbringung in Einfuhrland		
		11. Transportmittel	12. Beförderungsweg		

13a. Vollständige Bezeichnung des auszuführenden Stoffs	14a. KN-Code
	15a. Nettogewicht
	16a. % der Zubereitung
	17a. Rechnungsnummer

13b. Vollständige Bezeichnung des auszuführenden Stoffs	14b. KN-Code
	15b. Nettogewicht
	16b. % der Zubereitung
	17b. Rechnungsnummer

18. Erklärung des Antragstellers (vgl. Erl. 10) Name: in Vertretung für: (Antragsteller) Unterschrift: Datum:	20. (durch Behörde der Zollaufuhranmeldung auszufüllen) Nr. der Zollanmeldung <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 40px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> Stempel </div>
--	---

19. (durch ausstellende Behörde auszufüllen) Angaben zu den Feldern 9, 10, 11 und 12 noch zu erbringen? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Angaben zu Feld 17 noch zu erbringen? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Unterschrift: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> Dienststellung: <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 40px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> Stempel </div> </div> Datum:	21. BESTÄTIGUNG DES AUSGANGS AUS DER EG (durch Zollbehörde am Ort der Verbringung aus EG auszufüllen) Datum des Ausgangs: Unterschrift des Beamten: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> Dienststellung: <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 40px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> Stempel </div> </div> Datum:
---	---

2	EXEMPLAR ZUR BEGLEITUNG DER WARE	1. Ausführer (Name und Adresse):	2. GENEHMIGUNG Nummer: Ausgestellt (Datum): (Ort):		
		4. Einführer im Bestimmungsland (Name und Adresse):	3. Beabsichtigtes Versanddatum:		
		6. Sonstige Beteiligte (Name und Adresse):	5. Ausstellende Behörde (Name und Adresse):		
		8. Endempfänger (Name und Adresse):	7. Zollstelle der Ausfuhranmeldung (Name und Adresse):	9. Ort der Verbringung aus EG	10. Ort der Verbringung in Einfuhrland
2			11. Transportmittel	12. Beförderungsweg	

13a. Vollständige Bezeichnung des auszuführenden Stoffs	14a. KN-Code
	15a. Nettogewicht
	16a. % der Zubereitung
	17a. Rechnungsnummer

13b. Vollständige Bezeichnung des auszuführenden Stoffs	14b. KN-Code
	15b. Nettogewicht
	16b. % der Zubereitung
	17b. Rechnungsnummer

18. Erklärung des Antragstellers (vgl. Erl. 10) Name: in Vertretung für: (Antragsteller) Unterschrift: Datum:	20. (durch Behörde der Zollaufuhranmeldung auszufüllen) Nr. der Zollanmeldung <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 50px; margin-left: auto; margin-right: auto;">Stempel</div>
--	--

19. (durch ausstellende Behörde auszufüllen) Angaben zu den Feldern 9, 10, 11 und 12 noch zu erbringen? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Angaben zu Feld 17 noch zu erbringen? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Unterschrift: Dienststellung: <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 50px; display: inline-block; vertical-align: middle;">Stempel</div> Datum:	21. BESTÄTIGUNG DES AUSGANGS AUS DER EG (durch Zollbehörde am Ort der Verbringung aus EG auszufüllen) Datum des Ausgangs: Unterschrift des Beamten: Dienststellung: <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 50px; display: inline-block; vertical-align: middle;">Stempel</div> Datum:
--	--

3	1. Ausführer (Name und Adresse):	2. GENEHMIGUNG Nummer: Ausgestellt (Datum): (Ort):	
	4. Einführer im Bestimmungsland (Name und Adresse):	3. Beabsichtigtes Versanddatum:	
	6. Sonstige Beteiligte (Name und Adresse):	5. Ausstellende Behörde (Name und Adresse):	
	8. Endempfänger (Name und Adresse):	9. Ort der Verbringung aus EG	10. Ort der Verbringung in Einfuhrland
3		11. Transportmittel	12. Beförderungsweg

13a. Vollständige Bezeichnung des auszuführenden Stoffs	14a. KN-Code
	15a. Nettogewicht
	16a. % der Zubereitung
	17a. Rechnungsnummer

13b. Vollständige Bezeichnung des auszuführenden Stoffs	14b. KN-Code
	15b. Nettogewicht
	16b. % der Zubereitung
	17b. Rechnungsnummer

18. Erklärung des Antragstellers (vgl. Erl. 10) Name: in Vertretung für: (Antragsteller) Unterschrift: Datum:	20. (durch Behörde der Zollaufuhranmeldung auszufüllen) Nr. der Zollanmeldung <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 50px; margin-top: 10px;">Stempel</div>
--	--

19. (durch ausstellende Behörde auszufüllen) Angaben zu den Feldern 9, 10, 11 und 12 noch zu erbringen? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Angaben zu Feld 17 noch zu erbringen? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Unterschrift: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Dienststellung: <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 50px;">Stempel</div> </div> Datum:	21. BESTÄTIGUNG DES AUSGANGS AUS DER EG (durch Zollbehörde am Ort der Verbringung aus EG auszufüllen) Datum des Ausgangs: Unterschrift des Beamten: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Dienststellung: <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 50px;">Stempel</div> </div> Datum:
---	---

HINWEISE

1. Die Felder 1, 3, 4 und 6 bis 18 einschließlich sind vom Antragsteller grundsätzlich bei Einreichung des Antrags auszufüllen ; Angaben zu den Feldern 9 bis 12 und 17 können jedoch später abgegeben werden, falls sie zur Zeit der Antragstellung noch nicht verfügbar sind. In diesem Fall sind die Angaben zu Feld 17 spätestens jedoch bei Einreichung der Ausfuhranmeldung zu machen sowie die Angaben zu den Feldern 9 bis 12 spätestens gegenüber der zuständigen Behörde am Ort der Verbringung aus der Gemeinschaft vor der körperlichen Verbringung der Waren.
2. Felder 1, 4, 6 und 8 : Bitte vollständige Namen und Adressen sowie Handelsnamen angeben.
3. Feld 6 : Bitte vollständigen Namen und Adresse aller weiteren an dem Ausfuhrvorgang Beteiligten angeben, z. B. Transporteur, Makler, Zollagent.
4. Feld 8 : Bitte vollständigen Namen und Adresse der Person bzw. Firma angeben, an die die Waren im Bestimmungsland geliefert werden (nicht notwendigerweise der Endverbraucher).
5. Felder 9 und 10 : Namen des Hafens, Flughafens oder Grenzübergangs angeben.
6. Feld 11 : Alle Transportmittel angeben, deren Benutzung beabsichtigt ist (z. B. Lkw, Schiff, Flugzeug, Zug usw.).
7. Feld 12 : Den beabsichtigten Beförderungsweg bitte möglichst detailliert angeben.
8. Felder 13 und 14 : Bitte Namen und KN-Code des Stoffs in Übereinstimmung mit dem Anhang zu Verordnung (EWG) Nr. 3677/90 in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 900/92 angeben.
9. Felder 13a und 13b : Bitte Packstücke und Stoffe genau angeben (z. B. 2 Kanister à 5 Liter). Bei Zubereitungen bitte den Handelsnamen und die jeweiligen Mengen genau angeben.
10. Feld 18 :
 - Bitte in Druckbuchstaben den Namen des Antragstellers bzw. seines bevollmächtigten Vertreters, soweit dieser den Antrag unterzeichnet, einsetzen.
 - Mit seiner Unterschrift, die entsprechend den Formerfordernissen des betreffenden Mitgliedstaats zu leisten ist, erklärt der Antragsteller bzw. sein bevollmächtigter Vertreter, daß alle auf dem Antrag gemachten Angaben zutreffend und vollständig sind. Unbeschadet möglicher strafrechtlicher Rechtsfolgen ist die Erklärung nach den geltenden Vorschriften des jeweiligen Mitgliedstaats als Übernahme der Gewährleistung für folgende Umstände anzusehen :
 - Richtigkeit der in dem Antrag gemachten Angaben,
 - Echtheit der gegebenenfalls beigefügten Schriftstücke sowie
 - Beachtung sämtlicher Verpflichtungen, die sich aus der Ausfuhr im Anhang zu der Verordnung (EWG) Nr. 3677/90, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 900/92, erfaßter Stoffe ergeben.
 - Soweit die Genehmigung mittels eines EDV-Verfahrens erstellt wird, kann auf dieser die Unterschrift des Antragstellers im vorliegenden Feld fehlen, unbeschadet des Umstands, daß das Antragsformular eine derartige Unterschrift enthält.

*ANHANG V***Hinweise betreffend die offene Einzelgenehmigung für die Ausfuhr von erfaßten Stoffen in den Kategorien 2 und 3 des Anhangs zu der Verordnung (EWG) Nr. 3677/90**

1. Für offene Einzelgenehmigungen ist der in Anhang IV wiedergegebene Vordruck zu verwenden.
 2. Der Vordruck trägt in diagonal über die gesamte Seite reichender Schrift den Vermerk :
 - Licencia genérica individual
 - Åben individuel eksporttilladelse
 - Offene Einzelgenehmigung
 - Ανοικτή κατά περίπτωση άδεια εξαγωγής
 - Open individual export authorization
 - Autorisation générale individuelle
 - Autorizzazione singola aperta all'esportazione
 - Individuelle open vergunning
 - Autorização geral individual.
 3. Auszufüllen sind lediglich die Felder 1, 2, 5, 13 und 19. Dabei enthält Feld 13 die Liste der Stoffe und Bestimmungsländer, für die die Genehmigung beantragt wird.
-

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3770/92 DER KOMMISSION

vom 22. Dezember 1992

über Durchführungsbestimmungen zu der Einfuhrregelung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3394/92 des Rates für gefrorenes Saumfleisch von Rindern

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3394/92 des Rates vom 23. November 1992 zur Eröffnung eines Gemeinschaftszollkontingents für gefrorenes Saumfleisch von Rindern des KN-Codes 0206 29 91 (1993)⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 2,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch⁽²⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2066/92⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die gemeinsamen Durchführungsvorschriften für die Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen sowie die Voraussetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2101/92⁽⁵⁾, festgelegt worden. Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2377/80 der Kommission⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 815/91⁽⁷⁾, wurden die besonderen Durchführungsvorschriften für Einfuhrlicenzen für Rindfleisch festgesetzt.

Nunmehr sind die Durchführungsbestimmungen zu der mit der Verordnung (EWG) Nr. 3394/92 getroffenen Regelung zu erlassen.

Es hat sich als notwendig erwiesen, daß das genannte Kontingent unter Berücksichtigung der einschlägigen Handelsströme aufgeteilt wird. Da Handelsströme mit Argentinien und anderen Drittländern bestehen, sollte für Argentinien ein Kontingent, für die anderen Drittländer ein zweites Kontingent festgelegt werden.

Argentinien stellt für diese Erzeugnisse Echtheitsbescheinigungen aus, mit denen ihr Ursprung garantiert wird. Es ist erforderlich, daß die äußere Form dieser Bescheinigung sowie deren Verwendung im einzelnen zu regeln sind.

Die Echtheitsbescheinigung muß von einer in Argentinien liegenden Ausgabestelle erteilt werden. Diese Stelle muß alle Garantien für die reibungslose Anwendung der betreffenden Regelung bieten.

Hinsichtlich der anderen Länder ist es angebracht, das Kontingent nur durch gemeinschaftliche Einfuhrlicenzen zu verwalten, wobei hinsichtlich spezifischer Aspekte von den Vorschriften in diesem Bereich abgewichen werden muß.

Zur Gewährleistung einer guten Verwaltung der Fleisch-einfuhr sollte vorgesehen werden, daß die Licenzen nicht übertragbar sind.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Das in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3394/92 genannte Zollkontingent für gefrorenes Saumfleisch wird wie folgt aufgeteilt:

- a) 700 Tonnen mit Ursprung in und Herkunft aus Argentinien,
- b) 800 Tonnen mit Ursprung in und Herkunft aus anderen Drittländern.

(2) Im Rahmen dieses Kontingents darf nur ganzes Saumfleisch eingeführt werden.

Artikel 2

(1) Die Gewährung des auf 4 % verringerten Zolls und die vollständige Aussetzung der Einfuhrabschöpfung für Fleisch mit Ursprung in und Herkunft aus Argentinien setzt voraus, daß bei der Abfertigung zum freien Verkehr eine Echtheitsbescheinigung vorgelegt wird.

(2) Die Echtheitsbescheinigung wird in einem Original und mindestens einer Durchschrift auf dem in Anhang I enthaltenen Vordruck erstellt.

Der Vordruck ist ungefähr 210 × 297 mm groß. Das zu verwendende Papier wiegt mindestens 40 g/m² und ist weiß.

(3) Die Vordrucke werden in einer der Amtssprachen der Gemeinschaft gedruckt und ausgefüllt. Sie können außer in einer Sprache der Gemeinschaft in der Amtssprache Argentiniens gedruckt und ausgefüllt sein.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 346 vom 27. 11. 1992, S. 6.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 49.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 210 vom 25. 7. 1992, S. 18.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 241 vom 13. 9. 1980, S. 5.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 83 vom 3. 4. 1991, S. 6.

(4) Jede Echtheitsbescheinigung erhält eine Ausstellungsnummer, die von der in Artikel 3 genannten Ausgabestelle zugeteilt wird. Die Kopien tragen dieselbe Ausstellungsnummer wie das Original.

Artikel 3

(1) Eine Echtheitsbescheinigung ist nur gültig, wenn sie gemäß den Angaben des Anhangs I von einer im Anhang II verzeichneten Ausgabestelle ordnungsgemäß ausgefüllt und abgezeichnet ist.

(2) Die Echtheitsbescheinigung ist ordnungsgemäß abgezeichnet, wenn sie den Ort und das Datum der Ausgabe enthält und wenn sie den Stempel der Ausgabestelle sowie die Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person oder Personen trägt.

Der Stempel auf der Echtheitsbescheinigung und den Kopien kann durch ein gedrucktes Siegel ersetzt werden.

Artikel 4

(1) Eine im Anhang II verzeichnete Ausgabestelle muß

- a) als solche von Argentinien anerkannt sein;
- b) sich verpflichten, die Angaben auf den Echtheitsbescheinigungen zu überprüfen;
- c) sich verpflichten, der Kommission und den Mitgliedstaaten auf Anfrage alle für die Beurteilung der Angaben auf den Echtheitsbescheinigungen zweckdienlichen Auskünfte zu erteilen.

(2) Das Verzeichnis wird von der Kommission geändert, wenn die erteilende Stelle die von ihr übernommenen Verpflichtungen nicht mehr erfüllt und eine neue Stelle bestimmt ist.

Artikel 5

(1) Die Echtheitsbescheinigung gilt drei Monate ab ihrer Ausstellung. Sie darf jedoch nicht nach dem 31. Dezember des Erteilungsjahres eingereicht werden.

(2) Das Original der Bescheinigung wird mit einer Kopie bei der Abfertigung des Erzeugnisses zum freien Verkehr den Zollbehörden vorgelegt.

(3) Die mit einem Sichtvermerk versehene Kopie der Echtheitsbescheinigung wird von den Zollbehörden des Mitgliedstaats, in dem das Erzeugnis zum freien Verkehr abgefertigt wird, der von diesem Mitgliedstaat bezeichneten, gemäß Artikel 7 Absatz 1 für die Übermittlung zuständigen Stelle übersandt.

Artikel 6

(1) Für Erzeugnisse mit Ursprung in und Herkunft aus anderen Drittländern als Argentinien wird die Einfuhrbescheinigung vollständig aus- und der Zoll auf 4 % festgesetzt.

(2) Um die Einfuhrregelung nach Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b) in Anspruch nehmen zu können,

a) muß der Antragsteller eine natürliche oder juristische Person sein, die bei der Antragstellung seit mindestens zwölf Monaten im Handel mit Rindfleisch zwischen Mitgliedstaaten oder mit Drittländern tätig und in ein öffentliches Register eines Mitgliedstaats eingetragen ist;

b) beziehen sich der Lizenzantrag oder die Lizenzanträge, die von demselben Interessenten eingereicht werden, auf eine Gesamtmenge von mindestens fünf Tonnen des Erzeugnisses und höchstens auf die im Rahmen der betreffenden Regelung verfügbare Menge;

c) ist in Feld 8 des Lizenzantrags und der Lizenz das Ursprungsland einzutragen;

d) ist in Feld 20 des Lizenzantrags und der Lizenz eine der folgenden Angaben einzutragen:

— Músculos del diafragma y delgados (Reglamento (CEE) n° 3770/92)

— Mellemgulv (forordning (EØF) nr. 3770/92)

— Saumfleisch (Verordnung (EWG) Nr. 3770/92)

— Διάφραγμα (κανονισμός (ΕΟΚ) αριθ. 3770/92)

— Thin skirt (Regulation (EEC) No 3770/92)

— Hampe (règlement (CEE) n° 3770/92)

— Pezzi detti « hampes » (regolamento (CEE) n. 3770/92)

— Omloop (Verordening (EEG) nr. 3770/92)

— Diafragma (Reglamento (CEE) n° 3770/92).

(3) Abweichend von Artikel 8 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 für die die in der Einfuhrlicenz angegebenen Mengen überschreitenden Mengen werden die gemäß Artikel 12 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 festgesetzte Abschöpfung und ein Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs von 20 % erhoben.

Die Lizenz enthält in Feld 24 eine der folgenden Angaben:

— Exacción reguladora suspendida para ... kg (cantidad para la cual se ha expedido el certificado)

— Importafgift suspenderet for ... kg (den mængde, som licensen er udstedt for)

— Aussetzung der Abschöpfung für ... kg (Menge, für die die Lizenz erteilt wurde)

— Η εισφορά έχει ανασταλεί για ... kg (ποσότητα για την οποία εκδόθηκε το πιστοποιητικό)

— Levy suspended for ... kg (quantity for which the licence or certificate was issued)

— Prélèvement suspendu pour ... kg (quantité pour laquelle le certificat a été délivré)

— Prelievo sospeso per ... kg (quantità per la quale è stato rilasciato il titolo)

— Heffing geschorst voor ... kg (hoeveelheid waarvoor het certificaat is afgegeven)

— Direito nivelador suspenso para ... kg (quantidade para a qual o certificado foi emitido).

Artikel 7

(1) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission für jeden Zeitabschnitt von zehn Tagen, spätestens jedoch 15 Tage nach dem betreffenden Zeitabschnitt, die Mengen des zum freien Verkehr abgefertigten, in Artikel 1 genannten Erzeugnisses mit, aufgeschlüsselt nach Herkunftsland und KN-Code. Die Mitteilung enthält außerdem das Jahr, in dem die Echtheitsbescheinigung erteilt wurde.

(2) Unter „Zeitraum von zehn Tagen“ wird nach der vorliegenden Verordnung folgendes verstanden :

- 1. bis 10. Tag,
- 11. bis 20. Tag,
- 21. bis letzter Tag des Monats.

Artikel 8

(1) Die in Artikel 6 genannten Anträge können bis zum 22. Januar 1993 bei den zuständigen Stellen eingereicht werden.

(2) Diese Anträge sind nur zulässig, wenn der Antragsteller schriftlich erklärt, daß er keine Anträge für dieselbe Sonderregelung in anderen Mitgliedstaaten gestellt hat und auch nicht stellen wird; falls ein Antragsteller Anträge bezüglich derselben Sonderregelung in zwei oder mehr Mitgliedstaaten gestellt hat, sind alle diese Anträge unzulässig.

Alle von demselben Interessenten gestellten Anträge gelten als einziger Antrag.

(3) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission am 12. Februar 1993 die Gesamtmenge mit, für die Anträge gestellt wurden. Diese Mitteilung umfaßt die Liste der Antragsteller sowie der angegebenen Ursprungsländer. Alle Mitteilungen, auch die ohne Angaben, sind an dem angegebenen Tag vor 16 Uhr fernschriftlich zu übermitteln.

(4) Die Kommission entscheidet schnellstmöglich, in welchem Umfang den Anträgen stattgegeben wird. Werden größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Satz fest, um den die beantragten Mengen gekürzt werden.

(5) Nachdem die Kommission über die Annahme der Anträge entschieden hat, werden die Lizenzen schnellstmöglich erteilt.

Artikel 9

(1) Die Verordnungen (EWG) Nr. 2377/80 und (EWG) Nr. 3790/88 sind unbeschadet der vorliegenden Verordnung anwendbar.

(2) Im Rahmen dieser Verordnung gilt jedoch folgendes :

- a) Die Einfuhrlizenzsicherheit wird auf 10 ECU/100 kg netto festgesetzt.
- b) Die Lizenzen werden am 31. Dezember 1993 ungültig.
- c) Die Lizenzen sind nicht übertragbar.

Artikel 10

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

ANHANG I

1 Ausführer (Name und Anschrift)	2 Lizenz Nr.	ORIGINAL	
4 Empfänger (Name und Anschrift)	3 Ausgebende Stelle		
6 Transportmittel	5 ECHTHEITSBESCHEINIGUNG RINDFLEISCH Saumfleisch		
7 Kennzeichnung, Nummern, Anzahl und Art der Packstücke, Bestimmung der Ware		8 Gewicht brutto (kg)	9 Gewicht netto (kg)
10 Gewicht netto (in Buchstaben)			
11 BESCHEINIGUNG DER ERTEILENDEN STELLE Der Unterzeichnete bescheinigt, daß das in dieser Lizenz bezeichnete Saumfleisch seinen Ursprung in Argentinien hat und den besonderen Bestimmungen nach Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3770/92 der Kommission unter Berücksichtigung der durch Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) derselben Verordnung gesetzten Höchstwerte entspricht. <p align="center">Ort: _____ Datum: _____</p> <p align="center">Unterschrift und Stempel</p>			

Mit der Schreibmaschine oder mit der Hand in Druckbuchstaben auszufüllen.

ANHANG II

**VERZEICHNIS DER STELLEN DER AUSFUHRLÄNDER, DIE ZUR ERTEILUNG VON
ECHTHEITSBESCHEINIGUNGEN BEFUGT SIND**

SECRETARIA DE AGRICULTURA, GANADERIA Y PESCA

für Saumfleisch gemäß Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) mit Ursprung in Argentinien.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3771/92 DER KOMMISSION

vom 22. Dezember 1992

mit Durchführungsbestimmungen zu der Einfuhrregelung gemäß Verordnung (EWG) Nr. 3392/92 des Rates für gefrorenes Rindfleisch des KN-Codes 0202 sowie für Waren des KN-Codes 0206 29 91

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3392/92 des Rates vom 23. November 1992 zur Eröffnung und Verwaltung eines Gemeinschaftszollkontingents für gefrorenes Rindfleisch des KN-Codes 0202 sowie für Waren des KN-Codes 0206 29 91 (1993) (1), insbesondere auf Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3392/92 sind die Bestimmungen für die Verwaltung des Gemeinschaftszollkontingents für gefrorenes Rindfleisch des KN-Codes 0202 sowie für Waren des KN-Codes 0206 29 91 festgelegt und ist dieses Kontingent in zwei Tranchen unterteilt worden : eine Tranche von 42 400 Tonnen, die auf die traditionellen Einführer aufgeteilt wird, und eine von 10 600 Tonnen, die auf die Händler aufgeteilt wird, die im Rindfleischhandel mit Drittländern tätig waren.

Um einen reibungslosen Übergang von dem Verfahren, das sich auf eine nationale Verwaltung stützt, zu dem Gemeinschaftsverfahren (unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Handels mit den betreffenden Erzeugnissen) sicherzustellen, ist es angebracht, die erste Tranche entsprechend den bisherigen Einfuhren den traditionellen Einführern zuzuteilen, die nachweisen können, im Laufe der Jahre 1990, 1991 und 1992 unter dieses Kontingent fallende Erzeugnisse eingeführt zu haben. Es empfiehlt sich jedoch, den Zugang zu der zweiten Tranche denjenigen Einführern zu gestatten, die nachweisen können, daß sie ihrer Tätigkeit gewissenhaft nachgehen, und die sich für Mengen eines bestimmten Mindestumfangs interessieren ; dies hat im Rahmen eines Verfahrens zu geschehen, das sich auf die Vorlage von Anträgen seitens der Interessenten sowie deren Annahme durch die Kommission in dem von ihr bestimmten Maße stützt. Damit das Mengenkriterium kontrolliert werden kann, müssen die Anträge eines Marktbeteiligten in demselben Mitgliedstaat eingereicht werden.

Um Spekulationen zu vermeiden, müssen Marktteilnehmer, die am 1. Januar 1993 keine Tätigkeit im Rindfleischsektor mehr ausüben, vom Zugang zu dem Kontingent ausgeschlossen werden.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission (2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2101/92 (3), sind die gemeinsamen Durchführungs-

schriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen sowie Voraussetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse festgelegt worden. Die Verordnung (EWG) Nr. 2377/80 der Kommission (4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 815/91 (5), enthält die besonderen Durchführungsvorschriften für Einfuhrlicenzen für Rindfleisch.

Es empfiehlt sich vorzusehen, daß die Mitgliedstaaten Informationen über diese Einfuhrregelung übermitteln.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Die in Artikel 2 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 3392/92 vorgesehene Menge von 42 400 Tonnen wird den Einführern vorbehalten, die nachweisen können, daß sie in den letzten drei Jahren gefrorenes Rindfleisch des KN-Codes 0202 sowie Waren des KN-Codes 0206 29 91 im Rahmen der Kontingente gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 3889/89 (6), (EWG) Nr. 3838/90 (7) oder (EWG) Nr. 3667/91 (8) des Rates eingeführt haben.

(2) Die in Artikel 2 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 3392/92 genannte Menge von 10 600 Tonnen wird den Einführern vorbehalten, die jeweils folgendes nachweisen können :

- Einfuhr von mindestens 50 Tonnen Rindfleisch im Jahr 1991 und 50 Tonnen im Jahr 1992 außerhalb des Kontingents gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 3838/90 und (EWG) Nr. 3667/91 oder
- Ausfuhr von mindestens 110 Tonnen Rindfleisch im Jahr 1991 und 110 Tonnen im Jahr 1992 nach Drittländern.

Für die Anwendung dieses Absatzes

- gelten die Erzeugnisse der KN-Codes 0201, 0202 und 0206 29 91 als Rindfleisch ;
- werden die Referenzmengen in Erzeugnisgewicht ausgedrückt.

(1) ABl. Nr. L 346 vom 27. 11. 1992, S. 3.

(2) ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.

(3) ABl. Nr. L 210 vom 25. 7. 1992, S. 18.

(4) ABl. Nr. L 241 vom 13. 9. 1980, S. 5.

(5) ABl. Nr. L 83 vom 3. 4. 1991, S. 6.

(6) ABl. Nr. L 378 vom 27. 12. 1989, S. 16.

(7) ABl. Nr. L 367 vom 29. 12. 1990, S. 3.

(8) ABl. Nr. L 350 vom 19. 12. 1991, S. 34.

(3) Die genannten 42 400 Tonnen werden auf die Marktbeteiligten anteilig nach den in den Referenzjahren getätigten und gemäß Absatz 5 nachgewiesenen Einfuhren aufgeteilt.

(4) Die genannten 10 600 Tonnen werden anteilig nach den von den zugelassenen Marktbeteiligten beantragten Mengen aufgeteilt.

(5) Der Einfuhr- und Ausfuhrnachweis wird ausschließlich mit Hilfe der Zollbescheinigung für die Überführung in den freien Verkehr oder durch die Ausfuhranmeldung erbracht.

Artikel 2

(1) Die in Artikel 1 Absatz 1 genannten Marktbeteiligten, die am 1. Januar 1993 nicht mehr im Rindfleischsektor tätig waren, sind von der Anwendung dieser Verordnung ausgeschlossen.

(2) Gesellschaften, die aus der Fusion von Unternehmen hervorgegangen sind, die jeweils Rechte gemäß Artikel 1 Absatz 1 haben, können dieselben Rechte geltend machen wie die Unternehmen, aus denen sie hervorgegangen sind.

Artikel 3

(1) Für die Anwendung von Artikel 1 Absatz 1 beantragen die Marktbeteiligten spätestens am 18. Januar 1993 ihre Beteiligung bei den zuständigen Behörden unter Vorlage des in Artikel 1 Absatz 5 genannten Nachweises. Nach Überprüfung der vorgelegten Unterlagen teilen die Mitgliedstaaten der Kommission spätestens am 5. Februar 1993 das Verzeichnis der Marktbeteiligten mit unter Angabe ihres Namens und ihrer Anschrift sowie der Rindfleischmenge, die sie im jeweiligen Referenzjahr im Rahmen des betreffenden Kontingents eingeführt haben.

(2) Zur Anwendung von Artikel 1 Absatz 2 beantragen die Marktbeteiligten spätestens am 18. Januar 1993 ihre Beteiligung unter Vorlage des in Artikel 1 Absatz 5 genannten Nachweises.

Der von ein und demselben Marktbeteiligten gestellte Antrag bzw. die von ihm gestellten Anträge dürfen auf eine Gesamtmenge von höchstens 50 Tonnen gefrorenem Fleisch, ausgedrückt in Erzeugnisgewicht, lauten.

Nach Überprüfung der vorgelegten Unterlagen teilen die Mitgliedstaaten der Kommission spätestens am 5. Februar 1993 das Verzeichnis der Marktbeteiligten und die beantragten Mengen mit.

Artikel 4

Anträge gemäß Artikel 3 sind nur zulässig, wenn der Antragsteller schriftlich erklärt, daß er keine Anträge für dieselbe Sonderregelung in einem anderen Mitgliedstaat als dem gestellt hat, in welchem der Antrag zuerst eingereicht wurde, und auch keine entsprechenden Anträge stellen wird. Hat ein Interessent Anträge für dieselbe

Sonderregelung in zwei oder mehreren Mitgliedstaaten gestellt, sind alle Anträge ungültig.

Alle von ein und demselben Marktbeteiligten gestellten Anträge gelten als einziger Antrag.

Artikel 5

(1) Die Kommission entscheidet so rasch wie möglich, inwieweit den Anträgen stattgegeben werden kann.

(2) Überschreiten die Mengen, für welche die Anträge auf Beteiligung gemäß Artikel 3 Absatz 2 eingereicht wurden, die verfügbaren Mengen, so setzt die Kommission einen einheitlichen Prozentsatz fest, um den die beantragten Mengen gekürzt werden.

Ergibt sich aus dieser Kürzung eine Menge von weniger als fünf Tonnen je Antrag, so entscheidet das Los über die Zuteilung von jeweils fünf Tonnen.

Artikel 6

(1) Die Einfuhr der zugeteilten Mengen ist an die Vorlage einer Einfuhrlizenz gebunden.

(2) Nach den Zuteilungsentscheidungen der Kommission werden die Einfuhrlizenzen so rasch wie möglich auf Antrag und auf die Namen der Marktbeteiligten ausgestellt, die Einfuhrrechte erhalten haben.

(3) Der Lizenzantrag kann nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem der Antrag auf Beteiligung gestellt wurde.

(4) Der Lizenzantrag und die Lizenz enthalten

a) in Feld 20 eine der folgenden Angaben :

- carne de vacuno congelada (Reglamento (CEE) n° 3771/92)
- frosset oksekød (forordning (EØF) nr. 3771/92)
- gefrorenes Rindfleisch (Verordnung (EWG) Nr. 3771/92)
- κατεψυγμένο βόειο κρέας (κανονισμός (ΕΟΚ) αριθ. 3771/92)
- frozen meat of bovine animals (Regulation (EEC) No 3771/92)
- viande bovine congelée (règlement (CEE) n° 3771/92)
- carni bovine congelate (regolamento (CEE) n. 3771/92)
- bevroren rundvlees (Verordening (EEG) nr. 3771/92)
- carne de bovino congelada (Reglamento (CEE) n° 3771/92);

b) in Feld 8 die Angabe des Ursprungslands;

c) in Feld 24 eine der folgenden Angaben :

- exacción reguladora suspendida para ... kg (cantidad para la que se haya extendido el certificado)
- suspension af importafgift for ... kg (den mængde, licensen er udstedt for)
- Aussetzung der Abschöpfung für ... kg (Menge, für die die Lizenz erteilt wurde)

- αναστέλλεται η εισφορά για ... kg (ποσότητα για την οποία χορηγήθηκε το πιστοποιητικό)
 - Levy suspended for ... kg (quantity for which the licence was issued)
 - prélèvement suspendu pour ... kg (quantité pour laquelle le certificat a été délivré)
 - prelievo sospeso per ... kg (quantitative per il quale è stato rilasciato il certificato)
 - heffing geschorst voor ... kg (hoeveelheid waarvoor het certificaat is afgegeven)
 - direito nivelador suspenso para ... kg (quantidade para a qual foi emitido o certificado);
- d) in Feld 16 eine der folgenden Gruppen der KN-Codes :
- 0202 10 00, 0202 20
 - 0202 30, 0206 29 91.

(5) Abweichend von Artikel 8 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 werden die Abschöpfung gemäß Artikel 12 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 und der im Gemeinsamen Zolltarif genannte Zoll von 20 % auf alle

Mengen erhoben, um welche die in der Einfuhrlizenz angegebenen Mengen überschritten werden.

Artikel 7

Bei der Anwendung der Regelung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3667/91 ist Voraussetzung für die Einfuhr, daß die Bedingungen nach Artikel 17 Absatz 2 Buchstabe f) der Richtlinie 72/462/EWG des Rates⁽¹⁾ erfüllt sind.

Artikel 8

(1) Die Verordnungen (EWG) Nr. 2377/80 und (EWG) Nr. 3719/88 sind anwendbar.

(2) Abweichend von den Artikeln 3 und 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2377/88 wird jedoch die Sicherheit für die Einfuhrlicenzen auf 10 ECU/100 kg Eigengewicht festgesetzt und läuft die Geltungsdauer der Einfuhrlicenzen am 31. Dezember 1993 ab.

(3) Die in Absatz 2 genannte Sicherheit wird bei Erteilung einer Einfuhrlizenz hinterlegt.

Artikel 9

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 302 vom 31. 12. 1972, S. 28.

EMPFEHLUNG Nr. 3772/92/EGKS DER KOMMISSION

vom 22. Dezember 1992

über die vorherige und automatische gemeinschaftliche Überwachung der Einfuhren bestimmter unter den EGKS-Vertrag fallender Eisen- und Stahlerzeugnisse mit Ursprung in Drittländern

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere auf Artikel 74,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Empfehlung Nr. 3909/91/EGKS⁽¹⁾ hat die Kommission für die Einfuhren bestimmter unter den EGKS-Vertrag fallender Eisen- und Stahlerzeugnisse in die Gemeinschaft eine gemeinschaftliche Überwachung eingeführt.

Die Gründe, die die Kommission ursprünglich zu dieser Maßnahme veranlaßt haben, bestehen weiterhin; die Überwachung ist daher fortzuführen, um eine umfassende Kenntnis der voraussichtlichen Einfuhren und der Bedingungen, zu denen sie getätigt werden, zu ermöglichen.

Die Vollendung des Binnenmarktes setzt voraus, daß die von den Einführern zu erledigenden Förmlichkeiten unabhängig von dem Ort der Zollabfertigung der Waren vereinheitlicht werden.

Die im Zuge der gemeinschaftlichen Überwachung ausgestellten Einfuhrdokumente müssen ungeachtet des Mitgliedstaats, von dem sie ausgestellt werden, überall in der Gemeinschaft gültig sein.

Die Ausstellung der Einfuhrdokumente erfolgt in der Gemeinschaft nach einheitlichen Bedingungen, ist aber Aufgabe der einzelstaatlichen Verwaltungen —

SPRICHT FOLGENDE EMPFEHLUNG AUS :

Artikel 1

(1) Bei der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr in der Gemeinschaft ist für die in Anhang I genannten, unter den EGKS-Vertrag fallenden Eisen- und Stahlerzeugnisse mit Ursprung in Drittländern außer den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) ein Einfuhrdokument auszustellen.

(2) Das Einfuhrdokument wird von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten sofort nach Eingang des Antrags, spätestens aber zehn Arbeitstage nach der Einreichung des ordnungsgemäß ausgefüllten Antrags des Einführers — ungeachtet dessen Niederlassungsorts in

der Gemeinschaft —, kostenlos für alle beantragten Mengen ausgestellt beziehungsweise mit einem Sichtvermerk versehen.

(3) Absatz 2 steht der Berücksichtigung etwaiger Höchstmengen der Gemeinschaft nicht entgegen.

(4) Das Einfuhrdokument ist ungeachtet des Mitgliedstaats, von dem es ausgestellt wird, überall in der Gemeinschaft gültig.

(5) Für den Antrag des Einführers und das Einfuhrdokument ist ein Vordruck entsprechend dem Muster in Anhang II zu verwenden.

(6) Unbeschadet einer etwaigen Änderung der geltenden Einfuhrregelung beträgt die Geltungsdauer des Einfuhrdokuments drei Monate.

(7) Nicht ausgenutzte beziehungsweise nicht vollständig ausgenutzte Einfuhrdokumente können erneuert werden.

Artikel 2

(1) Der Antrag des Einführers muß folgende Angaben enthalten :

- a) Name und Anschrift des Versenders im Drittland ;
- b) Name und vollständige Anschrift des Empfängers (Einführers) ;
- c) genaue Warenbezeichnung und KN-Codes ;
- d) Ursprungsland ;
- e) Herkunftsland ;
- f) Reingewicht je Position der Kombinierten Nomenklatur ;
- g) cif-Wert frei Grenze der Gemeinschaft in Ecu je Position der Kombinierten Nomenklatur ;
- h) Verweis, wenn es sich um Waren zweiter Wahl beziehungsweise um Ausschuß handelt⁽²⁾ ;
- i) voraussichtliche Tage und Orte der Zollabfertigung. Soll die Zollabfertigung in einem anderen Land erfolgen als dem, das das Einfuhrdokument ausstellt, so setzt die ausstellende Behörde die zuständige Behörde des Landes der Zollabfertigung davon umgehend in Kenntnis.

(2) Der Einführer muß die Richtigkeit seines Antrags auf Ausstellung des Einfuhrdokuments bestätigen und eine Kopie der Kaufverträge oder der Auftragsbestätigungen des Verkäufers vorlegen ; der Kopie der Auftragsbestätigungen sind die Pro-forma-Rechnungen beizufügen.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1991.

⁽²⁾ Nach den Kriterien im ABl. Nr. C 180 vom 11. 7. 1991, S. 4.

(3) Der Einführer muß angeben, ob sein Antrag eine Lieferung betrifft, für die bereits früher ein Antrag auf Ausstellung eines Einfuhrdokuments eingereicht wurde.

(4) Unbeschadet Artikel 1 Absatz 3 steht Absatz 1 der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr nicht entgegen, wenn der Stückpreis, zu dem das Geschäft getätigt wird, den auf dem Einfuhrdokument angegebenen Preis übersteigt. Dagegen steht Absatz 1 der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr entgegen, wenn die tatsächlich einzuführende Warenmenge die auf dem Einfuhrdokument angegebene Menge insgesamt um 5 v. H. oder mehr übersteigt.

Artikel 3

(1) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission innerhalb der ersten zehn Tage eines jeden Monats die Mengen und die anhand der cif-Preise errechneten Beträge mit, für die im Vormonat Einfuhrdokumente ausgestellt wurden; die Mitteilungen der Mitgliedstaaten enthalten

die in Artikel 2 Absatz 1 Buchstaben b) bis h) aufgeführten Angaben aus den Anträgen der Einführer.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen jede festgestellte Unregelmäßigkeit beziehungsweise Zollhinterziehung mit.

Artikel 4

Diese Empfehlung gilt ab 1. Januar 1993.

Sie gilt bis zum 31. Dezember 1993.

Brüssel, den 22. Dezember 1992

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

ANEXO I — BILAG I — ANHANG I — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ Ι — ANNEX I — ANNEXE I — ALLEGATO I — BIJLAGE I —
ANEXO I

7201 10 11	7208 32 59	7210 50 10	7216 31 19	7222 10 99
7201 10 19	7208 32 91	7210 60 11	7216 31 91	7222 30 10
7201 10 30	7208 32 99	7210 60 19	7216 31 99	7222 40 11
7201 10 90	7208 33 10	7210 70 31	7216 32 11	7222 40 19
7201 20 00	7208 33 91	7210 70 39	7216 32 19	7222 40 30
7201 30 10	7208 33 99	7210 90 31	7216 32 91	
7201 30 90	7208 34 10	7210 90 33	7216 32 99	7224 10 00
7201 40 00	7208 34 90	7210 90 35	7216 33 10	7224 90 01
	7208 35 10	7210 90 39	7216 33 90	7224 90 05
7202 11 20	7208 35 90		7216 40 10	7224 90 08
7202 11 80	7208 41 00	7211 11 00	7216 40 90	7224 90 15
7202 99 11	7208 42 10	7211 12 10	7216 50 10	7224 90 31
	7208 42 30	7211 12 90	7216 50 90	7224 90 39
7203 90 00	7208 42 51	7211 19 10	7216 90 10	
	7208 42 59	7211 19 91		7225 10 10
7204 50 10	7208 42 91	7211 19 99	7218 10 00	7225 10 91
7204 50 90	7208 42 99	7211 21 00	7218 90 11	7225 10 99
	7208 43 10	7211 22 10	7218 90 13	7225 20 20
7206 10 00	7208 43 91	7211 22 90	7218 90 15	7225 30 00
7206 90 00	7208 43 99	7211 29 10	7218 90 19	7225 40 10
	7208 44 10	7211 29 91	7218 90 50	7225 40 30
7207 11 11	7208 44 90	7211 29 99		7225 40 50
7207 11 19	7208 45 10	7211 30 10	7219 11 10	7225 40 70
7207 12 10	7208 45 90	7211 41 10	7219 11 90	7225 40 90
7207 19 11	7208 90 10	7211 41 91	7219 12 10	7225 50 10
7207 19 15		7211 49 10	7219 12 90	7225 50 90
7207 19 31	7209 11 00	7211 90 11	7219 13 10	7225 90 10
7207 20 11	7209 12 10		7219 13 90	
7207 20 15	7209 12 90	7212 10 10	7219 14 10	7226 10 10
7207 20 17	7209 13 10	7212 10 91	7219 14 90	7226 10 30
7207 20 32	7209 13 90	7212 21 11	7219 21 11	7226 20 20
7207 20 51	7209 14 10	7212 29 11	7219 21 19	
7207 20 55	7209 14 90	7212 30 11	7219 21 90	7226 91 10
7207 20 57	7209 21 00	7212 40 10	7219 22 10	7226 91 90
7207 20 71	7209 22 10	7212 40 91	7219 22 90	7226 92 10
	7209 22 90	7212 50 31	7219 23 10	7226 99 20
7208 11 00	7209 23 10	7212 50 51	7219 23 90	
7208 12 10	7209 23 90	7212 60 11	7219 24 10	7227 10 00
7208 12 91	7209 24 10	7212 60 91	7219 24 90	7227 20 00
7208 12 95	7209 24 91		7219 31 10	7227 90 10
7208 12 98	7209 24 99	7213 10 00	7219 31 90	7227 90 30
7208 13 10	7209 31 00	7213 20 00	7219 32 10	7227 90 50
7208 13 91	7209 32 10	7213 31 00	7219 32 90	7227 90 70
7208 13 95	7209 32 90	7213 39 00	7219 33 10	
7208 13 98	7209 33 10	7213 41 00	7219 33 90	7228 10 10
7208 14 10	7209 33 90	7213 49 00	7219 34 10	7228 10 30
7208 14 91	7209 34 10	7213 50 10	7219 34 90	7228 20 11
7208 14 99	7209 34 90	7213 50 90	7219 35 10	7228 20 19
7208 21 10	7209 41 00		7219 35 90	7228 20 30
7208 21 90	7209 42 10	7214 20 00	7219 90 11	7228 30 20
7208 22 10	7209 42 90	7214 30 00	7219 90 19	7228 30 40
7208 22 91	7209 43 10	7214 40 10		7228 30 61
7208 22 95	7209 43 90	7214 40 91	7220 11 00	7228 30 69
7208 22 98	7209 44 10	7214 40 99	7220 12 00	7228 30 70
7208 23 10	7209 44 90	7214 50 10	7220 20 10	7228 30 89
7208 23 91	7209 90 10	7214 50 91	7220 90 11	7228 60 10
7208 23 95		7214 50 99	7220 90 31	7228 70 10
7208 23 98	7210 11 10	7214 60 00		7228 70 31
7208 24 10	7210 12 11		7221 00 10	7228 80 10
7208 24 91	7210 12 19	7215 90 10	7221 00 90	7228 80 90
7208 24 99	7210 20 10			
7208 31 00	7210 31 10	7216 10 00	7222 10 11	7301 10 00
7208 32 10	7210 39 10	7216 21 00	7222 10 19	
7208 32 30	7210 41 10	7216 22 00	7222 10 51	
7208 32 51	7210 49 10	7216 31 11	7222 10 59	

1	ORIGINAL FÜR DEN EMPFÄNGER	1. Empfänger (Antragsteller) (Name, vollständige Anschrift, Land)	2. Eintragsnummer		
		3. Ausländischer Versender (Name, Anschrift, Land)	4. Zuständige ausstellende Behörde (Name und Anschrift)		
		5. Anmelder (Name und Anschrift)	6. Letzter Tag der Gültigkeit		
			7. Ursprungsland	8. Herkunftsland	
		9. Voraussichtlicher Ort und Tag der Einfuhr	10. EWG-Verordnung, mit der die Überwachung eingeführt wurde		
1	11. Zeichen und Nummern, Anzahl und Art der Packstücke, Warenbezeichnung		12. KN-Code		
			13. Rohgewicht (kg)		
			14. Reingewicht (kg)		
			15. Zusätzliche Einheiten		
			16. cif-Wert frei Grenze der Gemeinschaft in Ecu		
			17. Ergänzende Bemerkungen		
18. Bescheinigung des Empfängers (Antragstellers) Der Unterzeichnete versichert, daß die Angaben in diesem Antrag wahrheitsgetreu sind und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden.					
19. Sichtvermerk der zuständigen Behörde		, den		
			Unterschrift	Stempel	
Unterschrift			Datum Stempel		

2	1. Empfänger (Antragsteller) (Name, vollständige Anschrift, Land)	2. Eintragsnummer	
	3. Ausländischer Versender (Name, Anschrift, Land)	4. Zuständige ausstellende Behörde (Name und Anschrift)	
	5. Anmelder (Name und Anschrift)	6. Letzter Tag der Gültigkeit	
		7. Ursprungsland	8. Herkunftsland
	9. Voraussichtlicher Ort und Tag der Einfuhr	10. EWG-Verordnung, mit der die Überwachung eingeführt wurde	
2	11. Zeichen und Nummern, Anzahl und Art der Packstücke, Warenbezeichnung		
		12. KN-Code	
		13. Rohgewicht (kg)	
		14. Reingewicht (kg)	
		15. Zusätzliche Einheiten	
		16. cif-Wert frei Grenze der Gemeinschaft in Ecu	
17. Ergänzende Bemerkungen			
18. Bescheinigung des Empfängers (Antragstellers) Der Unterzeichnete versichert, daß die Angaben in diesem Antrag wahrheitsgetreu sind und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden.			
19. Sichtvermerk der zuständigen Behörde	, den	
Unterschrift		Unterschrift	Stempel
Datum Stempel			

ENTSCHEIDUNG Nr. 3773/92/EGKS DER KOMMISSION

vom 22. Dezember 1992

zur Einführung einer nachträglichen gemeinschaftlichen Überwachung der Einfuhren von unter den EGKS-Vertrag fallenden Eisen- und Stahlerzeugnissen mit Ursprung in Drittländern

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere auf Artikel 74,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Entscheidung Nr. 1856/92/EGKS⁽¹⁾ führte die Kommission für die Einfuhren von unter den EGKS-Vertrag fallenden Eisen- und Stahlerzeugnissen in die Gemeinschaft eine gemeinschaftliche Überwachung ein.

Die Gründe, die die Kommission ursprünglich zu dieser Maßnahme veranlaßt haben, bestehen weiterhin ; diese Überwachung ist daher fortzuführen, um eine umfassendere Kenntnis der Einfuhren zu ermöglichen —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Einfuhren von unter Artikel 81 des EGKS-Vertrags fallenden und in den zollrechtlich freien Verkehr in der

Gemeinschaft übergeführten Eisen- und Stahlerzeugnissen mit Ursprung in Drittländern außer den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) unterliegen einer nachträglichen gemeinschaftlichen Überwachung.

Artikel 2

(1) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission innerhalb der ersten zehn Tage eines jeden Monats die Einfuhren mit, die im vorletzten Monat vor der Mitteilung getätigt wurden.

(2) Die Mitteilungen der Mitgliedstaaten müssen folgendes enthalten :

- a) die Aufschlüsselung der Mengen und Werte nach Erzeugnissen entsprechend den KN-Codes ;
- b) die Aufschlüsselung nach Ursprungsländern.

Artikel 3

Diese Entscheidung tritt am 1. Januar 1993 in Kraft.

Sie gilt bis zum 31. Dezember 1993.

Diese Entscheidung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Dezember 1992

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 188 vom 8. 7. 1992, S. 19.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3774/92 DER KOMMISSION

vom 23. Dezember 1992

zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2315/76, (EWG) Nr. 3143/85, (EWG) Nr. 570/88, (EWG) Nr. 429/90, (EWG) Nr. 3378/91 und (EWG) Nr. 3398/91

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2071/92⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 7, Artikel 7a Absatz 3, Artikel 12 Absatz 3 und Artikel 28,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Für bestimmte Erzeugnisse aus den Beständen der Interventionsstellen oder für Markterzeugnisse ist eine besondere Verwendung und/oder Bestimmung vorgesehen.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 569/88 der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3274/92⁽⁴⁾, wurden die gemeinsamen Durchführungsbestimmungen für die Überwachung der Verwendung und/oder Bestimmung von Erzeugnissen aus den Beständen der Interventionsstellen festgelegt. Im Zusammenhang mit der Abschaffung der Kontrollen und Förmlichkeiten an den Binnengrenzen und aufgrund weiterer Änderungen dieser Verordnung sowie aus Gründen der Klarheit und der Vereinfachung der Verwaltungsverfahren wurde diese Verordnung durch die Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 der Kommission vom 16. Oktober 1992 über gemeinsame Durchführungsbestimmungen für die Überwachung der Verwendung und/oder Bestimmung von Erzeugnissen aus den Beständen der Interventionsstellen⁽⁵⁾ ersetzt, um sicherzustellen, daß diese Erzeugnisse ihrem Verwendungszweck und/oder ihrer Bestimmung zugeführt werden.

Es empfiehlt sich, für Erzeugnisse aus den Beständen der Interventionsstellen und für Markterzeugnisse eine einheitliche Überwachung vorzusehen, wenn sie der gleichen Verwendung und/oder Bestimmung zugeführt werden sollen. Daher ist es angebracht, den Anwendungsbereich der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 429/90 der Kommission⁽⁶⁾ auf Markterzeugnisse auszudehnen.

Diese neuen Durchführungsbestimmungen erfordern hinsichtlich der Bezugnahme auf die Angaben gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 569/88 Änderungen in folgenden Verordnungen:

— Verordnung (EWG) Nr. 2315/76 der Kommission vom 24. September 1976 über den Verkauf von Butter

aus staatlicher Lagerhaltung⁽⁷⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1792/92⁽⁸⁾;

— Verordnung (EWG) Nr. 3143/85 der Kommission vom 11. November 1985 über den Absatz von Butter zu herabgesetzten Preisen aus Beständen der Interventionsstellen für den unmittelbaren Verbrauch in Form von Butterfett⁽⁹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1264/92⁽¹⁰⁾;

— Verordnung (EWG) Nr. 570/88 der Kommission vom 16. Februar 1988 über den Verkauf von Billigbutter und die Gewährung einer Beihilfe für Butter und Butterfett für die Herstellung von Backwaren, Speiseeis und anderen Lebensmitteln⁽¹¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 124/92⁽¹²⁾;

— Verordnung (EWG) Nr. 429/90 über die Gewährung einer Beihilfe im Ausschreibungsverfahren für Butterfett zum unmittelbaren Verbrauch in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1264/92;

— Verordnung (EWG) Nr. 3378/91 der Kommission vom 20. November 1991 über die Modalitäten des Verkaufs von Butter aus Beständen der Interventionsstellen für die Ausfuhr und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 569/88⁽¹³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1810/92⁽¹⁴⁾;

— Verordnung (EWG) Nr. 3398/91 der Kommission vom 20. November 1991 über den Verkauf von zur Herstellung von Mischfutter bestimmtem Magermilchpulver im Ausschreibungsverfahren und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 569/88⁽¹⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 44/92⁽¹⁶⁾.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Artikel 4a der Verordnung (EWG) Nr. 2315/76 wird folgender Absatz angefügt:

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 64.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 55 vom 1. 3. 1988, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 326 vom 12. 11. 1992, S. 24.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 301 vom 17. 10. 1992, S. 17.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 45 vom 21. 2. 1990, S. 8.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 261 vom 25. 9. 1976, S. 12.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 182 vom 2. 7. 1992, S. 73.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 298 vom 12. 11. 1985, S. 9.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 135 vom 19. 5. 1992, S. 5.

⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 55 vom 1. 3. 1988, S. 31.

⁽¹²⁾ ABl. Nr. L 14 vom 21. 1. 1992, S. 28.

⁽¹³⁾ ABl. Nr. L 319 vom 21. 11. 1991, S. 40.

⁽¹⁴⁾ ABl. Nr. L 183 vom 3. 7. 1992, S. 15.

⁽¹⁵⁾ ABl. Nr. L 320 vom 22. 11. 1991, S. 16.

⁽¹⁶⁾ ABl. Nr. L 5 vom 10. 1. 1992, S. 9.

„(3) Die Verpackung der gemäß den Absätzen 1 und 2 verkauften und ausgelagerten Butter trägt deutlich sichtbar und lesbar eine oder mehrere der folgenden Angaben :

- Mantequilla destinada al Reglamento (CEE) n° 2191/81
- Smør, der skal anvendes ifølge forordning (EØF) nr. 2191/81
- Butter für die Zwecke der Verordnung (EWG) Nr. 2191/81
- Βούτυρο προοριζόμενο για τον κανονισμό (ΕΟΚ) αριθ. 2191/81
- Butter intended for the purposes of Regulation (EEC) No 2191/81
- Beurre destiné au règlement (CEE) n° 2191/81
- Burro destinato al regolamento (CEE) n. 2191/81
- Boter bestemd voor gebruik overeenkomstig Verordening (EEG) nr. 2191/81
- Manteiga destinada a ser utilizada de acordo com o Regulamento (CEE) n° 2191/81.

Neben den Angaben gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 der Kommission (*) ist in Feld 104 des Kontroll-exemplars T5 eine der nachfolgenden Angaben einzutragen.

(*) ABl. Nr. L 301 vom 17. 10. 1992, S. 17."

Artikel 2

Die Verordnung (EWG) Nr. 3143/85 wird wie folgt geändert :

1. In Artikel 2 Absatz 4 erster Gedankenstrich wird der Bezug auf Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1687/76 durch den Bezug auf Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 der Kommission (*) ersetzt.

Die Fußnote „(*)“ ABl. Nr. L 301 vom 17. 10. 1992, S. 17." wird hinzugefügt.

2. In Artikel 7 Absatz 4 wird der Bezug auf Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1687/76 durch den Bezug auf Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 ersetzt.
3. In Artikel 9 Absatz 1 wird der Bezug auf Artikel 11 Absatz 1 Buchstaben a) und b) der Verordnung (EWG) Nr. 1687/76 durch den Bezug auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben a) und b) der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 ersetzt.
4. In Artikel 9 Absatz 5 wird der Bezug auf die Verordnung (EWG) Nr. 1687/76 durch den Bezug auf die Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 ersetzt.
5. Artikel 12 der Verordnung (EWG) Nr. 3143/85 erhält folgende Fassung :

„Artikel 12

Neben den Abgaben gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 sind in das Kontroll-exemplar T5 eine oder mehrere der nachfolgenden Angaben einzutragen :

- a) bei der Versendung der Butter in unverarbeitetem Zustand zur Verarbeitung zu Butterfett :

— Feld 104 des Kontroll-exemplars T5 :

Destinada a ser transformada en mantequilla concentrada para su posterior consumo directo [Reglamento (CEE) n° 3143/85]

Bestemt til forarbejdning til koncentreret smør og senere direkte forbrug [forordning (EØF) nr. 3143/85]

Zur Verarbeitung zu Butterfett und zum anschließenden unmittelbaren Verbrauch [Verordnung (EWG) Nr. 3143/85]

Προοριζόμενο να μεταποιηθεί σε συμπυκνωμένο βούτυρο και εν συνεχεία για άμεση κατανάλωση [κανονισμός (ΕΟΚ) αριθ. 3143/85]

For processing into butteroil or concentrated butter and subsequent private consumption [Regulation (EEC) No 3143/85]

Destiné à être transformé en beurre concentré et à la consommation directe ultérieure [règlement (CEE) n° 3143/85]

Destinato ad essere trasformato in burro concentrato ed all'ulteriore consumo diretto [regolamento (CEE) n. 3143/85]

Bestemd voor verwerking tot boterconcentraat en voor later onmiddellijk verbruik [Verordening (EEG) nr. 3143/85]

Destinada a transformação em manteiga concentrada e posteriormente ao consumo directo [Regulamento (CEE) n° 3143/85];

— Feld 106 des Kontroll-exemplars T5 :

Datum des Kaufs der Butter ;

- b) bei der Versendung der Butter nach der Verarbeitung zu Butterfett :

— Feld 104 des Kontroll-exemplars T5 :

Destinada a ser embalada para el consumo directo [Reglamento (CEE) n° 3143/85]

Bestemt til emballering og senere direkte forbrug [forordning (EØF) nr. 3143/85]

Zur Verpackung und zum anschließenden unmittelbaren Verbrauch [Verordnung (EWG) Nr. 3143/85]

Προορίζεται να συσκευασθεί και για μεταγενέστερη άμεση κατανάλωση [κανονισμός (ΕΟΚ) αριθ. 3143/85]

For packaging and subsequent private consumption [Regulation (EEC) No 3143/85]

Destiné à être emballé et à la consommation ultérieure directe [règlement (CEE) n° 3143/85]

Destinato a essere imballato ed all'ulteriore consumo diretto [regolamento (CEE) n. 3143/85]

Bestemd om te worden verpakt en voor later onmiddellijk verbruik [Verordening (EEG) nr. 3143/85]

Destinada a ser embalada e ao consumo directo posterior [Regulamento (CEE) n° 3143/85];

— Feld 106 des Kontroll exemplars T 5 : Menge der Butter, die zur Herstellung der in Feld 103 angegebenen Menge Butterfett verwendet wurde ;

c) bei der Verwendung der Butter nach der Verarbeitung zu Butterfett und der Verpackung :

— Feld 104 des Kontroll exemplars T 5 :

Destinada al consumo directo [Reglamento (CEE) n° 3143/85]

Til direkte forbrug [forordning (EØF) nr. 3143/85]

Für den unmittelbaren Verbrauch [Verordnung (EWG) Nr. 3143/85]

Προοριζόμενο για άμεση κατανάλωση [κανονισμός (ΕΟΚ) αριθ. 3143/85]

For private consumption (Regulation (EEC) No 3143/85)

Destiné à la consommation directe [règlement (CEE) n° 3143/85]

Destinato al consumo diretto [regolamento (CEE) n. 3143/85]

Voor onmiddellijk verbruik [Verordening (EEG) nr. 3143/85]

Destinada ao consumo directo [Regulamento (CEE) n° 3143/85];

— Feld 106 des Kontroll exemplars T 5 : Menge der Butter, die zur Herstellung der in Feld 103 angegebenen Menge Butterfett verwendet wurde."

Artikel 3

Die Verordnung (EWG) Nr. 570/88 wird wie folgt geändert :

1. Artikel 24 erhält folgende Fassung :

„Artikel 24

Wenn in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt wird, gilt die Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 der Kommission (*) entsprechend für die Erzeugnisse gemäß dieser Verordnung.

Die Erzeugnisse gemäß Artikel 1 Unterabsatz 2 unterliegen ab Beginn der in Artikel 6 aufgeführten Vorgänge bis zur Beimischung zu Erzeugnissen ebenfalls der Überwachung nach Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92.

In Feld 104 und 106 des Kontroll exemplars T5 sind die besonderen Angaben gemäß Anhang VIII dieser Verordnung einzutragen.

(*) ABl. Nr. L 301 vom 17. 10. 1992, S. 17."

2. In Artikel 26 wird die Angabe der Verordnung (EWG) Nr. 569/88 durch die Angabe der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 ersetzt.

3. Der Anhang zu dieser Verordnung wird zu Anhang VIII der Verordnung (EWG) Nr. 570/88.

Artikel 4

Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 429/90 erhält folgende Fassung :

„Artikel 14

Wenn in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt wird, gilt die Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 der Kommission (*) entsprechend für die Erzeugnisse gemäß dieser Verordnung.

Die Überwachungsmaßnahmen nach Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 gelten für die Erzeugnisse gemäß dieser Verordnung ab Beginn der in Artikel 9 aufgeführten Vorgänge bis zur Feststellung ihrer Übernahme durch den Einzelhandel.

Soll das verpackte Butterfett durch den Einzelhandel in einem anderen Mitgliedstaat übernommen werden, so ist bei seiner Versendung neben den Angaben gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 in Feld 104 des Kontroll exemplars T5 eine der folgenden Angaben zu machen :

- Mantequilla concentrada y envasada destinada al consumo inmediato en la Comunidad (para su aceptación por el comercio minorista)
- Emballeret koncentreret smør bestemt til direkte forbrug i Fællesskabet (til detailhandelen)
- Verpacktes Butterfett zum unmittelbaren Verbrauch in der Gemeinschaft (vom Einzelhandel zu übernehmen)
- Συμπυκνωμένο και συσκευασμένο βούτυρο που προορίζεται για άμεση κατανάλωση στην Κοινότητα (θα αναληφθεί από το λαιναϊκό εμπόριο)
- Packed concentrated butter for direct consumption in the Community (to be taken over by the retail trade)
- Beurre concentré et emballé destiné à la consommation directe dans la Communauté (à prendre en charge par le commerce de détail)
- Burro concentrato ed imballato destinato al consumo diretto nella Comunità (da consegnare ai commercianti al minuto)
- Verpakt boterconcentraat bestemd voor rechtstreekse consumptie in de Gemeenschap (over te nemen door de detailhandel)
- Manteiga concentrada e embalada destinada ao consumo directo na Comunidade (com vista à sua tomada a cargo pelo comércio retalhista).

(*) ABl. Nr. L 301 vom 17. 10. 1992, S. 17."

Artikel 5

Die Verordnung (EWG) Nr. 3378/91 wird wie folgt geändert :

1. In Artikel 12 Absatz 1 wird der Bezug auf Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 3378/91 durch den Bezug auf Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 der Kommission (*) ersetzt.

Die Fußnote „(*) ABl. Nr. L 301 vom 17. 10. 1992, S. 17.“ wird hinzugefügt.

2. Artikel 12 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Es gelten die Verordnungen (EWG) Nr. 3002/92 und (EWG) Nr. 2220/85 der Kommission (*), wenn in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt wird.

(*) ABl. Nr. L 205 vom 3. 8. 1985, S. 5.“

3. Artikel 13 erhält folgende Fassung:

„Artikel 13

(1) Neben den Angaben gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 ist in das Kontrollexemplar T5 eine der folgenden Angaben einzutragen:

a) beim Versand von zur Verarbeitung bestimmter Butter:

— Feld 104:

Destinada a la transformación y exportación posterior [Reglamento (CEE) n° 3378/91]

Til forarbejdning og senere eksport [Forordning (EØF) nr. 3378/91]

Zur Verarbeitung und späteren Ausfuhr bestimmt [Verordnung (EWG) Nr. 3378/91]

Προοριζόμενο για μεταποίηση και για μετέπειτα εξαγωγή [κανονισμός (ΕΟΚ) αριθ. 3378/91]

Intended for processing and, subsequently, export [Regulation (EEC) No 3378/91]

Destiné à la transformation et à l'exportation [règlement (CEE) n° 3378/91]

Destinato alla trasformazione e alla successiva esportazione [regolamento (CEE) n. 3378/91]

Bestemd om te worden verwerkt en vervolgens te worden uitgevoerd [Verordening (EEG) nr. 3378/91]

Destinada à transformação à exportação posterior [Regulamento (CEE) n° 3378/91];

— Feld 106:

letzter Tag für die Auslagerung der Butter

b) bei der Ausfuhr des Enderzeugnisses:

— Feld 104:

Mantequilla concentrada destinada a la exportación [Reglamento (CEE) n° 3378/91]

Koncentreret smør bestemt til eksport [forordning (EØF) nr. 3378/91]

Zur Ausfuhr bestimmtes Butterfett [Verordnung (EWG) Nr. 3378/91]

Συμπυκνωμένο βούτυρο προοριζόμενο για εξαγωγή [κανονισμός (ΕΟΚ) αριθ. 3378/91]

Concentrated butter for export [Regulation (EEC) No 3378/91]

Beurre concentré destiné à l'exportation [règlement (CEE) n° 3378/91]

Burro concentrato destinato all'esportazione [regolamento (CEE) n. 3378/91]

Boterconcentraat bestemd voor uitvoer [Verordening (EEG) nr. 3378/91]

Manteiga concentrada destinada à exportação [Regulamento (CEE) n° 3378/91]

— Feld 106:

— letzter Tag für die Auslagerung der Butter,

— Gewicht der Butter, die für die Herstellung der in Feld 103 angegebenen Menge des Enderzeugnisses verwendet wurde.“

4. In Artikel 14 Absatz 2 wird der Bezug auf Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 569/88 durch den Bezug auf Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 ersetzt.

Artikel 6

Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 3398/91 erhält folgende Fassung:

„Artikel 14

Neben den Angaben gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 der Kommission (*) ist in Feld 104 des Kontrollexemplars T5 eine der folgenden Angaben einzutragen:

Para desnaturar o transformar [Reglamento (CEE) n° 3398/91]

Til denaturering eller forarbejdning [forordning (EØF) nr. 3398/91]

Zur Denaturierung oder zur Verarbeitung [Verordnung (EWG) Nr. 3398/91]

Για να μετουσιωθεί ή να μεταποιηθεί [κανονισμός (ΕΟΚ) αριθ. 3398/91]

To be denatured or processed [Regulation (EEC) No 3398/91]

À dénaturer ou transformer [règlement (CEE) n° 3398/91]

Destinato alla denaturazione o alla trasformazione [regolamento (CEE) n. 3398/91]

Voor denaturering of verwerking [Verordening (EEG) nr. 3398/91]

A desnaturar ou transformar [Regulamento (CEE) n° 3398/91].

In Feld 106 ist der letzte Tag für die Denaturierung oder Verarbeitung zu Mischfuttermitteln anzugeben.

(*) ABl. Nr. L 301 vom 17. 10. 1992, S. 17.“

Artikel 7

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1992

Für die Kommission
Ray MAC SHARRY
Mitglied der Kommission

ANHANG

„ANHANG VIII

BESONDERE ANGABEN IN DEN FELDERN 104 UND 106 DES KONTROLLEXEMPLARS
T 5

A. Butter mit zugesetzten Kennzeichnungsmitteln, in unverändertem Zustand oder nach Verarbeitung zu Butterfett zur Herstellung von Backwaren, Speiseeis und anderen Lebensmitteln bestimmt :

a) Bei der Versendung der Butter in unverändertem Zustand zur Kennzeichnung :

— Feld 104 des Kontrolllexemplars T 5 :

Mantequilla destinada a ser marcada y utilizada conforme a la letra a) del artículo 3 del Reglamento (CEE) n° 570/88

Smør, der skal tilsættes røbestof og anvendes i overensstemmelse med artikel 3, litra a), i forordning (EØF) nr. 570/88

Butter, zur Kennzeichnung und zur Verwendung nach Artikel 3 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 bestimmt

Βούτυρο που προορίζεται να ιχνοθετηθεί και να χρησιμοποιηθεί σύμφωνα με το άρθρο 3 στοιχείο α) του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 570/88

Butter for the addition of tracers and utilization in accordance with Article 3 (a) of Regulation (EEC) No 570/88

Beurre destiné à être tracé et mis en œuvre conformément à l'article 3 point a) du règlement (CEE) n° 570/88

Burro destinato a subire l'aggiunta di rivelatori e alla lavorazione conformemente all'articolo 3, lettera a) del regolamento (CEE) n. 570/88

Boter bestemd voor verwerking overeenkomstig artikel 3, onder a), van Verordening (EEG) nr. 570/88, na bijmenging van verklikstoffen

Manteiga destinada a ser marcada e transformada em conformidade com a alínea a) do artigo 3º do Regulamento (CEE) n° 570/88 ;

— Feld 106 des Kontrolllexemplars T 5 :

1. letzter Tag für die Beimischung der Butter zu Enderzeugnissen ;

2. Angabe der Bestimmung (Formel A/C/D oder Formel B) ;

b) bei der Versendung der Butter zur Verarbeitung zu Butterfett und zur Kennzeichnung :

— Feld 104 des Kontrolllexemplars T 5 :

Mantequilla destinada a ser concentrada, marcada y utilizada conforme a la letra a) del artículo 3 del Reglamento (CEE) n° 570/88

Smør, der skal koncentreres, tilsættes røbestof og anvendes i overensstemmelse med artikel 3, litra a), i forordning (EØF) nr. 570/88

Butter, zur Verarbeitung zu Butterfett, zur Kennzeichnung und zur Verwendung nach Artikel 3 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 bestimmt

Βούτυρο που προορίζεται να συμπυκνωθεί και να ιχνοθετηθεί και να χρησιμοποιηθεί σύμφωνα με το άρθρο 3 στοιχείο α) του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 570/88

Butter for the concentration and the addition of tracers, and for utilization in accordance with Article 3 (a) of Regulation (EEC) No 570/88

Beurre destiné à être concentré et tracé et mis en œuvre conformément à l'article 3 point a) du règlement (CEE) n° 570/88

Burro destinato alla concentrazione, all'aggiunta di rivelatori e alla lavorazione conformemente all'articolo 3, lettera a) del regolamento (CEE) n. 570/88

Boter bestemd voor verwerking tot boterconcentraat, bijmenging van verklikstoffen en verdere verwerking overeenkomstig artikel 3, onder a), van Verordening (EEG) nr. 570/88

Manteiga destinada a ser concentrada e marcada e transformada em conformidade com a alínea a) do artigo 3º do Regulamento (CEE) n° 570/88 ;

— Feld 106 des Kontrolllexemplars T 5 :

1. letzter Tag für die Beimischung der Butter zu Enderzeugnissen ;

2. Angabe der Bestimmung (Formel A/C/D oder Formel B) ;

c) bei der Versendung der gekennzeichneten Butter zur Herstellung eines Zwischenerzeugnisses :

— Feld 104 des Kontroll exemplars T 5 :

Mantequilla marcada destinada a la fabricación de un producto intermedio previsto en el artículo 9 del Reglamento (CEE) n° 570/88

Smør tilsat røbestof bestemt til fremstilling af et produkt på mellemstadiet som omhandlet i artikel 9 i forordning (EØF) nr. 570/88

Gekennzeichnete Butter, zur Herstellung eines Zwischenerzeugnisses gemäß Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 bestimmt

Βούτυρο ιχνοθετημένο προοριζόμενο για την παρασκευή ενός ενδιάμεσου προϊόντος που αναφέρεται στο άρθρο 9 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 570/88

Butter to which tracers have been added for the manufacture of an intermediate product referred to in Article 9 of Regulation (EEC) No 570/88

Beurre tracé destiné à la fabrication d'un produit intermédiaire visé à l'article 9 du règlement (CEE) n° 570/88

Burro contenente rivelatori, destinato alla fabbricazione di un prodotto intermedio di cui all'articolo 9 del regolamento (CEE) n. 570/88

Boter waarin verklikstoffen zijn bijgemengd, bestemd voor vervaardiging van een tussenprodukt als bedoeld in artikel 9 van Verordening (EEG) nr. 570/88

Manteiga marcada destinada ao fabrico de um produto intermédio referido no artigo 9º do Regulamento (CEE) n° 570/88 ;

— Feld 106 des Kontroll exemplars T 5 :

1. letzter Tag für die Beimischung zu Enderzeugnissen,
2. Angabe der Bestimmung (Formel A/C/D oder Formel B),
3. Gewicht der zur Herstellung des Zwischenerzeugnisses verwendeten Butter ;

d) bei der Versendung des gekennzeichneten Butterfetts zur Herstellung eines Zwischenerzeugnisses :

— Feld 104 des Kontroll exemplars T 5 :

Mantequilla concentrada con adición de marcadores destinada a la fabricación de un producto intermedio previsto en el artículo 9 del Reglamento (CEE) n° 570/88

Koncentreret smør tilsat røbestof bestemt til fremstilling af et produkt på mellemstadiet som omhandlet i artikel 9 i forordning (EØF) nr. 570/88

Gekennzeichnetes Butterfett, zur Herstellung eines Zwischenerzeugnisses gemäß Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 bestimmt

Βούτυρο συμπυκνωμένο που προορίζεται για την παρασκευή ενός ιχνοθετημένου ενδιάμεσου προϊόντος που αναφέρεται στο άρθρο 9 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 570/88

Concentrated butter to which tracers have been added for the manufacture of an intermediate product referred to in Article 9 of Regulation (EEC) No 570/88

Beurre concentré tracé destiné à la fabrication d'un produit intermédiaire visé à l'article 9 du règlement (CEE) n° 570/88

Burro concentrato e contenente rivelatori, destinato alla fabbricazione di un prodotto intermedio di cui all'articolo 9 del regolamento (CEE) n. 570/88

Boterconcentraat waarin verklikstoffen zijn bijgemengd, bestemd voor de vervaardiging van een tussenprodukt als bedoeld in artikel 9 van Verordening (EEG) nr. 570/88

Manteiga concentrada marcada destinada ao fabrico de um produto intermédio referido no artigo 9º do Regulamento (CEE) n° 570/88 ;

— Feld 106 des Kontroll exemplars T 5 :

1. letzter Tag für die Beimischung zu Enderzeugnissen ;
2. Angabe der Bestimmung (Formel A/C/D oder Formel B) ;
3. Gewicht des zur Herstellung des Zwischenerzeugnisses verwendeten Butterfetts ;

- e) bei der Verwendung der gekennzeichneten Butter oder des gekennzeichneten Butterfetts oder eines Zwischenerzeugnisses, das aus Butter oder Butterfett mit zugesetzten Kennzeichnungsmitteln hergestellt worden ist, zur Beimischung zu Enderzeugnissen :

— Feld 104 des Kontrollexemplars T 5 :

Mantequilla con adición de marcadores destinada a ser incorporada a los productos finales previstos en el artículo 4 del Reglamento (CEE) n° 570/88

o

Mantequilla concentrada con adición de marcadores destinada a ser incorporada a los productos finales previstos en el artículo 4 del Reglamento (CEE) n° 570/88

o

Producto intermedio destinado a ser incorporado a los productos finales previstos en el artículo 4 del Reglamento (CEE) n° 570/88

Smør tilsat røbestof bestemt til iblanding i færdigvarer som omhandlet i artikel 4 i forordning (EØF) nr. 570/88

eller

Koncentreret smør tilsat røbestof bestemt til iblanding i færdigvarer som omhandlet i artikel 4 i forordning (EØF) nr. 570/88

eller

Produkt på mellemstadiet til iblanding i færdigvarer som omhandlet i artikel 4 i forordning (EØF) nr. 570/88

Gekennzeichnete Butter, zur Beimischung zu den in Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 bezeichneten Enderzeugnissen bestimmt

oder

Gekennzeichnetes Butterfett, zur Beimischung zu den in Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 bezeichneten Enderzeugnissen bestimmt

oder

Zwischenerzeugnis, zur Beimischung zu den in Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 bezeichneten Enderzeugnissen bestimmt

Βούτυρο ιχνοθετημένο που προορίζεται να ενσωματωθεί στα τελικά προϊόντα που προβλέπονται στο άρθρο 4 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 570/88

ή

Βούτυρο συμπυκνωμένο και ιχνοθετημένο που προορίζεται να ενσωματωθεί στα τελικά προϊόντα που προβλέπονται στο άρθρο 4 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 570/88

ή

Ενδιάμεσο προϊόν που προορίζεται να ενσωματωθεί στα τελικά προϊόντα που προβλέπονται στο άρθρο 4 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 570/88

Butter to which tracers have been added for incorporation in the final products referred to in Article 4 of Regulation (EEC) No 570/88

or

Concentrated butter to which tracers have been added for incorporation in the final products referred to in Article 4 of Regulation (EEC) No 570/88

or

Intermediate product for incorporation in the final products referred to in Article 4 of Regulation (EEC) No 570/88

Beurre tracé destiné à être incorporé dans les produits finaux visés à l'article 4 du règlement (CEE) n° 570/88

ou

Beurre concentré tracé destiné à être incorporé dans les produits finaux visés à l'article 4 du règlement (CEE) n° 570/88

ou

Produit intermédiaire destiné à être incorporé dans les produits finaux visés à l'article 4 du règlement (CEE) n° 570/88

Burro contenente rivelatori, destinato all'incorporazione nei prodotti finali di cui all'articolo 4 del regolamento (CEE) n. 570/88

o

Burro concentrato e contenente rivelatori, destinato all'incorporazione nei prodotti finali di cui all'articolo 4 del regolamento (CEE) n. 570/88

o

Prodotto intermedio destinato all'incorporazione nei prodotti finali di cui all'articolo 4 del regolamento (CEE) n. 570/88

Boter waarin verklikstoffen zijn bijgemengd, bestemd voor verwerking in eindprodukten als bedoeld in artikel 4 van Verordening (EEG) nr. 570/88

of

Boterconcentraat waarin verklikstoffen zijn bijgemengd, bestemd voor verwerking in eindprodukten als bedoeld in artikel 4 van Verordening (EEG) nr. 570/88

of

Tussenprodukt bestemd voor verwerking in eindprodukten als bedoeld in artikel 4 van Verordening (EEG) nr. 570/88

Manteiga marcada destinada a ser incorporada nos produtos finais referidos no artigo 4º do Regulamento (CEE) nº 570/88

ou

Manteiga concentrada marcada destinada a ser incorporada nos produtos finais referidos no artigo 4º do Regulamento (CEE) nº 570/88

ou

Produto intermédio destinado a ser incorporado nos produtos finais referidos no artigo 4º do Regulamento (CEE) nº 570/88 ;

— Feld 106 des Kontroll-exemplars T 5 :

1. letzter Tag für die Beimischung zu Enderzeugnissen ;
2. Angabe der Bestimmung (Formel A/C/D oder Formel B) ;
3. Gewicht der/des zur Herstellung des Zwischenerzeugnisses verwendeten Butter oder Butterfetts ;

f) bei der Versendung der gekennzeichneten Sahne zur Beimischung zu Enderzeugnissen :

— Feld 104 des Kontroll-exemplars T 5 :

Nata con adición de marcadores destinada a ser incorporada a los productos previstos en el apartado 2 del artículo 4 del Reglamento (CEE) nº 570/88

Fløde tilsat røbestof bestemt til iblanding i færdigvarer som omhandlet i artikel 4, stk. 2, i forordning (EØF) nr. 570/88

Gekennzeichnete Sahne zur Beimischung zu Erzeugnissen gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 570/88

Ιχνοθετημένη κορυφή γάλακτος που προορίζεται να ενσωματωθεί στα προϊόντα τα οποία αναφέρονται στο άρθρο 4 παράγραφος 2 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 570/88

Cream to which tracers have been added for incorporation in the products referred to in Article 4 (2) of Regulation (EEC) No 570/88

Crème tracée destinée à être incorporée dans les produits visés à l'article 4 paragraphe 2 du règlement (CEE) nº 570/88

Crema contenente rivelatori destinata ad essere incorporata nei prodotti di cui all'articolo 4, paragrafo 2 del regolamento (CEE) n. 570/88

Room waarin verklikstoffen zijn bijgemengd, bestemd voor verwerking in de in artikel 4, lid 2, van Verordening (EEG) nr. 570/88 bedoelde produkten

Nata marcada destinada a ser incorporada nos produtos referidos no nº 2 do artigo 4º do Regulamento (CEE) nº 570/88 ;

— Feld 106 des Kontroll-exemplars T 5 :

1. letzter Tag für die Beimischung zu Enderzeugnissen ;
2. Angabe der Bestimmung (Formel B) ;

B. Butter, die in unverändertem Zustand oder nach Verarbeitung zu Butterfett zur Herstellung von Backwaren, Speiseeis und anderen Lebensmitteln bestimmt ist:

a) Bei der Versendung der Butter zur Verarbeitung zu Butterfett:

— Feld 104 des Kontrollexemplars T 5:

Mantequilla destinada a ser concentrada y utilizada conforme a la letra b) del artículo 3 del Reglamento (CEE) nº 570/88

Smør, der skal koncentreres og anvendes i overensstemmelse med artikel 3, litra b), i forordning (EØF) nr. 570/88

Butter, zur Verarbeitung zu Butterfett und zur Verwendung gemäß Artikel 3 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 bestimmt

Βούτυρο που προορίζεται να συμπυκνωθεί και να χρησιμοποιηθεί σύμφωνα με το άρθρο 3 στοιχείο β) του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 570/88

Butter for concentration and utilization in accordance with Article 3 (b) of Regulation (EEC) No 570/88

Beurre destiné à être concentré et mis en œuvre conformément à l'article 3 point b) du règlement (CEE) nº 570/88

Burro destinato alla concentrazione e alla lavorazione conformemente all'articolo 3, lettera b) del regolamento (CEE) n. 570/88

Boter bestemd voor verwerking tot boterconcentraat en verdere verwerking overeenkomstig artikel 3, onder b), van Verordening (EEG) nr. 570/88

Manteiga destinada a ser marcada e transformada em conformidade com a alínea b) do artigo 3º do Regulamento (CEE) nº 570/88;

— Feld 106 des Kontrollexemplars T 5:

1. letzter Tag für die Beimischung zu Enderzeugnissen;

2. Angabe der Bestimmung (Formel A/C/D oder Formel B);

b) bei der Versendung der Butter oder des Butterfetts:

— Feld 104 des Kontrollexemplars T 5:

Mantequilla destinada a ser utilizada conforme a la letra b) del artículo 3 del Reglamento (CEE) nº 570/88

o

Mantequilla concentrada destinada a ser utilizada conforme al artículo 3, letra b) del Reglamento (CEE) nº 570/88

Smør, der skal anvendes i overensstemmelse med artikel 3, litra b), i forordning (EØF) nr. 570/88

eller

Koncentreret smør, der skal anvendes i overensstemmelse med artikel 3, litra b), i forordning (EØF) nr. 570/88

Butter, zur Verwendung gemäß Artikel 3 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 bestimmt

oder

Butterfett, zur Verwendung gemäß Artikel 3 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 bestimmt

Βούτυρο που προορίζεται να χρησιμοποιηθεί σύμφωνα με το άρθρο 3 στοιχείο β) του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 570/88

ή

Βούτυρο συμπυκνωμένο που προορίζεται να χρησιμοποιηθεί σύμφωνα με το άρθρο 3 στοιχείο β) του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 570/88

Butter to be used in accordance with Article 3 (b) of Regulation (EEC) No 570/88

or

Concentrated butter to be used in accordance with Article 3 (b) of Regulation (EEC) No 570/88

Beurre destiné à être mis en œuvre conformément à l'article 3 point b) du règlement (CEE) nº 570/88

ou

Beurre concentré destiné à être mis en œuvre conformément à l'article 3 point b) du règlement (CEE) nº 570/88

Burro destinato alla lavorazione conformemente all'articolo 3, lettera b) del regolamento (CEE) n. 570/88

o

Burro concentrato destinato alla lavorazione conformemente all'articolo 3, lettera b) del regolamento (CEE) n. 570/88

Boter bestemd voor verwerking overeenkomstig artikel 3, onder b), van Verordening (EEG) nr. 570/88

of

Boterconcentraat bestemd voor verwerking overeenkomstig artikel 3, onder b), van Verordening (EEG) nr. 570/88

Manteiga destinada a ser transformada em conformidade com a alínea b) do artigo 3º do Regulamento (CEE) n.º 570/88

ou

Manteiga concentrada destinada a ser transformada e aplicada em conformidade com a alínea b) do artigo 3º do Regulamento (CEE) n.º 570/88;

— Feld 106 des Kontroll exemplars T 5 :

1. letzter Tag für die Beimischung zu Enderzeugnissen ;
2. Angabe der Bestimmung (Formel A/C/D oder Formel B) ;

c) bei der Versendung der Butter oder des Butterfetts zur Herstellung eines Zwischenerzeugnisses :

— Feld 104 des Kontroll exemplars T 5 :

Mantequilla destinada a la fabricación de un producto intermedio previsto en el artículo 9 del Reglamento (CEE) n.º 570/88

o

Mantequilla concentrada destinada a la fabricación de un producto intermedio previsto en el artículo 9 del Reglamento (CEE) n.º 570/88

Smør bestemt til fremstilling af et produkt på mellemstadiet som omhandlet i artikel 9 i forordning (EØF) nr. 570/88

eller

Koncentreret smør bestemt til fremstilling af et produkt på mellemstadiet som omhandlet i artikel 9 i forordning (EØF) nr. 570/88

Butter, zur Herstellung eines in Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 bezeichneten Zwischenerzeugnisses bestimmt

oder

Butterfett, zur Herstellung eines in Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 bezeichneten Zwischenerzeugnisses bestimmt

Βούτυρο που προορίζεται για την παρασκευή ενός ενδιάμεσου προϊόντος που προβλέπεται στο άρθρο 9 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 570/88

ή

Βούτυρο συμπυκνωμένο που προορίζεται για την παρασκευή ενός ενδιάμεσου προϊόντος που προβλέπεται στο άρθρο 9 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 570/88

Concentrated butter to be used in the manufacture of an intermediate product referred to in Article 9 of Regulation (EEC) No 570/88

or

Concentrated butter to be used in manufacture of an intermediate product referred to in Article 9 of Regulation (EEC) No 570/88

Beurre destiné à la fabrication d'un produit intermédiaire visé à l'article 9 du règlement (CEE) n.º 570/88

ou

Beurre concentré destiné à la fabrication d'un produit intermédiaire visé à l'article 9 du règlement (CEE) n.º 570/88

Burro destinato alla fabbricazione di un prodotto intermedio di cui all'articolo 9 del regolamento (CEE) n. 570/88

o

Burro concentrato destinato alla fabbricazione di un prodotto intermedio di cui all'articolo 9 del regolamento (CEE) n. 570/88

Boter bestemd voor vervaardiging van een tussenproduct als bedoeld in artikel 9 van Verordening (EEG) nr. 570/88

of

Boterconcentraat bestemd voor vervaardiging van een tussenprodukt als bedoeld in artikel 9 van Verordening (EEG) nr. 570/88

Manteiga destinada ao fabrico de um produto intermédio referido no artigo 9º do Regulamento (CEE) nº 570/88

ou

Manteiga concentrada destinada ao fabrico de um produto intermédio referido no artigo 9º do Regulamento (CEE) nº 570/88 ;

— Feld 106 des Kontroll exemplars T 5 :

1. letzter Tag für die Beimischung zu Enderzeugnissen ;

2. Angabe der Bestimmung (Formel A/C/D oder Formel B) ;

d) bei der Versendung der Butter, des Butterfetts oder des daraus hergestellten Zwischenerzeugnisses :

— Feld 104 des Kontroll exemplars T 5 :

Mantequilla destinada a ser incorporada a los productos finales previstos en el artículo 4 del Reglamento (CEE) nº 570/88

o

Mantequilla concentrada destinada a ser incorporada a los productos finales previstos en el artículo 4 del Reglamento (CEE) nº 570/88

o

Producto intermedio destinado a ser incorporado a los productos finales previstos en el artículo 4 del Reglamento (CEE) nº 570/88

Smør bestemt til iblanding i færdigvarer som omhandlet i artikel 4 i forordning (EØF) nr. 570/88

eller

Koncentreret smør bestemt til iblanding i færdigvarer som omhandlet i artikel 4 i forordning (EØF) nr. 570/88

eller

Produkt på mellemstadiet bestemt til iblanding i færdigvarer som omhandlet i artikel 4 i forordning (EØF) nr. 570/88

Butter, zur Verwendung zu den in Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 bezeichneten Enderzeugnissen bestimmt

oder

Butterfett, zur Verarbeitung zu den in Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 bezeichneten Enderzeugnissen bestimmt

oder

Zwischenerzeugnis, zur Verarbeitung zu den in Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 bezeichneten Enderzeugnissen bestimmt

Βούτυρο που προορίζεται να ενσωματωθεί στα τελικά προϊόντα που προβλέπονται στο άρθρο 4 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 570/88

ή

Βούτυρο συμπυκνωμένο που προορίζεται να ενσωματωθεί στα τελικά προϊόντα που προβλέπονται στο άρθρο 4 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 570/88

ή

Ενδιάμεσο προϊόν που προορίζεται να ενσωματωθεί στα τελικά προϊόντα που προβλέπονται στο άρθρο 4 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 570/88

Butter for incorporation in the final products referred to in Article 4 of Regulation (EEC) No 570/88

or

Concentrated butter for incorporation in the final products referred to in Article 4 of Regulation (EEC) No 570/88

or

Intermediate product for incorporation in the final products referred to in Article 4 of Regulation (EEC) No 570/88

Beurre destiné à être incorporé dans les produits finaux visés à l'article 4 du règlement (CEE) nº 570/88

ou

Beurre concentré destiné à être incorporé dans les produits finaux visés à l'article 4 du règlement (CEE) n° 570/88

ou

Produit intermédiaire destiné à être incorporé dans les produits finaux visés à l'article 4 du règlement (CEE) n° 570/88

Burro destinato all'incorporazione nei prodotti finali di cui all'articolo 4 del regolamento (CEE) n. 570/88

o

Burro concentrato destinato all'incorporazione nei prodotti finali di cui all'articolo 4 del regolamento (CEE) n. 570/88

o

Prodotto intermedio destinato all'incorporazione nei prodotti finali di cui all'articolo 4 del regolamento (CEE) n. 570/88

Boter bestemd voor verwerking in eindprodukten als bedoeld in artikel 4 van Verordening (EEG) nr. 570/88

of

Boterconcentraat bestemd voor verwerking in eindprodukten als bedoeld in artikel 4 van Verordening (EEG) nr. 570/88

of

Tussenprodukt bestemd voor verwerking in eindprodukten als bedoeld in artikel 4 van Verordening (EEG) nr. 570/88

Manteiga destinada a ser incorporada nos produtos finais referidos no artigo 4º do Regulamento (CEE) n° 570/88

ou

Manteiga concentrada destinada a ser incorporada nos produtos finais referidos no artigo 4º do Regulamento (CEE) n° 570/88

ou

Produto intermédio destinado a ser incorporado nos produtos finais referidos no artigo 4º do Regulamento (CEE) n° 570/88 ;

— Feld 106 des Kontroll exemplars T 5 :

1. letzter Tag für die Beimischung zu Enderzeugnissen ;
2. Angabe der Bestimmung (Formel A/C/D oder Formel B) ;
3. gegebenenfalls das Gewicht der/des zur Herstellung des Zwischenerzeugnisses verwendeten Butter oder Butterfetts."

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3775/92 DER KOMMISSION
vom 23. Dezember 1992
zur Regelung der Einfuhr in die Gemeinschaft von bestimmten Textilwaren
(Kategorie 97) mit Ursprung in Thailand

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
 GEMEINSCHAFTEN —

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
 entsprechen der Stellungnahme des Textilausschusses —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
 Wirtschaftsgemeinschaft,

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 4136/86 des Rates
 vom 22. Dezember 1986 über die gemeinsame Einfuhrre-
 gelung für bestimmte Textilwaren mit Ursprung in Dritt-
 ländern⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)
 Nr. 3058/92⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 11,

Artikel 1

Vorbehaltlich des Artikels 2 gelten für die Einfuhren in
 die Gemeinschaft von Waren der im Anhang aufge-
 führten Warenkategorie mit Ursprung in Thailand die in
 diesem Anhang angegebenen Höchstmengen für die Zeit
 vom 23. Oktober bis zum 31. Dezember 1992.

in Erwägung nachstehender Gründe:

Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 4136/86 bestimmt,
 unter welche Voraussetzungen Höchstmengen festgesetzt
 werden können. Die Einfuhren in die Gemeinschaft von
 Textilwaren der Kategorie 97, die im Anhang aufgeführt
 sind, mit Ursprung in Thailand haben die in Absatz 3
 dieses Artikels vorgesehene Höhe überschritten.

Artikel 2

(1) Waren im Sinne von Artikel 1, die vor Inkrafttreten
 dieser Verordnung aus Thailand in die Gemeinschaft
 versandt und noch nicht zum freien Verkehr abgefertigt
 worden sind, werden zum freien Verkehr abgefertigt,
 sofern anhand eines Konnossements oder eines gleich-
 wertigen Frachtpapiers nachgewiesen wird, daß sie
 tatsächlich vor diesem Zeitpunkt abgesandt wurden.

Nach Absatz 5 des Artikels 11 der Verordnung (EWG)
 Nr. 4136/86 wurde Thailand am 23. Oktober 1992 ein
 Konsultationsersuchen notifiziert. Während der Konsulta-
 tionen wurde vereinbart, die betroffenen Textilwaren
 mengenmäßigen Beschränkungen für die Zeit vom
 23. Oktober bis zum 31. Dezember 1992 zu unterwerfen.

(2) Die ab Inkrafttreten dieser Verordnung von Thai-
 land in die Gemeinschaft versandten Waren im Sinne von
 Artikel 1 unterliegen der doppelten Kontrolle nach
 Anhang VI der Verordnung (EWG) Nr. 4136/86.

Nach Absatz 13 des Artikels 11 der Verordnung (EWG)
 Nr. 4136/86 wird die Einhaltung der Höchstmengen
 durch ein System der doppelten Kontrolle nach Maßgabe
 ihres Anhangs VI gewährleistet.

(3) Alle ab 23. Oktober 1992 aus Thailand in die
 Gemeinschaft abgesandten und zum freien Verkehr abge-
 fertigten Warenmengen im Sinne von Artikel 1 werden
 von der festgelegten Höchstmenge abgezogen. Diese
 Höchstmenge steht jedoch der Einfuhr der unter diese
 Höchstmenge fallenden, aber vor Inkrafttreten dieser
 Verordnung aus Thailand versandten Waren nicht
 entgegen.

Die betreffenden zwischen dem 23. Oktober 1992 und
 dem Inkrafttreten dieser Verordnung aus Thailand ausge-
 führten Waren müssen von der Höchstmenge für das
 Jahr 1992 abgezogen werden.

Artikel 3

Die Festlegung dieser Höchstmenge hindert nicht die
 Einfuhr von unter die Höchstmenge fallenden Waren, die
 vor dem Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung aus
 Thailand in die Gemeinschaft abgesandt wurden.

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentli-
 chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1986, S. 42.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 308 vom 24. 10. 1992, S. 5.

Sie gilt vom 23. Oktober bis zum 31. Dezember 1992.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1992.

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

ANHANG

Kategorie Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Drittländer	Einheiten	Mitgliedstaaten	Höchstmengen vom 23. Oktober bis 31. Dezember 1992
97	5608 11 11	Netze, in Stücken oder als Meterware, aus Bindfäden, Seilen oder Tauen; konfektionierte Fischernetze, aus Bindfäden, Seilen oder Tauen	Thailand	Tonnen	D	2
	F				41	
	I				39	
	BNL				10	
	UK				20	
	IRL				2	
	DK				57	
	GR				52	
	E				8	
	P				3	
	EWG	234				
97 a)	5608 11 19	a) davon: feine Netze	Thailand	Tonnen	D	2
	F				31	
	I				32	
	BNL				10	
	UK				18	
	IRL				2	
	DK				53	
	GR				47	
	E				6	
	P				3	
	EWG	204				

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3776/92 DER KOMMISSION

vom 23. Dezember 1992

zur Änderung der Liste im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 zur Festlegung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren, deren Gesamtbaumlänge mehr als 9 m beträgt, auf Seezunge fischen dürfen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 des Rates vom 7. Oktober 1986 über technische Maßnahmen zur Erhaltung der Fischbestände ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3034/92 ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3554/90 der Kommission vom 10. Dezember 1990 zur Festlegung der Vorschriften zur Erstellung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren, deren Gesamtbaumlänge mehr als 9 m beträgt, auf Seezunge fischen dürfen ⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 der Kommission ⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1935/92 ⁽⁵⁾, legt für 1992 die Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren, deren Gesamtbaumlänge mehr als 9 m beträgt, auf Seezunge fischen dürfen, fest.

Die Behörden der Bundesrepublik Deutschland haben beantragt, der Liste im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 ein Schiff, das den Anforderungen gemäß Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3554/90 entspricht, hinzuzufügen. Die einzelstaatlichen Behörden haben alle Angaben mitgeteilt, die den Antrag nach Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3554/90 rechtfertigen. Die Prüfung dieser Angaben hat ergeben, daß der Antrag den genannten Vorschriften entspricht und folglich dieses Schiff der Liste hinzuzufügen ist —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 wird gemäß dem Anhang dieser Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1992

Für die Kommission

Manuel MARÍN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 288 vom 11. 10. 1986, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 307 vom 23. 10. 1992, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 346 vom 11. 12. 1990, S. 11.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 351 vom 20. 12. 1991, S. 11.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 196 vom 15. 7. 1992, S. 9.

ANHANG

Folgendes Fahrzeug wird der Liste der Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 hinzugefügt:

Äußere Identifizierungs- buchstaben und -nummern	Name des Schiffes	Rufzeichen	Registrier- hafen	Motorstärke (kW)
DEUTSCHLAND HOO 1	Kpt. Haye Laurenz	DJIS	Hooge	136

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3777/92 DER KOMMISSION

vom 23. Dezember 1992

zur Änderung der Liste im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 zur Festlegung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren, deren Gesamtbaumlänge mehr als 9 m beträgt, auf Seezunge fischen dürfen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 des Rates vom 7. Oktober 1986 über technische Maßnahmen zur Erhaltung der Fischbestände ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3034/92 ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3554/90 der Kommission vom 10. Dezember 1990 zur Festlegung der Vorschriften zur Erstellung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren, deren Gesamtbaumlänge mehr als 9 m beträgt, auf Seezunge fischen dürfen ⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 der Kommission ⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3776/92 ⁽⁵⁾, legt für 1992 die Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren, deren Gesamtbaumlänge mehr als 9 m beträgt, auf Seezunge fischen dürfen, fest.

Die Behörden der Bundesrepublik Deutschland und Dänemarks haben beantragt, in der Liste im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 zwei Schiffe, die nicht mehr den Anforderungen gemäß Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3554/90 entsprechen, zu ersetzen. Die einzelstaatlichen Behörden haben alle Angaben mitgeteilt, die den Antrag nach Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3554/90 rechtfertigen. Die Prüfung dieser Angaben hat ergeben, daß der Antrag den genannten Vorschriften entspricht und folglich diese Schiffe in der Liste zu ersetzen sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 wird gemäß dem Anhang dieser Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1992

Für die Kommission

Manuel MARÍN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 288 vom 11. 10. 1986, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 307 vom 23. 10. 1992, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 346 vom 11. 12. 1990, S. 11.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 351 vom 20. 12. 1991, S. 11.

⁽⁵⁾ Siehe Seite 63 dieses Amtsblatts.

ANHANG

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 wird wie folgt geändert :

Zu ersetzende Schiffe :

Äußere Identifizierungs- buchstaben und -nummern	Name des Schiffes	Rufzeichen	Registrier- hafen	Motorstärke (kW)
DEUTSCHLAND SC 45	Bussard II	DJNR	Büsum	135
DÄNEMARK E 428	Holmsland	XP3312	Esbjerg	161

Schiffe, die die obengenannten Schiffe ersetzen :

Äußere Identifizierungs- buchstaben und -nummern	Name des Schiffes	Rufzeichen	Registrier- hafen	Motorstärke (kW)
DEUTSCHLAND SC 42	Westerems	DIQN	Büsum	220
DÄNEMARK E 428	Christina	XP3312	Esbjerg	161

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3778/92 DER KOMMISSION

vom 23. Dezember 1992

zur Änderung der Liste im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 zur Festlegung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren, deren Gesamtbau­länge mehr als 9 m beträgt, auf Seezunge fischen dürfen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 des Rates vom 7. Oktober 1986 über technische Maßnahmen zur Erhaltung der Fischbestände ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3034/92 ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3554/90 der Kommission vom 10. Dezember 1990 zur Festlegung der Vorschriften zur Erstellung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren, deren Gesamtbau­länge mehr als 9 m beträgt, auf Seezunge fischen dürfen ⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 der Kommission ⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3777/92 ⁽⁵⁾, legt für 1992 die Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren, deren Gesamtbau­länge mehr als 9 m beträgt, auf Seezunge fischen dürfen, fest.

Die Behörden der Bundesrepublik Deutschland und der Niederlande haben beantragt, von der Liste im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 8 Schiffe, die nicht mehr den Anforderungen gemäß Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3554/90 entsprechen, zu streichen. Die einzelstaatlichen Behörden haben alle Angaben mitgeteilt, die den Antrag nach Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3554/90 rechtfertigen. Die Prüfung dieser Angaben hat ergeben, daß der Antrag den genannten Vorschriften entspricht und folglich diese Schiffe von der Liste zu streichen sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 wird gemäß dem Anhang dieser Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1992

Für die Kommission

Manuel MARÍN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 288 vom 11. 10. 1986, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 307 vom 23. 10. 1992, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 346 vom 11. 12. 1990, S. 11.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 351 vom 20. 12. 1991, S. 11.

⁽⁵⁾ Siehe Seite 65 dieses Amtsblatts.

ANHANG

Folgende Fahrzeuge werden aus der Liste der Verordnung (EWG) Nr. 3715/91 gestrichen :

Äußere Identifizierungs- buchstaben und -nummern	Name des Schiffes	Rufzeichen	Registrier- hafen	Motorstärke (kW)
DEUTSCHLAND				
ACC 6	Uranus	DCCA	Accumersiel	175
GRE 9	Odin	DCBG	Greetsiel	184
HAR 6	Gudrun Albrecht	DCCD	Harlesiel	214
NC 335	Wilhelm	DJEI	Cuxhaven	221
NEU 225	Antares	DJES	Neuharlingersiel	184
SPI 6	Nordstern	DFBG	Spieka	110
ST 6	Nis Randers	DJGV	Tönning	107
NIEDERLANDE				
TH 35	Morgenster		Tholen	221

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3779/92 DER KOMMISSION**vom 23. Dezember 1992****zur Änderung der Liste im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 zur Festlegung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Zonen der Gemeinschaft mit Baumkurren fischen dürfen****DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —**

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 des Rates vom 7. Oktober 1986 über technische Maßnahmen zur Erhaltung der Fischbestände ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3034/92 ⁽²⁾,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 55/87 der Kommission vom 30. Dezember 1986 zur Festlegung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Zonen der Gemeinschaft mit Baumkurren fischen dürfen ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1936/92 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Behörden Dänemarks und der Niederlande haben beantragt, in der Liste im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 8 Schiffe, die nicht mehr den Anforderungen

gemäß Artikel 1 Absatz 2 dieser Verordnung entsprechen, zu ersetzen. Die einzelstaatlichen Behörden haben alle Angaben mitgeteilt, die den Antrag nach Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 rechtfertigen. Die Prüfung dieser Angaben hat ergeben, daß der Antrag den genannten Vorschriften entspricht und folglich diese Schiffe in der Liste zu ersetzen sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :*Artikel 1*

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 wird gemäß dem Anhang dieser Verordnung geändert.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1992

Für die Kommission

Manuel MARÍN

Vizepräsident⁽¹⁾ ABl. Nr. L 288 vom 11. 10. 1986, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 307 vom 23. 10. 1992, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 8 vom 10. 1. 1987, S. 1.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 196 vom 15. 7. 1992, S. 11.

ANHANG

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 wird wie folgt geändert :

Zu ersetzende Schiffe :

Äußere Identifizierungs- buchstaben und -nummern	Name des Schiffes	Rufzeichen	Registrier- hafen	Motorstärke (kW)
NIEDERLANDE				
LO 25	Nordhavet		Ulrum-Lauwersoog	77
ZK 8	Bjorn		Ulrum-Zoutkamp	113
GO 60	Maria		Goedereede	71
OL 6	Jacoba		Oostdongeradeel	134
VD 32	Regina Maris		Volendam	206
LO 8	Trijntje		Ulrum-Lauwersoog	221
WK 119	Reuzen Jan		Workum	221
DÄNEMARK				
E 428	Holmsland	XP 3312	Esbjerg	161

Schiffe, die die obengenannten Schiffe ersetzen :

Äußere Identifizierungs- buchstaben und -nummern	Name des Schiffes	Rufzeichen	Registrier- hafen	Motorstärke (kW)
NIEDERLANDE				
ZK 87	Klazina	PFKD	Ulrum-Zoutkamp	220
TS 10	Hillegonda		Terschelling	113
WR 32	Deo Volente	PDPG	Wieringen	220
WR 218	Simone	PHMP	Wieringen	221
UK 353	Regina Maris		Urk	206
SCH 20	Alida Maria		Scheveningen	221
VEREINIGTES KÖNIG- REICH				
GY 119	Giant John	MPFV 5	Grimsby	220
DÄNEMARK				
E 428	Christina	XP 3312	Esbjerg	161

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3780/92 DER KOMMISSION

vom 23. Dezember 1992

zur Änderung der Liste im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 zur Festlegung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Zonen der Gemeinschaft mit Baumkurren fischen dürfenDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 des Rates
vom 7. Oktober 1986 über technische Maßnahmen zur
Erhaltung der Fischbestände ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 3034/92 ⁽²⁾,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 55/87 der
Kommission vom 30. Dezember 1986 zur Festlegung der
Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als
8 m, die in bestimmten Zonen der Gemeinschaft mit
Baumkurren fischen dürfen ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 3779/92 ⁽⁴⁾, insbesondere auf
Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Behörden der Bundesrepublik Deutschland und der
Niederlande haben beantragt, von der Liste im Anhang
der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 9 Schiffe, die nichtmehr den Anforderungen gemäß Artikel 1 Absatz 2 dieser
Verordnung entsprechen, zu streichen. Die einzelstaat-
lichen Behörden haben alle Angaben mitgeteilt, die den
Antrag nach Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 55/87
rechtfertigen. Die Prüfung dieser Angaben hat ergeben,
daß der Antrag den genannten Vorschriften entspricht
und folglich diese Schiffe von der Liste zu streichen
sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 wird
gemäß dem Anhang dieser Verordnung geändert.*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentli-
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1992

Für die Kommission

Manuel MARÍN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 288 vom 11. 10. 1986, S. 1.
⁽²⁾ ABl. Nr. L 307 vom 23. 10. 1992, S. 1.
⁽³⁾ ABl. Nr. L 8 vom 10. 1. 1987, S. 1.
⁽⁴⁾ Siehe Seite 69 dieses Amtsblatts.

ANHANG

Folgende Fahrzeuge werden aus der Liste der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 gestrichen :

Äußere Identifizierungs- buchstaben und -nummern	Name des Schiffes	Rufzeichen	Registrier- hafen	Motorstärke (kW)
DEUTSCHLAND				
SC 45	Bussard II	DJRN	Büsum	135
ST 6	Nis Randers	DJGV	Tönning	107
NIEDERLANDE				
KW 72	Tina Adriana		Katwijk	220
KW 132	Dirk Senior		Katwijk	220
GO 61	Visarend		Goedereede	199
HD 101	R.H.V. Schijndel		Den Helder	221
OD 28	De Kraak		Ouddorp	199
UK 153	Willy		Urk	132
TH 35	Morgenster		Tholen	221

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3781/92 DER KOMMISSION

vom 23. Dezember 1992

zur Änderung der Liste im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 zur Festlegung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Zonen der Gemeinschaft mit Baumkurren fischen dürfenDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 des Rates
vom 7. Oktober 1986 über technische Maßnahmen zur
Erhaltung der Fischbestände⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 3034/92⁽²⁾,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 55/87 der
Kommission vom 30. Dezember 1986 zur Festlegung der
Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als
8 m, die in bestimmten Zonen der Gemeinschaft mit
Baumkurren fischen dürfen⁽³⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 3780/92⁽⁴⁾, insbesondere auf
Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Behörden der Bundesrepublik Deutschland und der
Niederlande haben beantragt, der Liste im Anhang der
Verordnung (EWG) Nr. 55/87 zwei Schiffe, die den
Anforderungen gemäß Artikel 1 Absatz 2 dieser Verord-
nung entsprechen, hinzuzufügen. Die einzelstaatlichenBehörden haben alle Angaben mitgeteilt, die den Antrag
nach Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 rechtfertigen.
Die Fahrzeuge, die der Liste im Anhang der
Verordnung (EWG) Nr. 55/87 hinzugefügt werden,
ersetzen die Schiffe, die von derselben Liste durch die
Verordnungen (EWG) Nr. 1131/92⁽⁵⁾ und (EWG)
Nr. 3033/91⁽⁶⁾ der Kommission gestrichen wurden. Die
Prüfung dieser Angaben hat ergeben, daß der Antrag den
genannten Vorschriften entspricht und folglich diese
Schiffe der Liste hinzuzufügen sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 wird
gemäß dem Anhang dieser Verordnung geändert.*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung
im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1992

Für die Kommission

Manuel MARÍN

Vizepräsident⁽¹⁾ ABl. Nr. L 288 vom 11. 10. 1986, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 307 vom 23. 10. 1992, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 8 vom 10. 1. 1987, S. 1.⁽⁴⁾ Siehe Seite 71 dieses Amtsblatts.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 120 vom 5. 5. 1992, S. 13.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 287 vom 17. 10. 1991, S. 37.

ANHANG

Folgende Fahrzeuge werden der Liste der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 hinzugefügt:

Äußere Identifizierungs- buchstaben und -nummern	Name des Schiffes	Rufzeichen	Registrier- hafen	Motorstärke (kW)
DEUTSCHLAND HOO 1	Kpt. Haye Laurenz	DJIS	Hooge	136
NIEDERLANDE GO 2	Willem		Goedereede	197

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3782/92 DER KOMMISSION

vom 28. Dezember 1992

über den Verkauf von zur Ausfuhr bestimmtem Rindfleisch mit Knochen aus Beständen einiger Interventionsstellen nach dem Verfahren der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2315/92 und Nr. 3028/92

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2066/92 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 der Kommission vom 5. September 1984 mit besonderen Einzelheiten für bestimmte Verkäufe von gefrorenem Rindfleisch aus Beständen der Interventionsstellen ⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1809/87 ⁽⁴⁾, kann beim Verkauf von Rindfleisch aus Interventionsbeständen ein Verfahren in zwei Phasen angewandt werden.

Einige Interventionsstellen verfügen über Bestände an Interventionsfleisch mit Knochen. Wegen der hohen Kosten, die sich aus der Lagerung dieses Fleisches ergeben, ist eine Verlängerung der Lagerzeit zu vermeiden. Für die genannten Erzeugnisse bestehen Absatzmärkte in bestimmten Drittländern. Es empfiehlt sich daher, dieses Fleisch gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 zum Verkauf anzubieten.

Die Viertel aus Interventionsbeständen können in gewissen Fällen mehrfach umgelagert worden sein. Um eine ordentliche Aufmachung dieser Viertel zu ermöglichen und ihren Absatz zu fördern, sollte unter bestimmten Bedingungen ihre erneute Verpackung genehmigt werden.

Für die Ausfuhr des Fleisches muß eine Frist festgesetzt werden, bei der Artikel 5 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2377/80 der Kommission vom 4. September 1980 über besondere Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Rindfleisch ⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 815/91 ⁽⁶⁾, zu berücksichtigen ist.

Zur Sicherstellung der Ausfuhr des verkauften Fleisches sollte die Stellung der Sicherheit gemäß Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 vorgesehen werden.

Die zur Ausfuhr bestimmten Erzeugnisse aus Beständen der Interventionsstellen fallen unter die Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 der Kommission vom 16. Oktober 1992 über gemeinsame Durchführungsbestimmungen für die Überwachung der Verwendung und/oder Bestimmung von Erzeugnissen aus den Beständen der Interventionsstellen ⁽⁷⁾.

Die Verordnungen (EWG) Nr. 2315/92 ⁽⁸⁾ und (EWG) Nr. 3028/92 ⁽⁹⁾ sind aufzuheben.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

- (1) Es werden ungefähr
- a) 15 000 Tonnen Rindfleisch mit Knochen aus den Beständen der deutschen Interventionsstelle zum Verkauf angeboten,
 - 15 000 Tonnen Rindfleisch mit Knochen aus den Beständen der französischen Interventionsstelle zum Verkauf angeboten,
 - 4 000 Tonnen in den Niederlanden gelagertes Rindfleisch mit Knochen aus den Beständen der irischen Interventionsstelle zum Verkauf angeboten,
 - 3 000 Tonnen Rindfleisch mit Knochen aus den Beständen der italienischen Interventionsstelle zum Verkauf angeboten,
 - 6 000 Tonnen Rindfleisch mit Knochen aus den Beständen der dänischen Interventionsstelle zum Verkauf angeboten,
 - 1 000 Tonnen Rindfleisch mit Knochen aus den Beständen der belgischen Interventionsstelle zum Verkauf angeboten ;
 - b) 20 000 Tonnen Rindfleisch mit Knochen zum Verkauf in Form von „quartiers compensés“ aus Beständen der deutschen Interventionsstelle angeboten,
 - 10 000 Tonnen Rindfleisch mit Knochen zum Verkauf in Form von „quartiers compensés“ aus Beständen der französischen Interventionsstelle angeboten.

Dieses Fleisch ist zur Ausfuhr nach den Bestimmungen 02 und 03 gemäß Fußnote 7 im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3205/92 der Kommission ⁽¹⁰⁾ bestimmt.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 49.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 238 vom 6. 9. 1984, S. 13.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 170 vom 30. 6. 1987, S. 23.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 241 vom 13. 9. 1980, S. 5.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 83 vom 3. 4. 1991, S. 6.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 301 vom 17. 10. 1992, S. 17.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 222 vom 7. 8. 1992, S. 46.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 306 vom 22. 10. 1992, S. 32.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 319 vom 4. 11. 1992, S. 8.

Vorbehaltlich der Bestimmungen dieser Verordnung erfolgt der Verkauf gemäß den Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 2539/84 und (EWG) Nr. 3002/92.

Die Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 985/81 der Kommission⁽¹⁾ sind bei diesem Verkauf nicht anwendbar. Die zuständigen Behörden können jedoch zulassen, daß unter ihrer Aufsicht Vorder- und Hinterviertel mit Knochen mit zerrissener oder verschmutzter Verpackung vor ihrer Anmeldung zum Versand bei der Abgangszollstelle mit einer neuen Verpackung der gleichen Art versehen werden.

(2) Ein Angebot gemäß Absatz 1 Buchstabe b) betrifft im Rahmen der angebotenen Gesamtmenge Rindfleisch mit Knochen Vorder- und Hinterviertel in gleicher Anzahl sowie einen einheitlichen Preis je Tonne.

(3) Qualität und Mindestpreise gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 sind in Anhang I aufgeführt.

(4) Berücksichtigt werden nur Angebote, die bis spätestens 4. Januar 1993 um 12.00 Uhr bei den Interventionsstellen eingehen.

(5) Einzelheiten über Mengen und Lagerorte der Erzeugnisse sind für Kaufinteressenten bei den im Anhang II angegebenen Adressen erhältlich.

Artikel 2

Die Erzeugnisse nach Artikel 1 sind innerhalb von fünf Monaten nach Abschluß des Verkaufsvertrags auszuführen.

Artikel 3

(1) Der Betrag der in Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 vorgesehenen Sicherheit beläuft sich auf 30 ECU/100 kg.

(2) Der Betrag der in Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 vorgesehenen Sicherheit beläuft sich auf 300 ECU/100 kg.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

Artikel 4

(1) Für das im Rahmen dieser Verordnung verkaufte Fleisch wird keine Ausfuhrerstattung gewährt.

Der in Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 genannte Abholschein, die Ausfuhranmeldung und gegebenenfalls das Kontroll Exemplar T5 werden durch folgenden Vermerk vervollständigt:

Productos de intervención sin restitución (Reglamento (CEE) n° 3782/92);

Interventionsvarer uden restitution (Forordning (EØF) nr. 3782/92);

Interventionserzeugnisse ohne Erstattung (Verordnung (EWG) Nr. 3782/92);

Προϊόντα παρεμβάσεως χωρίς επιστροφή (Κανονισμός (ΕΟΚ) αριθ. 3782/92);

Intervention products without refund (Regulation (EEC) No 3782/92);

Produits d'intervention sans restitution (Règlement (CEE) n° 3782/92);

Prodotti d'intervento senza restituzione (Regolamento (CEE) n. 3782/92);

Produkten uit interventievoorraden zonder restitutie (Verordening (EEG) nr. 3782/92);

Produtos de intervenção sem restituição (Regulamento (CEE) n° 3782/92).

(2) Im Zusammenhang mit der in Artikel 3 Absatz 2 genannten Sicherheit stellt die Einhaltung der Bestimmungen von Absatz 1 eine Hauptforderung im Sinne von Artikel 20 der Verordnung (EWG) Nr. 2220/85 der Kommission⁽²⁾ dar.

Artikel 5

Die Verordnungen (EWG) Nr. 2315/92 und (EWG) Nr. 3028/92 werden aufgehoben.

Artikel 6

Diese Verordnung tritt am 30. Dezember 1992 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 99 vom 10. 4. 1981, S. 38.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 205 vom 3. 8. 1985, S. 5.

ANEXO I — BILAG I — ANHANG I — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ I — ANNEX I — ANNEXE I — ALLEGATO I — BIJLAGE I — ANEXO I

Estado miembro Medlemsstat Mitgliedstaat Κράτος μέλος Member State État membre Stato membro Lid-Staat Estado-membro	Productos Produkter Erzeugnisse Προϊόντα Products Produits Prodotti Produkten Produtos	Cantidades (toneladas) Mængde (tons) Mengen (Tonnen) Ποσότητες (τόνοι) Quantities (tonnes) Quantités (tonnes) Quantità (tonnellate) Hoeveelheid (ton) Quantidade (toneladas)	Precio mínimo expresado en ecus por tonelada Mindstepriser i ECU/ton Mindestpreise, ausgedrückt in ECU/Tonne Ελάχιστες τιμές πώλησεως εκφραζόμενες σε Ecu ανά τόνο Minimum prices expressed in ecus per tonne Prix minimaux exprimés en écus par tonne Prezzi minimi espressi in ecu per tonnellata Minimumprijzen uitgedrukt in ecu per ton Preço mínimo expresso em ecus por tonelada
a) Deutschland	— Vorderviertel, stammend von : Kategorien A/C, Klassen U, R und O	5 000	450
	— Hinterviertel, stammend von : Kategorien A/C, Klassen U, R und O	10 000	550
France	— Quartiers avant : catégorie A/C, classes U, R et O	5 000	450
	— Quartiers arrière : catégorie A/C, classes U, R et O	10 000	550
Ireland	Forequarters, from : Category C, classes U, R and O	2 000	450
	Hindquarters, from : Category C, classes U, R and O	2 000	550
Italia	— Quarti anteriori, provenienti da : categoria A, classi U, R e O	1 500	450
	— Quarti posteriori, provenienti da : categoria A, classi U, R e O	1 500	550
Danmark	— Bagfjerdinger af : kategori A/C, klasse R og O	6 000	550
Belgique/België	— Quartiers avant provenant de : Voorvoeten, afkomstig van : catégorie A, classes U, R et O Categorie A, klassen U, R en O	500	450
	— Quartiers arrière provenant de : Achtervoeten, afkomstig van : catégorie A, classes U, R et O Categorie A, klassen U, R en O	500	550
b) Deutschland	Kompensierte Viertel ⁽¹⁾ mit Knochen, stammend von : Kategorien A/C, Klassen U, R und O	20 000	500
France	Quartiers compensés ⁽¹⁾ avec os provenant de : Catégorie A/C, classes U, R et O	10 000	500

⁽¹⁾ Nombre égal de quartiers avant et de quartiers arrière.⁽¹⁾ Equal number of forequarters and hindquarters.⁽¹⁾ Gleiche Anzahl Vorder- und Hinterviertel.⁽¹⁾ Numero uguale di quarti anteriori e posteriori.⁽¹⁾ Een gelijk aantal voor- en achtervoeten.⁽¹⁾ Lige stort antal forfjerdinger og bagfjerdinger.⁽¹⁾ Ίσος αριθμός μπροστινών και πισινών τετάρτων.⁽¹⁾ Número igual de cuartos delanteros y traseros.⁽¹⁾ Número igual de quartos dianteiros e de quartos traseiros.

*ANEXO II — BILAG II — ANHANG II — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ II — ANNEX II — ANNEXE II —
ALLEGATO II — BIJLAGE II — ANEXO II*

**Direcciones de los organismos de intervención — Interventionsorganernes adresser —
Anschriften der Interventionsstellen — Διευθύνσεις των οργανισμών παρεμβάσεως — Addresses
of the intervention agencies — Adresses des organismes d'intervention — Indirizzi degli
organismi d'intervento — Adressen van de interventiebureaus — Endereços dos organismos de
intervenção**

- DEUTSCHLAND:** Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktordnung (BALM)
Geschäftsbereich 3 (Fleisch und Fleischerzeugnisse)
Postfach 180 107 — Adickesallee 40
D-6000 Frankfurt am Main 18
Tel. (069) 1 56 47 72/3
Telex: 04 11 156, Telefax: 069 15 64 791
- FRANCE:** Ofival
Tour Montparnasse
33, avenue du Maine
F-75755 Paris Cedex 15
(tél.: 45 38 84 00; télex: 20 54 76)
- IRELAND:** Department of Agriculture and Food
Agriculture House
Kildare Street
Dublin 2
Tel. (01) 78 90 11, ext. 2278 and 3806
Telefax (01) 61 62 63, (01) 78 52 14 and (01) 662 01 98
Telex 93 292 and 93 607
- ITALIA:** Azienda di Stato per gli interventi nel mercato agricolo (AIMA)
Via Palestro 81
I-00185 Roma
Tel. 49 49 91
Telex 61 30 03
- DANMARK:** EF-Direktoratet
Frederiksborggade 18
DK-1360 København K
(tlf. (33) 92 70 00, telex 151 37 EFDIR DK, telefax (33) 92 69 48)
- BELGIQUE/BELGIË:** Office belge de l'économie et de l'agriculture
Rue de Trèves 82
B-1040 Bruxelles
[tél. (2) 287 24 11; télex 24076 OBEA BRU B, 65567 OBEA BRU B; téléfax (2) 230 25 33]
- Belgische dienst voor bedrijfsleven en landbouw
Trierstraat 82
B-1040 Brussel

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3783/92 DER KOMMISSION

vom 28. Dezember 1992

über den Verkauf von Rindfleisch, das zur Verarbeitung in der Gemeinschaft bestimmt ist, aus Beständen einiger Interventionsstellen nach dem Verfahren der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3258/92

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2066/92⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 der Kommission vom 5. September 1984 mit besonderen Einzelheiten für bestimmte Verkäufe von gefrorenem Rindfleisch aus Beständen der Interventionsstellen⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1809/87⁽⁴⁾, kann beim Verkauf von Rindfleisch aus Interventionsbeständen ein Verfahren in zwei Phasen angewandt werden.

Einige Interventionsstellen verfügen über Bestände an Interventionsfleisch. Angesichts der anfallenden hohen Kosten sollte eine Verlängerung der Lagerzeit vermieden werden. Bei der gegenwärtigen Marktlage gibt es Absatzmöglichkeiten für dieses Fleisch in der Verarbeitungsindustrie der Gemeinschaft.

Es empfiehlt sich, diesen Verkauf gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 2539/84, (EWG) Nr. 3002/92⁽⁵⁾ und (EWG) Nr. 2182/77 der Kommission⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3988/87⁽⁷⁾, vorzunehmen, wobei allerdings vor allem wegen des besonderen Verwendungszwecks der betreffenden Erzeugnisse gewisse Abweichungen erforderlich sind.

Die Verordnung (EWG) Nr. 3258/92 der Kommission⁽⁸⁾ sollte aufgehoben werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Zur Verarbeitung in der Gemeinschaft sollen folgende Rindfleischmengen verkauft werden :

- rund 157 Tonnen von der dänischen Interventionsstelle gekauftes und in den Niederlanden gelagertes Fleisch mit Knochen,
- rund 500 Tonnen von der spanischen Interventionsstelle gekauftes Fleisch mit Knochen,
- rund 1 500 Tonnen von der italienischen Interventionsstelle gekauftes Fleisch mit Knochen,
- rund 500 Tonnen von der irischen Interventionsstelle gekauftes Fleisch mit Knochen,
- rund 2 000 Tonnen von der französischen Interventionsstelle gekauftes Fleisch mit Knochen,
- rund 7 000 Tonnen vor dem 1. August 1992 von der Interventionsstelle des Vereinigten Königreichs gekauftes Fleisch ohne Knochen,
- rund 2 000 Tonnen vor dem 1. August 1992 von der irischen Interventionsstelle gekauftes Fleisch ohne Knochen,
- rund 1 000 Tonnen vor dem 1. Oktober 1992 von der dänischen Interventionsstelle gekauftes Fleisch ohne Knochen,
- rund 3 000 Tonnen vor dem 1. Oktober 1992 von der italienischen Interventionsstelle gekauftes Fleisch ohne Knochen.
- rund 500 Tonnen vor dem 1. September 1992 von der französischen Interventionsstelle gekauftes Fleisch ohne Knochen.

(2) Die in Absatz 1 genannten Interventionsstellen verkaufen zuerst die Erzeugnisse mit der längsten Einlagerungsdauer.

(3) Der Verkauf erfolgt gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 2539/84, (EWG) Nr. 3002/92, (EWG) Nr. 2182/77 und gemäß dieser Verordnung.

(4) Qualität und Mindestpreise gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 sind im Anhang I aufgeführt.

(5) Berücksichtigt werden nur Angebote, die bis spätestens 7. Januar 1993 um 12 Uhr bei den Interventionsstellen eingehen.

(6) Einzelheiten über Mengen und Lagerorte der Erzeugnisse sind für Kaufinteressenten bei den im Anhang II angegebenen Adressen erhältlich.

(¹) ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.
 (²) ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 49.
 (³) ABl. Nr. L 238 vom 6. 9. 1984, S. 13.
 (⁴) ABl. Nr. L 170 vom 30. 6. 1987, S. 23.
 (⁵) ABl. Nr. L 301 vom 17. 10. 1992, S. 17.
 (⁶) ABl. Nr. L 251 vom 1. 10. 1977, S. 60.
 (⁷) ABl. Nr. L 376 vom 31. 12. 1987, S. 31.
 (⁸) ABl. Nr. L 325 vom 11. 11. 1992, S. 9.

Artikel 2

(1) Abweichend von Artikel 3 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77

- a) sind Kaufangebote oder gegebenenfalls Kaufanträge nur gültig, wenn sie von einer natürlichen oder juristischen Person vorgelegt werden, die während eines Zeitraums von mindestens zwölf Monaten mit der Verarbeitung von Erzeugnissen, die Rindfleisch enthalten, beschäftigt war und in einem öffentlichen Register eines Mitgliedstaats eingetragen ist;
- b) müssen Kaufangebote oder gegebenenfalls Kaufanträge von folgenden Unterlagen begleitet sein :
- einer schriftlichen Verpflichtung des Antragstellers, daß er das Fleisch innerhalb der in Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77 genannten Frist zu Erzeugnissen gemäß Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77 verarbeitet,
 - den genauen Angeboten des oder der Betriebe, in denen das erworbene Fleisch verarbeitet wird.

(2) Die in Absatz 1 genannten Antragsteller können einen Bevollmächtigten beauftragen, die von ihnen zu kaufende Ware zu übernehmen. In diesem Fall muß der Bevollmächtigte die Kaufangebote oder gegebenenfalls die Kaufanträge des von ihm vertretenen Antragstellers vorlegen.

(3) Die Käufer und die im vorstehenden Absatz aufgeführten Bevollmächtigten führen eine auf dem laufenden gehaltene Buchhaltung, aus der die Bestimmung und Verwendung der Erzeugnisse hervorgehen, insbesondere zu dem Nachweis, daß die gekauften Mengen den verarbeiteten Mengen entsprechen.

Artikel 3

(1) Der Betrag der in Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 vorgesehenen Sicherheit beläuft sich auf 10 ECU/100 kg.

(2) Der Betrag der in Artikel 5 Absatz 3 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 vorgesehenen Sicherheit beläuft sich auf

- 100 ECU je 100 kg für Vorderviertel mit Knochen,
- 140 ECU je 100 kg für entbeintes Fleisch.

Artikel 4

Die Verordnung (EWG) Nr. 3258/92 wird aufgehoben.

Artikel 5

Diese Verordnung tritt am 30. Dezember 1992 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

ANEXO I — BILAG I — ANHANG I — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ Ι — ANNEX I — ANNEXE I — ALLEGATO I — BIJLAGE I — ANEXO I

Estado miembro Medlemsstat Mitgliedstaat Κράτος μέλος Member State État membre Stato membro Lid-Staat Estado-membro	Productos Produkter Erzeugnisse Προϊόντα Products Produits Prodotti Produkten Produtos	Cantidades (toneladas) Mængde (tons) Mengen (Tonnen) Ποσότητες (τόνοι) Quantities (tonnes) Quantités (tonnes) Quantità (tonnellate) Hoeveelheid (ton) Quantidade (toneladas)	Precio mínimo expresado en ecus por tonelada (!) Mindstepriser i ECU/ton (!) Mindestpreise, ausgedrückt in ECU/Tonne (!) Ελάχιστες τιμές πώλησως εκφραζόμενες σε Ecu ανά τόνο (!) Minimum prices expressed in ecus per tonne (!) Prix minimaux exprimés en écus par tonne (!) Prezzi minimi espressi in ecu per tonnellata (!) Minimumprijzen uitgedrukt in ecu per ton (!) Preço mínimo expresso em ecus por tonelada (!)
---	--	--	--

a) Carne sin deshuesar — Ikke-udbenet kød — Fleisch mit Knochen — Κρέας μη αποστεωμένο — Unboned beef — Viande avec os — Carni con osso — Vlees met been — Carne com osso

Ireland	— <i>Forequarters:</i> Category C, classes U, R and O	500	1 100
Italia	— <i>Quarti anteriori provenienti dai:</i> Categoria A, classi U, R e O	1 500	1 100
France	— <i>Quartiers avant:</i> Catégorie A/C, classe U, R et O	2 000	1 100
Danmark	— <i>Forfjerdinger af:</i> Kategori A/C, klasse R og O	157	1 100
España	— <i>Cuartos delanteros, provenientes de:</i> Categoría A, clases U, R y O	500	1 100

b) Carne deshuesada — Udbenet kød — Fleisch ohne Knochen — Αποστεωμένο κρέας — Boned beef — Viande désossée — Carni senza osso — Vlees zonder been — Carne desossada

Ireland	— <i>Category C:</i>		
	Shins and shanks	200	1 600
	Plates and flanks	1 000	1 100
	Forequarters	300	1 700
	Insidies	100	2 850
	Outsidies	100	2 850
	Knuckles	100	2 400
	Rumps	100	2 300
	Briskets	100	1 600
United Kingdom	— <i>Category C:</i>		
	Rumps	500	2 300
	Thick flanks	300	2 300
	Topsides	800	3 100
	Silversides	800	3 000
	Briskets	600	1 500
	Pony parts	400	1 450
	Pony	1 200	2 100
	Foreribs	200	1 800
	Forequarter flanks	600	1 200
	Thin flanks	1 000	1 200
	Shins and shanks	300	1 600
	Clod and sticking	300	2 000

Estado miembro Medlemsstat Mitgliedstaat Κράτος μέλος Member State État membre Stato membro Lid-Staat Estado-membro	Productos Produkte Erzeugnisse Προϊόντα Products Produits Prodotti Produkten Produtos	Cantidades (toneladas) Mængde (tons) Mengen (Tonnen) Ποσότητες (τόνοι) Quantities (tonnes) Quantités (tonnes) Quantità (tonnellate) Hoeveelheid (ton) Quantidade (toneladas)	Precio mínimo expresado en ecus por tonelada (¹) Mindstepriser i ECU/ton (¹) Mindestpreise, ausgedrückt in ECU/Tonne (¹) Ελάχιστες τιμές πώλησεως εκφραζόμενες σε Ecu ανά τόνο (¹) Minimum prices expressed in ecus per tonne (¹) Prix minimaux exprimés en écus par tonne (¹) Prezzi minimi espressi in ecu per tonnellata (¹) Minimumprijzen uitgedrukt in ecu per ton (¹) Preço mínimo expresso em ecus por tonelada (¹)
Italia	— <i>Categoria A:</i> Collo sottospalla Sottospalla Pancia Collo Geretto/Pesce	600 600 600 600 600	1 750 1 750 1 100 1 750 1 400
Danmark	— <i>Kategori A / C:</i> Bryst og slag Øvrigt kød af forfjerding	500 500	1 400 1 900
France	Caisse A Caisse B	250 250	1 500 1 200

(¹) Estos precios se entenderán con arreglo a lo dispuesto en el apartado 1 del artículo 17 del Reglamento (CEE) nº 2173/79.

(¹) Disse priser gælder i overensstemmelse med bestemmelserne i artikel 17, stk. 1, i forordning (EØF) nr. 2173/79.

(¹) Diese Preise gelten gemäß Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79.

(¹) Οι τιμές αυτές εφαρμόζονται σύμφωνα με τις διατάξεις του άρθρου 17 παράγραφος 1 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 2173/79.

(¹) These prices shall apply in accordance with the provisions of Article 17 (1) of Regulation (EEC) No 2173/79.

(¹) Ces prix s'entendent conformément aux dispositions de l'article 17 paragraphe 1 du règlement (CEE) nº 2173/79.

(¹) Il prezzo si intende in conformità del disposto dell'articolo 17, paragrafo 1 del regolamento (CEE) n. 2173/79.

(¹) Deze prijzen gelden overeenkomstig de bepalingen van artikel 17, lid 1, van Verordening (EEG) nr. 2173/79.

(¹) Estes preços aplicam-se conforme o disposto no nº 1 do artigo 17º do Regulamento (CEE) nº 2173/79.

*ANEXO II — BILAG II — ANHANG II — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ II — ANNEX II — ANNEXE II —
ALLEGATO II — BIJLAGE II — ANEXO II*

**Direcciones de los organismos de intervención — Interventionsorganernes adresser —
Anschriften der Interventionsstellen — Διευθύνσεις των οργανισμών παρεμβάσεως — Addresses
of the intervention agencies — Adresses des organismes d'intervention — Indirizzi degli
organismi d'intervento — Adressen van de interventiebureaus — Endereços dos organismos de
intervenção**

- IRELAND :** Department of Agriculture and Food
Agriculture House
Kildare Street
Dublin 2
Tel. (01) 78 90 11, ext. 2278 and 3806
Telex 93292 and 93607, telefax (01) 616263, (01) 785214 and (01) 6620198
- DANMARK :** EF-Direktoratet
Frederiksborggade 18
DK-1360 København K
Tlf. (33) 92 70 00, telex 15137 EFDIR DK, telefax (33) 92 69 48
- ITALIA :** Azienda di Stato per gli interventi nel mercato agricolo (AIMA)
Via Palestro 81
I-00185 Roma
Tel. 49 49 91
Telex 61 30 03
- UNITED KINGDOM :** Intervention Board for Agricultural Produce
Fountain House
2 Queens Walk
Reading RG1 7QW
Berkshire
Tel. (0734) 58 36 26
Telex 848 302, telefax : (0734) 56 67 50
- FRANCE :** OFIVAL
Tour Montparnasse
33, avenue du Maine
F-75755 Paris Cedex 15
Tél. 45 38 84 00, télex 205476
- ESPAÑA** Servicio Nacional de Productos Agrarios (SENPA)
c/Beneficencia 8
E-28004 Madrid
Tel. 347 63 10 / 347 65 00
Télex 23427 SENPA E
Telefax 521 98 32 / 522 43 87

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3784/92 DER KOMMISSION

vom 28. Dezember 1992

über den Verkauf von zur Ausfuhr bestimmtem Rindfleisch ohne Knochen aus Interventionsbeständen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3274/92

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2066/92⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 der Kommission vom 5. September 1984 mit besonderen Einzelheiten für bestimmte Verkäufe von gefrorenem Rindfleisch aus Beständen der Interventionsstellen⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1809/87⁽⁴⁾, kann beim Verkauf von Rindfleisch aus Interventionsbeständen ein Verfahren in zwei Phasen angewandt werden.

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 2824/85 der Kommission vom 9. Oktober 1985 mit Durchführungsvorschriften für den Verkauf von entbeintem, gefrorenem Rindfleisch aus Interventionsbeständen, das zur Ausfuhr in unverarbeitetem Zustand, zerlegt und/oder erneut verpackt, bestimmt ist⁽⁵⁾, dürfen bestimmte Erzeugnisse erneut verpackt werden.

Einige Interventionsstellen verfügen über große Bestände an Interventionsfleisch ohne Knochen. Wegen der hohen Kosten, die sich aus der Lagerung dieses Fleisches ergeben, ist eine Verlängerung der Lagerzeit zu vermeiden. In einigen Drittländern gibt es Absatzmöglichkeiten für die betreffenden Erzeugnisse. Ein Teil dieses Fleisches sollte gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 2539/84 und (EWG) Nr. 2824/85 zum Verkauf angeboten werden.

Für die Ausfuhr des Fleisches muß eine Frist festgesetzt werden, wobei Artikel 5 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2377/80 der Kommission vom 4. September 1980 über besondere Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Rindfleisch⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 815/91⁽⁷⁾, zu berücksichtigen ist.

Zur Sicherstellung der Ausfuhr des verkauften Fleisches sollte die Stellung der Sicherheit gemäß Artikel 5

Absatz 2 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 vorgesehen werden.

Es ist klarzustellen, daß wegen der im Rahmen dieses Verkaufs festgesetzten Preise, um den Absatz bestimmter Teilstücke zu ermöglichen, diese Teilstücke bei der Ausfuhr die regelmäßig festgesetzten Erstattungen für Rindfleisch nicht in Anspruch nehmen können.

Die zur Ausfuhr bestimmten Erzeugnisse aus Beständen der Interventionsstellen fallen unter die Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 der Kommission⁽⁸⁾.

Die Verordnung (EWG) Nr. 3274/92 der Kommission⁽⁹⁾ sollte aufgehoben werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Es werden folgende Mengen zum Verkauf angeboten :

- rund 5 000 Tonnen Fleisch ohne Knochen, die sich im Besitz der irischen Interventionsstelle befinden und vor dem 1. September 1992 angekauft wurden ;
- rund 5 000 Tonnen Fleisch ohne Knochen, die sich im Besitz der Interventionsstelle des Vereinigten Königreichs befinden und zwischen dem 15. Juni 1990 und dem 1. September 1992 angekauft wurden ;
- rund 1 000 Tonnen Fleisch ohne Knochen, die sich im Besitz der dänischen Interventionsstelle befinden und vor dem 1. Oktober 1992 angekauft wurden ;
- rund 3 000 Tonnen Fleisch ohne Knochen, die sich im Besitz der französischen Interventionsstelle befinden und vor dem 1. September 1992 angekauft wurden ;
- rund 200 Tonnen Fleisch ohne Knochen, die sich im Besitz der italienischen Interventionsstelle befinden und vor dem 1. Mai 1991 angekauft wurden.

(2) Dieses Fleisch ist zur Ausfuhr bestimmt.

(3) Vorbehaltlich der Bestimmungen dieser Verordnung erfolgt der Verkauf gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 2539/84, (EWG) Nr. 2824/85 und (EWG) Nr. 3002/92.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 49.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 238 vom 6. 9. 1984, S. 13.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 170 vom 30. 6. 1987, S. 23.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 268 vom 10. 10. 1985, S. 14.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 241 vom 13. 9. 1980, S. 5.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 83 vom 3. 4. 1991, S. 6.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 301 vom 17. 10. 1992, S. 17.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 326 vom 12. 11. 1992, S. 24.

Die Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 985/81 der Kommission⁽¹⁾ sind bei diesem Verkauf nicht anwendbar.

(4) Qualität und Mindestpreise gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 sind in Anhang I aufgeführt.

(5) Berücksichtigt werden nur Angebote, die bis spätestens am 5. Januar 1993 um 12 Uhr bei den betreffenden Interventionsstellen eingehen.

(6) Einzelheiten über Mengen und Lagerorte der Erzeugnisse sind für Kaufinteressenten bei den im Anhang II angegebenen Adressen erhältlich.

Artikel 2

Die Erzeugnisse nach Artikel 1 sind innerhalb von fünf Monaten nach Abschluß des Verkaufsvertrags auszuführen.

Artikel 3

(1) Der Betrag der in Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 vorgesehenen Sicherheit beläuft sich auf 30 ECU/100 kg.

(2) Die in Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 vorgesehene Sicherheit beträgt 450 ECU je 100 kg Fleisch ohne Knochen unter Buchstabe a) von Anhang I und 230 ECU je 100 kg Fleisch ohne Knochen unter Buchstabe b) von Anhang I. Die Sicherheit, die für das von der italienischen Interventionsstelle verkaufte Rindfleisch ohne Knochen zu stellen ist, beträgt jedoch 600 ECU/100 kg.

Artikel 4

Für das Fleisch gemäß Buchstabe b) der Ziffern 1, 2, 3 und 4 des Anhangs I, das gemäß dieser Verordnung verkauft wird, wird keine Ausfuhrerstattung gewährt.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

Artikel 5

(1) Der in Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 genannte Abholschein, die Ausfuhranmeldung und gegebenenfalls das Kontroll-exemplar T 5 werden durch folgenden Vermerk vervollständigt:

Productos de intervención (Reglamento (CEE) n° 3784/92);

Interventionsprodukter (Forordning (EØF) nr. 3784/92);

Interventionserzeugnisse (Verordnung (EWG) Nr. 3784/92);

προϊόντα παρεμβάσεως (κανονισμός (ΕΟΚ) αριθ. 3784/92);

Intervention products (Regulation (EEC) No 3784/92);

Produits d'intervention (Règlement (CEE) n° 3784/92);

Prodotti d'intervento (Regolamento (CEE) n. 3784/92);

Produkten uit interventievoorraden (Verordening (EEG) nr. 3784/92);

Produtos de intervenção (Reglamento (CEE) n° 3784/92).

(2) Im Zusammenhang mit der in Artikel 3 Absatz 2 genannten Sicherheit stellt die Einhaltung der Bestimmungen von Absatz 1 eine Hauptforderung im Sinne von Artikel 20 der Verordnung (EWG) Nr. 2220/85 der Kommission⁽²⁾ dar.

Artikel 6

Die Verordnung (EWG) Nr. 3274/92 wird aufgehoben.

Artikel 7

Diese Verordnung tritt am 30. Dezember 1992 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 99 vom 10. 4. 1981, S. 38.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 205 vom 3. 8. 1985, S. 5.

ANEXO I — BILAG I — ANHANG I — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ I — ANNEX I — ANNEXE I —
ALLEGATO I — BIJLAGE I — ANEXO I

Precio mínimo expresado en ecus por tonelada (1) — Mindestpreise in ECU/ton (1) —
Mindestpreise, ausgedrückt in ECU/Tonne (1) — Ελάχιστες τιμές πώλησεως εκφραζόμενες σε Ecu
ανά τόνο (1) — Minimum prices expressed in ECU per tonne (1) — Prix minimaux exprimés en
écus par tonne (1) — Prezzi minimi espressi in ecu per tonnellata (1) — Minimumprijzen
uitgedrukt in ecu per ton (1) — Preço mínimo expresso em ecus por tonelada (1)

1. IRELAND

a) Filets	6 150
Striploins	2 850
Insides	2 450
Outsides	2 400
Knuckles	2 400
Rumps	2 250
Cube-rolls	3 700
b) Briskets	700
Forequarters	1 000
Shins/shanks	1 000
Plates/flanks	400

2. UNITED KINGDOM

a) Filets	6 000
Striploins	2 700
Topsides	2 350
Silversides	2 300
Thick flanks	2 200
Rumps	2 200
b) Shins and shanks	1 000
Clod and sticking	1 000
Ponies	1 100
Thin flanks	400
Forequarter flanks	400
Briskets	550
Foreribs	1 100

3. DANMARK

a) Mørbrad med bimørbrad	6 100
Filet med entrecôte og tyndsteg	2 850
Inderlår med kappe	2 450
Tykstegsfilet med kappe	2 400
Klump med kappe	2 400
Yderlår med lårtunge	2 400
b) Bryst og slag	650
Øvrigt kød af forfjerdinger	1 250
Skank og muskel	800

4. FRANCE

a) Filet	6 100
Faux filet	2 850
Tende de tranche	2 450
Tranche grasse	2 400
Rumsteak	2 250
Gîte à la noix	2 400
Entrecôte	2 250
b) Caisse B	450
Jarret	900
Macreuse	900
Caisse A	1 000
Boule de gîte	900
Bavette	900

5. ITALIA

a) Filetto	4 000
------------	-------

(1) Estos precios se entenderán netos con arreglo a lo dispuesto en el apartado 1 del artículo 17 del Reglamento (CEE) n° 2173/79.

(1) Disse priser gælder netto i overensstemmelse med bestemmelserne i artikel 17, stk. 1, i forordning (EØF) nr. 2173/79.

(1) Diese Preise gelten netto gemäß den Vorschriften von Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79.

(1) Οι τιμές αυτές εφαρμόζονται επί του καθαρού βάρους σύμφωνα με τις διατάξεις του άρθρου 17 παράγραφος 1 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 2173/79.

(1) These prices shall apply to net weight in accordance with the provisions of Article 17 (1) of Regulation (EEC) No 2173/79.

(1) Ces prix s'entendent poids net conformément aux dispositions de l'article 17 paragraphe 1 du règlement (CEE) n° 2173/79.

(1) Il prezzo si intende peso netto in conformità del disposto dell'articolo 17, paragrafo 1 del regolamento (CEE) n. 2173/79.

(1) Deze prijzen gelden netto, overeenkomstig de bepalingen van artikel 17, lid 1, van Verordening (EEG) nr. 2173/79.

(1) Estes preços aplicam-se a peso líquido, conforme o disposto no n° 1 do artigo 17º do Regulamento (CEE) n° 2173/79.

*ANEXO II — BILAG II — ANHANG II — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ ΙΙ — ANNEX II — ANNEXE II —
ALLEGATO II — BIJLAGE II — ANEXO II*

**Direcciones de los organismos de intervención — Interventionsorganernes adresser —
Anschriften der Interventionsstellen — Διευθύνσεις των οργανισμών παρεμβάσεως — Addresses
of the intervention agencies — Adresses des organismes d'intervention — Indirizzi degli
organismi d'intervento — Adressen van de interventiebureaus — Endereços dos organismos de
intervenção**

- IRELAND :** Department of Agriculture and Food
Agriculture House
Kildare Street
Dublin 2
Tel. (01) 78 90 11, ext. 2278 and 3806
Telex 93292 and 93607, telefax (01) 616263, (01) 785214 and (01) 6620198
- DANMARK :** EF-Direktoratet
Frederiksborggade 18
DK-1360 København K
Tlf. (33) 92 70 00, telex 15137 EFDIR DK, telefax (33) 92 69 48
- ITALIA :** Azienda di Stato per gli interventi nel mercato agricolo (AIMA)
Via Palestro 81
I-00185 Roma
Tel. 49 49 91
Telex 61 30 03
- UNITED KINGDOM :** Intervention Board for Agricultural Produce
Fountain House
2 Queens Walk
Reading RG1 7QW
Berkshire
Tel. (0734) 58 36 26
Telex 848 302, telefax : (0734) 56 67 50
- FRANCE :** OFIVAL
Tour Montparnasse
33, avenue du Maine
F-75755 Paris Cedex 15
Tél. 45 38 84 00, télex 205476
-

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3785/92 DER KOMMISSION

vom 28. Dezember 1992

über die Lieferung von Pflanzenöl im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates
vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfe-
politik und -verwaltung⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 1930/90⁽²⁾, insbesondere auf
Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1420/87 des Rates vom
21. Mai 1987 zur Festlegung von Durchführungsbestim-
mungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 über die
Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung⁽³⁾ wurde die
Liste der für die Nahrungsmittelhilfe in Betracht
kommenden Länder und Organisationen und der für die
Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-
Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Ländern und
Empfängerorganisationen 1 740 Tonnen Pflanzenöl zuge-
teilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung
(EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987
über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die
Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft⁽⁴⁾, geändert durch
die Verordnung (EWG) Nr. 790/91⁽⁵⁾. Zu diesem Zweck

sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedingungen
sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich daraus
ergebenden Kosten genauer festgelegt werden.

Bestimmte Maßnahmen können während der ersten und
zweiten Angebotsfrist, hauptsächlich aus logistischen
Gründen, nicht zugeteilt werden. Damit jedoch die
Ausschreibungsbekanntmachung nicht erneut veröffent-
licht werden muß, sollte eine dritte Angebotsfrist eröffnet
werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft
wird Pflanzenöl bereitgestellt zur Lieferung an die in den
Anhängen aufgeführten Begünstigten gemäß der Verord-
nung (EWG) Nr. 2200/87 zu den in den Anhängen aufge-
führten Bedingungen. Die Zuteilung der Lieferungen
erfolgt im Wege der Ausschreibung.

Es wird davon ausgegangen, daß der Zuschlagsempfänger
die geltenden allgemeinen und besonderen Geschäftsbe-
dingungen kennt und akzeptiert. Andere in seinem
Angebot enthaltene Bedingungen oder Vorbehalte gelten
als nicht geschrieben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentli-
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 136 vom 26. 5. 1987, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 81 vom 28. 3. 1991, S. 108.

ANHANG I

PARTIE A

1. **Maßnahmen Nrn. (¹):** 1203/92-1210/92
2. **Programm:** 1992
3. **Begünstigter (²):** World Food Programme, Via Cristoforo Colombo 426, I-00145 Roma; Tel. (39-6) 57 97; Telex 626675 I WFP
4. **Vertreter des Begünstigten:** ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land (³):** Siehe Anhang II
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Rapsöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (⁴):** Siehe im ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter III A 1 a)
8. **Gesamtmenge:** 1 693 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien:** 1 (Siehe Anhang II)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (⁵):**
ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter III A 2 1, III A 2 3 und III A 3)
— 5-Liter-Blechk Dosen. Ohne über Kreuz angeordnete Trennstücke aus Karton
— Eintragungen in Portugiesisch (A3), Englisch (A1 + A4 — A7), Französisch (A2 + A8)
— Ergänzende Aufschriften: Siehe Anhang II
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 15. 2. — 15. 3. 1993
18. **Lieferfrist:** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten (⁶):** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 12. 1. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **A. Im Fall einer zweiten Ausschreibung:**
 - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 26. 1. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
 - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 1. — 31. 3. 1993
 - c) **Lieferfrist:** —**B. Im Fall einer dritten Ausschreibung:**
 - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 9. 2. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
 - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 15. 3. — 15. 4. 1993
 - c) **Lieferfrist:** —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie (¹):** Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/46, 200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles; Telex 22037 / 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 20 05 / 295 01 32 / 296 10 97 / 295 01 30 / 296 33 04
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers:** —

PARTIE B

1. **Maßnahmen Nrn. (1):** 1129/92
2. **Programm:** 1992
3. **Begünstigter (2):** UNRWA, Supply division, Vienna International Centre, PO Box 700, A-1400 Wien (Tel. (43-1) 211 310; Telefax 230 75 29; Telex 135310 A UNRWA)
4. **Vertreter des Begünstigten:**
UNRWA Field Supply and Transport Officer, West Bank, PO Box 19149, Jerusalem (Tel. 82 80 93; Telefax (009722) 81 65 64; Telex 26194 UNRWA IL)
5. **Bestimmungsort oder -land (3):** Israel
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Sonnenblumenöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3):**
ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (III A 1 b)
8. **Gesamtmenge:** 47 Tonnen
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (4) (5):**
ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (III A 2.1, III A 2.3 und III A 3)
— Eintragung in Englisch
— Ergänzende Aufschriften: „UNRWA“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Lieferstufe:** frei Löschhafen — gelöscht
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** Ashdod
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 8. — 21. 3. 1993
18. **Lieferfrist:** 10. 4. 1993
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten (6):** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 12. 1. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **A. Im Fall einer zweiten Ausschreibung:**
 - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 26. 1. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
 - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 22. 3. — 4. 4. 1993
 - c) **Lieferfrist:** 24. 4. 1993**B. Im Fall einer dritten Ausschreibung:**
 - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 9. 2. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
 - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 5. — 18. 4. 1993
 - c) **Lieferfrist:** 8. 5. 1993
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie (7):**
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/46, rue de la Loi 200, B-1049 Bruxelles, Telex 22037 / 25670 AGREC B, Telefax (32-2) 296 20 05 / 295 01 32 / 296 10 97 / 295 01 30 / 296 33 04
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers:** —

Vermerke:

- (1) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (2) Der Zuschlagsempfänger tritt mit dem Begünstigten baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
- (3) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind.
In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und an Jod 131 anzugeben.
Der Zuschlagsempfänger übermittelt dem Vertreter des Empfängers bei der Lieferung ein Gesundheitszeugnis.
- (4) Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe g) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 ist nicht auf die Einreichung der Angebote anwendbar.
- (5) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierende Vertretung der Kommission: Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 33.
- (6) Der Faßverschluß muß aus mindestens 1 mm, die Faßwandung aus mindestens 0,9 mm und der Faßboden aus mindestens 1 mm starkem Metall bestehen (10/09/10).
- (7) A1, A4, A5: In Containern von 20 Fuß zu liefern.
- (8) Abweichend von ABl. Nr. C 114: Metallfässer mit Inhalt von 190-200 Liter/Kilo.

ANEXO II — BILAG II — ANHANG II — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ II — ANNEX II — ANNEXE II — ALLEGATO II — BIJLAGE II —
ANEXO II

Lote	Cantidad total (en toneladas)	Cantidades parciales (en toneladas)	Acción nº	Inscripciones complementarias en las cajas de cartón
Parti	Totalmængde (tons)	Delmængde (tons)	Aktion nr.	Yderligere påskrifter på kartonkasserne
Partie	Gesamtmenge (in Tonnen)	Teilmengen (in Tonnen)	Maßnahme Nr.	Ergänzende Aufschriften auf den Kartons
Παρτίδα	Συνολική ποσότητα (σε τόνους)	Μερικές ποσότητες (σε τόνους)	Δράση αριθ.	Συμπληρωματικές ενδείξεις στα χαρτοκιβώτια
Lot	Total quantity (in tonnes)	Partial quantities (in tonnes)	Operation No	Supplementary markings on the cartons
Lot	Quantité totale (en tonnes)	Quantités partielles (en tonnes)	Action nº	Inscriptions complémentaires sur les cartons
Lotto	Quantità totale (in tonnellate)	Quantitativi parziali (in tonnellate)	Azione n.	Iscrizioni supplementari sui cartoni
Partij	Totale hoeveelheid (in ton)	Deelhoeveelheden (in ton)	Maatregel nr.	Bijkomende vermeldingen op de kartons
Lote	Quantidade total (em toneladas)	Quantidades parciais (em toneladas)	Acção nº	Inscrições complementares nas caixas de cartão
A	1 693	557 (A1)	1203/92	Uganda / WFP / 0241702 / Uganda via Mombasa
		254 (A2)	1204/92	Rwanda / PAM / 0424400 / Rwanda via Dar-Es-Salaam
		104 (A3)	1205/92	Angola / PAM / 0281301 / Namibe
		105 (A4)	1206/92	India / WFP / 0322700 / Cochin
		300 (A5)	1207/92	India / WFP / 0322700 / Kandla
		40 (A6)	1208/92	Cameroun / WFP / 0407700 / Cameroun via Douala
		254 (A7)	1209/92	Gambia / WFP / 0062505 / Banjul
		34 (A8)	1210/92	Mauritanie / PAM / 0005506 / Nouakchott

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3786/92 DER KOMMISSION
vom 28. Dezember 1992
über die Lieferung von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates
vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfe-
politik und -verwaltung⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 1930/90⁽²⁾, insbesondere auf
Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1420/87 des Rates vom
21. Mai 1987 zur Festlegung von Durchführungsbestim-
mungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 über die
Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung⁽³⁾ wurde die
Liste der für die Nahrungsmittelhilfe in Betracht
kommenden Länder und Organisationen und der für die
Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-
Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Begünstigten 17 315
Tonnen Getreide zugeteilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung
(EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987
über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die
Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft⁽⁴⁾, geändert durch
die Verordnung (EWG) Nr. 790/91⁽⁵⁾. Zu diesem Zweck

sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedingungen
sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich daraus
ergebenden Kosten genauer festgelegt werden.

Bestimmte Maßnahmen können während der ersten und
zweiten Angebotsfrist, hauptsächlich aus logistischen
Gründen, nicht zugeteilt werden. Damit jedoch die
Ausschreibungsbekanntmachung nicht erneut veröffent-
licht werden muß, sollte eine dritte Angebotsfrist eröffnet
werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft
wird Getreide bereitgestellt zur Lieferung an die in den
Anhängen aufgeführten Begünstigten gemäß Verordnung
(EWG) Nr. 2200/87 zu den in den Anhängen aufge-
führten Bedingungen. Die Zuteilung der Lieferungen
erfolgt im Wege der Ausschreibung.

Es wird davon ausgegangen, daß der Zuschlagsempfänger
die geltenden allgemeinen und besonderen Geschäftsbe-
dingungen kennt und akzeptiert. Andere in seinem
Angebot enthaltene Bedingungen oder Vorbehalte gelten
als nicht geschrieben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffent-
lichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 136 vom 26. 5. 1987, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 81 vom 28. 3. 1991, S. 108.

ANHANG I

PARTIE A

1. **Maßnahmen Nrn. (1):** 1311/92 (A1) und 1312/92 (A2)
2. **Programm:** 1992
3. **Begünstigter (2):** World Food Programme (WFP), via Cristoforo Colombo 426, I-00145 Roma (Telex 626675 WFP I)
4. **Vertreter des Begünstigten:** ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land:** Äthiopien, Uganda
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Hartweizen
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) (6):** ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1, [unter II A 1 b)]
8. **Gesamtmenge:** 14 226 Tonnen
9. **Anzahl der Partien:** 1 in 2 Teilmengen (A 1: 12 990 Tonnen; A 2: 1 236 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (6):** ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter II.A.2.a), II.A.3)
 - Eintragung in englischer Sprache
 - Ergänzende Aufschriften: „WFP“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen — fob gestaut
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung (fob gestaut) im Verschiffungshafen:** 1. — 28. 2. 1993
18. **Lieferfrist:** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 12. 1. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **A. Im Fall einer zweiten Ausschreibung:**
 - a) Frist für die Angebotsabgabe: 26. 1. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
 - b) Zeitraum für die Bereitstellung (fob gestaut) im Verschiffungshafen: 15. 2. — 14. 3. 1993
 - c) Lieferfrist: —**B. Im Fall einer dritten Ausschreibung:**
 - a) Frist für die Angebotsabgabe: 9. 2. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
 - b) Zeitraum für die Bereitstellung (fob gestaut) im Verschiffungshafen: 1. — 28. 3. 1993
 - c) Lieferfrist: —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 5 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebotes und der Ausschreibungsgarantie (1):**

Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/46, rue de la Loi 200, B-1049 Bruxelles, Telex 22037/25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 20 05 / 295 01 32 / 296 10 97 / 295 01 30 / 296 33 04
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (4):** Die am 31. 12. 1992 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 3421/92 der Kommission (ABl. Nr. L 347 vom 28. 11. 1992, S. 28) festgesetzte Erstattung

PARTIE B

1. **Maßnahme Nr. (¹):** 871/91
2. **Programm :** 1991
3. **Begünstigter (²):** Angola
4. **Vertreter des Begünstigten :** Transapro U.E.E., Regional Huila, Rua Comandante Cow Boy, Namibe, (Tel.: (244-61) 22 001, 21 723 ; Telex: 8691)
5. **Bestimmungsort oder -land (³):** Angola
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis :** Mais
7. **Merkmale und Qualität der Ware (⁴):** ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 [unter II A 1 d)]
8. **Gesamtmenge :** 2 000 Tonnen
9. **Anzahl der Partien :** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (⁵):** ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1, [unter II A 2 a) und II A 3]
Eintragungen in portugiesischer Sprache
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses :** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe :** frei Löschhafen — gelöscht
13. **Verschiffungshafen :** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen :** —
15. **Löschhafen :** Namibe
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens :** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen :** 1. — 14. 2. 1993
18. **Lieferfrist :** 12. 3. 1993
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten :** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe :** 12. 1. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **A. Im Fall einer zweiten Ausschreibung :**
 - a) **Frist für die Angebotsabgabe :** 26. 1. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
 - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen :** 15. — 28. 2. 1993
 - c) **Lieferfrist :** 26. 3. 1993**B. Im Fall einer dritten Ausschreibung :**
 - a) **Frist für die Angebotsabgabe :** 9. 2. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
 - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen :** 1. — 14. 3. 1993
 - c) **Lieferfrist :** 9. 4. 1993
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie :** 5 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie :** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie (¹):**
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/46, rue de la Loi 200, B-1049 Bruxelles; Telex 22037 / 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 20 05 / 295 01 32 / 296 10 97 / 295 01 30 / 296 33 04
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (⁶):**
Die am 31. 12. 1992 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 3421/92 der Kommission (ABl. Nr. L 347 vom 28. 11. 1992, S. 28) festgesetzte Erstattung

PARTIE C

1. **Maßnahmen Nrn. (¹):** 842/91
2. **Programm :** 1991
3. **Begünstigter (²):** Euronaid, Rhijngeesterstraatweg 40, Postbus 77, NL-2340 AB Oegstgeest
4. **Vertreter des Begünstigten (²):** ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land :** Äthiopien
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis :** Weichweizenmehl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (³) (⁴):**
ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter II B 1a))
8. **Gesamtmenge :** 100 Tonnen (137 Tonnen Getreide)
9. **Anzahl der Parteien :** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (⁵)**
ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter II B 2 d) und II B 3)
Eintragung in Englisch
Ergänzende Aufschriften auf der Verpackung : „AATM/911741/Assab“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses :** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe :** frei Verschiffungshafen
13. **Verschiffungshafen :** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen :** —
15. **Löschhafen :** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens :** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen :** 8. — 28. 2. 1993
18. **Lieferfrist :** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten :** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe :** 12. 1. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **A. Im Fall einer zweiten Ausschreibung :**
 - a) **Frist für die Angebotsabgabe :** 26. 1. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
 - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen :** 22. 2. — 14. 3. 1993
 - c) **Lieferfrist :** —**B. Im Fall einer dritten Ausschreibung :**
 - a) **Frist für die Angebotsabgabe :** 9. 2. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
 - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen :** 8. — 28. 3. 1993
 - c) **Lieferfrist :** —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie :** 5 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie :** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe der Angebote und der Ausschreibungsgarantie (¹):**
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/46,
200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles; Telex 22037 / 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 20 05 /
295 01 32 / 296 10 97 / 295 01 30 / 296 33 04)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (⁶):**
Die am 31. 12. 1992 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 3421/92 der Kommission (ABl. Nr. L 347 vom 28. 11. 1992, S. 28) festgesetzte Erstattung

PARTIEN D und E

1. **Maßnahmen Nrn. (¹):** Siehe Anhang II
2. **Programm :** 1992
3. **Begünstigter (²):** Euronaid, PO Box 79, NL-2340 AB Oegstgeest, Niederlande
(Tel. (31-71) 15 91 56/59; Telefax 15 52 01; Telex 30223 NL CEMEC)
4. **Vertreter des Begünstigten :** ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land :** Siehe Anhang II
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis :** Haferflocken
7. **Merkmale und Qualität der Ware (³) (⁴):**
Siehe im ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter II B 1 e))
8. **Gesamtmenge :** 552 Tonnen (952 Tonnen Getreide)
9. **Anzahl der Partien :** 2; Anhang II
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (⁵) (⁶) (⁷):**
ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter II B 2 f) oder II B 2 g) und II B 3)
Säcke von 25 kg
Eintragung in Spanisch (Partie E) und Französisch (Partie D)
Ergänzende Aufschriften : Siehe Anhang II
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses :** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe :** frei Verschiffungshafen
13. **Verschiffungshafen :** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen :** —
15. **Löschhafen :** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens :** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen :** 8. — 28. 2. 1993
18. **Lieferfrist :** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten :** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe :** 12. 1. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **A. Im Fall einer zweiten Ausschreibung :**
 - a) Frist für die Angebotsabgabe : 26. 1. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
 - b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen : 22. 2. — 14. 3. 1993
 - c) Lieferfrist : —**B. Im Fall einer dritten Ausschreibung :**
 - a) Frist für die Angebotsabgabe : 9. 2. 1993, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
 - b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen : 8. — 28. 3. 1993
 - c) Lieferfrist : —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie :** 5 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie :** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe und der Ausschreibungsgarantie (⁸):**
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/46, rue de la Loi 200, B-1049 Bruxelles (Telex 22037 AGREC B oder 25670 AGREC B; Telefax : (32-2) 296 20 05 / 295 01 32 / 296 10 97 / 295 01 30 / 296 33 04)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (⁹):**
Die am 31. 12. 1992 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 3421/92 der Kommission (ABl. Nr. L 347 vom 28. 11. 1992, S. 28) festgesetzte Erstattung

Vermerke:

- (¹) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (²) Der Zuschlagsempfänger tritt mit dem Begünstigten baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
- (³) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind.
- In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und an Jod 131 anzugeben.
- (⁴) Die Verordnung (EWG) Nr. 2230/87 der Kommission (ABl. Nr. L 210 vom 1. 8. 1987, S. 56), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2226/89 (ABl. Nr. L 214 vom 25. 7. 1989, S. 10), ist anwendbar, was die Ausfuhrerstattung und gegebenenfalls die Währungs- und Beitrittsausgleichsbeträge, den repräsentativen Kurs und den monetären Koeffizienten anbelangt. Der in Artikel 2 der gleichen Verordnung aufgeführte Tag ist derjenige, welcher in Ziffer 25 dieses Anhangs angegeben ist.
- (⁵) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierende Vertretung der Kommission: Siehe im ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, Seite 33.
- (⁶) Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgende Dokumente:
- Pflanzengesundheitszeugnis,
 - Ursprungszeugnis.
- (⁷) Lieferung in Containern von 20 Fuß (Partie E) und 40 Fuß (Partie D): Bedingungen FCL/FCL. Der Lieferant übernimmt die Kosten für das Verbringen frei Terminal im Verladehafen, gestapelt.
- Der Zuschlagsempfänger muß dem Vertreter des Begünstigten eine vollständige Ladeliste eines jeden Containers übermitteln, in der die Anzahl Säcke aufgeführt ist, die zu jeder in der Ausschreibungsbekanntmachung aufgeführten Verladenummer gehören.
- Der Zuschlagsempfänger muß jedem Container mit einer nummerierten Plombe verschließen, deren Nummer dem Spediteur des Begünstigten mitgeteilt wird.
- (⁸) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.
- (⁹) Siehe vierte Änderung der Veröffentlichung 91/C 114/01 im ABl. Nr. C 272 vom 23. 10. 1992, S. 6.

ANEXO II — BILAG II — ANHANG II — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ II — ANNEX II — ANNEXE II — ALLEGATO II — BIJLAGE II —
ANEXO II

Lote	Cantidad total (en toneladas)	Cantidades parciales (en toneladas)	Acción n°	Inscripciones complementarias
Parti	Totalmængde (tons)	Delmængde (tons)	Aktion nr.	Yderligere påskrifter
Partie	Gesamtmenge (in Tonnen)	Teilmengen (in Tonnen)	Maßnahme Nr.	Ergänzende Aufschriften
Παρτίδα	Συνολική ποσότητα (σε τόνους)	Μερικές ποσότητες (σε τόνους)	Δράση αριθ.	Συμπληρωματικές ενδείξεις
Lot	Total quantity (in tonnes)	Partial quantities (in tonnes)	Operation No	Supplementary markings
Lot	Quantité totale (en tonnes)	Quantités partielles (en tonnes)	Action n°	Inscriptions complémentaires
Lotto	Quantità totale (in tonnellate)	Quantitativi parziali (in tonnellate)	Azione n.	Iscrizioni supplementari
Partij	Totale hoeveelheid (in ton)	Deelhoeveelheden (in ton)	Maatregel nr.	Bijkomende vermeldingen
Lote	Quantidade total (em toneladas)	Quantidades parciais (em toneladas)	Acção n°	Inscrições complementares
D	468		1327/92	Haïti / Caritas N / 920318 / Port-au-Prince
E	84	E1 : 24	1329/92	Peru / Caritas DK / 925824 / Lima via Callão
		E2 : 36	1330/92	Peru / Caritas DK / 925825 / Lima via Callão
		E3 : 24	1331/92	Peru / Caritas DK / 925826 / Lima via Callão

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3787/92 DER KOMMISSION

vom 28. Dezember 1992

zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 3675/92 und (EWG) Nr. 3676/92 im Sektor Wein**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —**

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1756/92 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 39 Absätze 9, 10 und 11, Artikel 41 Absätze 7 und 10, Artikel 47 Absatz 3 und Artikel 81,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit den Verordnungen (EWG) Nr. 3675/92 ⁽³⁾ und (EWG) Nr. 3676/92 ⁽⁴⁾ der Kommission wurde insbesondere die im Wirtschaftsjahr 1992/93 zu destillierende Tafelweinsmenge und ihre Aufteilung nach Gebieten festgelegt.

Da die Verordnungen (EWG) Nr. 3675/92 und (EWG) Nr. 3676/92 wegen eines Fehlers nicht den Maßnahmen

entsprechen, die dem Verwaltungsausschuß zur Stellungnahme vorgelegt wurden, müssen sie aufgehoben werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnungen (EWG) Nr. 3675/92 und (EWG) Nr. 3676/92 werden aufgehoben.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 19. Dezember 1992.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 180 vom 1. 7. 1992, S. 27.⁽³⁾ ABl. Nr. L 370 vom 19. 12. 1992, S. 65.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 370 vom 19. 12. 1992, S. 68.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3788/92 DER KOMMISSION

vom 28. Dezember 1992

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2893/92 über die Anwendung eines Einfuhrmindestpreises für gefrorene Erdbeeren mit Ursprung in Polen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1333/92 des Rates vom 18. Mai 1992 über die Mindestpreisregelung bei der Einfuhr bestimmter roter Früchte mit Ursprung in Ungarn, Polen und der Tschechoslowakei⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1498/92 der Kommission vom 10. Juni 1992 mit Durchführungsbestimmungen für die bei der Einfuhr von Beerenfrüchten mit Ursprung in Ungarn, Polen und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik geltende Mindestpreisregelung und zur Festsetzung der bis zum 31. Mai 1993 geltenden Einfuhrmindestpreise⁽²⁾ beschließt die Kommission die erforderlichen Maßnahmen, wenn der Einfuhrmindestpreis nicht eingehalten wird.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2893/92⁽³⁾ hat die Kommission die Anwendung eines Einfuhrmindestpreises für gefrorene Erdbeeren mit Ursprung in Polen bis zum 31. Dezember 1992 beschlossen. Die bei der Kommission eingegangenen Informationen zeigen deutlich, daß der durchschnittliche Einheitswert gefrorener Erdbeeren des Taric-Codes 0811 10 90*10 im zweiten Quartal des Wirtschaftsjahres weit unter dem in der Verordnung (EWG) Nr. 1498/92 festgesetzten Einfuhrmindestpreis blieb.

Dagegen lag der durchschnittliche Einheitswert gefrorener Erdbeeren des Taric-Codes 0811 10 90*90 mit Ursprung in Polen in demselben Dreimonatszeitraum über dem Einfuhrmindestpreis. Daher ist es angezeigt, die Forderung eines Einfuhrmindestpreises bei Erzeugnissen des Taric-Codes 0811 10 90*10 für weitere drei Monate beizubehalten und diese Forderung für Erzeugnisse des Taric-Codes 0811 10 90*90 aufzuheben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Verordnung (EWG) Nr. 2893/92 wird wie folgt geändert :

1. In Artikel 1 erhält der erste Absatz folgende Fassung :
 „Bei der Einfuhr von gefrorenen Erdbeeren des KN-Codes ex 0811 10 90 (Taric-Code 0811 10 90*10) mit Ursprung in Polen in die Gemeinschaft wird eine Ausgleichsabgabe in Höhe des Unterschieds zwischen dem im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 1498/92 festgesetzten Einfuhrmindestpreis und dem Einfuhrpreis erhoben.“
2. In Artikel 6 wird das Datum „31. Dezember 1992“ durch das Datum „31. März 1993“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 145 vom 27. 5. 1992, S. 3.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 158 vom 11. 6. 1992, S. 15.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 288 vom 3. 10. 1992, S. 16.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3789/92 DER KOMMISSION

vom 28. Dezember 1992

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2892/92 über die Anwendung eines Einfuhrmindestpreises für gefrorene schwarze Johannisbeeren mit Ursprung in PolenDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1333/92 des Rates
vom 18. Mai 1992 über die Mindestpreisregelung bei der
Einfuhr bestimmter roter Früchte mit Ursprung in
Ungarn, Polen und der Tschechoslowakei⁽¹⁾, insbesondere
auf Artikel 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1498/92 der
Kommission vom 10. Juni 1992 mit Durchführungsbe-
stimmungen für die bei der Einfuhr von Beerenfrüchten
mit Ursprung in Ungarn, Polen und der Tschechischen
und Slowakischen Föderativen Republik geltende
Mindestpreisregelung und zur Festlegung der bis zum
31. Mai 1993 geltenden Einfuhrmindestpreise⁽²⁾
beschließt die Kommission die erforderlichen
Maßnahmen, wenn der Einfuhrmindestpreis nicht einge-
halten wird.

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2892/92 der
Kommission⁽³⁾ muß bei der Einfuhr von gefrorenen
schwarzen Johannisbeeren mit Ursprung in Polen bis

zum 31. Dezember 1992 ein Mindestpreis eingehalten
werden. Aus den bei der Kommission eingegangenen
Informationen geht klar hervor, daß der durchschnittliche
Einheitswert dieser Einfuhren mit Ursprung in Polen
während des zweiten Dreimonatszeitraums des Wirt-
schaftsjahres weit unter dem mit der Verordnung (EWG)
Nr. 1498/92 festgesetzten Einfuhrmindestpreis lag. Um
Störungen auf dem Gemeinschaftsmarkt zu vermeiden, ist
es daher erforderlich, die Einhaltung eines Mindestpreises
für einen weiteren Dreimonatszeitraum vorzu-
schreiben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

In Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2892/92 wird das
Datum „31. Dezember 1992“ durch das Datum „31. März
1993“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im
Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 145 vom 27. 5. 1992, S. 3.⁽²⁾ ABl. Nr. L 158 vom 11. 6. 1992, S. 15.⁽³⁾ ABl. Nr. L 288 vom 3. 10. 1992, S. 14.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3790/92 DER KOMMISSION

vom 28. Dezember 1992

zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3437/92 zur Aussetzung der Vorausfestsetzung der Ausfuhrerstattungen für verschiedene Verarbeitungserzeugnisse aus MaisDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 1738/92⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 16
Absatz 7 erster Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Artikel 16 Absatz 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75
sieht die Möglichkeit vor, die Anwendung der Bestim-
mungen über die Vorausfestsetzung der Erstattung auszu-
setzen, wenn aufgrund der Marktlage festgestellt werden
kann, daß Schwierigkeiten infolge der Anwendung dieser
Bestimmungen bestehen oder solche entstehen können.Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3437/92 der Kom-
mission⁽³⁾ wurde die Vorausfestsetzung der Erstattung bei derAusfuhr von verschiedenen Verarbeitungserzeugnissen
aus Mais ausgesetzt. Unter den gegenwärtigen Bedin-
gungen ist die Aufhebung der Vorausfestsetzung nicht
mehr erforderlich. Die Verordnung (EWG) Nr. 3437/92
sollte deshalb aufgehoben werden.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Verordnung (EWG) Nr. 3437/92 wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 180 vom 1. 7. 1992, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 347 vom 28. 11. 1992, S. 63.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3791/92 DER KOMMISSION
vom 28. Dezember 1992
zur Festsetzung der Produktionserstattungen für Getreide und Reis

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 1738/92 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 11a
Absatz 5,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1009/86 des Rates
vom 25. März 1986 zur Festlegung der Grundregeln für
die Produktionserstattungen für Getreide und Reis ⁽³⁾,
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)
Nr. 1309/92 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 6,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2169/86 der
Kommission vom 10. Juli 1986 zur Festlegung der
Grundregeln für die Kontrolle und Zahlung der Produk-
tionserstattungen für Getreide und Reis ⁽⁵⁾, zuletzt geän-
dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1398/91 ⁽⁶⁾, wird
die Produktionserstattung einmal im Monat festgesetzt.
Derselbe Artikel sieht vor, daß die so berechnete Erstat-

tung geändert werden kann, wenn sich der Mais- und der
Weizenpreis erheblich ändern.

Um den zu zahlenden Betrag genau zu bestimmen, sind
die mit dieser Verordnung festzusetzenden Produktionser-
stattungen durch die im Anhang der Verordnung (EWG)
Nr. 2169/86 angegebenen Koeffizienten anzupassen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1009/86 zu
zahlende und gemäß der geänderten Verordnung (EWG)
Nr. 2169/86 zu berechnende Produktionserstattung für
Getreide und Reis wird auf 133,31 ECU/Tonne festge-
setzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 180 vom 1. 7. 1992, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 94 vom 9. 4. 1986, S. 6.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 139 vom 22. 5. 1992, S. 47.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 189 vom 11. 7. 1986, S. 12.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 134 vom 29. 5. 1991, S. 19.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3792/92 DER KOMMISSION

vom 28. Dezember 1992

zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Eier

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Eier⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 1235/89⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 3 und
Artikel 7 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Einschleusungspreise und Abschöpfungen für die in
Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2771/75
genannten Erzeugnisse müssen nach den Berechnungs-
methoden, welche in der Verordnung (EWG) Nr. 2773/75
des Rates vom 29. Oktober 1975 über die Berechnung der
Abschöpfung und des Einschleusungspreises für Eier⁽³⁾,
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)
Nr. 4155/87⁽⁴⁾, beschrieben sind, für jedes Vierteljahr im
voraus festgesetzt werden.

Da die Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Eier
zuletzt durch die Verordnung (EWG) Nr. 2694/92 der
Kommission⁽⁵⁾ für die Zeit vom 1. Oktober bis
31. Dezember 1992 festgesetzt worden sind, ist eine
Neufestsetzung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März
1993 erforderlich. Für diese Festsetzung sind grund-
sätzlich die Futtergetreidepreise in der Zeit vom 1. Juli
bis 30. November 1992 maßgebend.

Bei der Festsetzung des ab 1. Oktober, 1. Januar und
1. April geltenden Einschleusungspreises muß der
Entwicklung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt
nur Rechnung getragen werden, wenn der Preis der
Futtergetreidemenge gegenüber dem für die Berechnung
des Einschleusungspreises für das vorherige Vierteljahr
herangezogenen Preis eine Mindestabweichung aufweist.
Diese Mindestabweichung ist in der Verordnung (EWG)
Nr. 2773/75 auf 3 v. H. festgesetzt worden.

Da der Preis der Futtergetreidemenge um mehr als 3 v. H.
von demjenigen abweicht, der für das vorherige Viertel-
jahr herangezogen worden ist, ist diese Entwicklung bei
der Festsetzung der Einschleusungspreise für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. März 1993 zu berücksichtigen.

Bei der Festsetzung der ab 1. Oktober, 1. Januar und
1. April geltenden Abschöpfung muß der Entwicklung

der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt nur
Rechnung getragen werden, wenn gleichzeitig der
Einschleusungspreis neu festgesetzt wird.

Da die Einschleusungspreise neu festgesetzt werden, sind
die Abschöpfungen unter Berücksichtigung der Entwick-
lung der Futtergetreidepreise festzulegen.

Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung
91/482/EWG des Rates vom 25. Juli 1991 über die Asso-
ziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der
Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft⁽⁶⁾ werden bei der
Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseei-
schen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen
erhoben.

Mit den Verordnungen (EWG) Nr. 518/92⁽⁷⁾, (EWG)
Nr. 519/92⁽⁸⁾ und (EWG) Nr. 520/92⁽⁹⁾ des Rates vom
27. Februar 1992 mit Durchführungsvorschriften zu den
Interimsabkommen über Handel und Handelsfragen
zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und
der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl
einerseits und Polen, Ungarn bzw. der Tschechischen und
Slowakischen Föderativen Republik andererseits wurde
die bei der Einfuhr bestimmter Erzeugnisse zu erhebende
Abschöpfung verringert. Die Durchführungsbestim-
mungen im Sektor Eier zu der in diesen Abkommen
vorgesehenen Regelung wurden mit der Verordnung
(EWG Nr. 579/92 der Kommission⁽¹⁰⁾), geändert durch
die Verordnung (EWG) Nr. 3730/92⁽¹¹⁾, erlassen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Geflügelfleisch und Eier —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die in Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2771/75
vorgesehenen Abschöpfungen sowie die in Artikel 7
derselben Verordnung vorgesehenen Einschleusungspreise
für die in Artikel 1 Absatz 1 derselben Verordnung
genannten Erzeugnisse werden im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1993 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 49.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 128 vom 11. 5. 1989, S. 29.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 64.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 392 vom 31. 12. 1987, S. 29.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 272 vom 17. 9. 1992, S. 42.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 56 vom 29. 2. 1992, S. 3.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 56 vom 29. 2. 1992, S. 6.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 29. 2. 1992, S. 9.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1992, S. 15.

⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 380 vom 24. 12. 1992, S. 12.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission
Ray MAC SHARRY
Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Eier⁽¹⁾

KN-Code	Einschleusungspreis	Abschöpfungsbetrag
	ECU/100 Stück	ECU/100 Stück
0407 00 11	51,16	13,36 ⁽¹⁾
0407 00 19	10,80	4,10 ⁽¹⁾
	ECU/100 kg	ECU/100 kg
0407 00 30	81,92	35,27 ⁽¹⁾
0408 11 10	399,08	165,06 ⁽¹⁾
0408 19 11	180,59	71,95 ⁽¹⁾
0408 19 19	192,41	76,89 ⁽¹⁾
0408 91 10	335,01	159,42 ⁽¹⁾
0408 99 10	88,81	40,91 ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Auf Erzeugnisse dieses Codes, die aus Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn im Rahmen der zwischen diesen Ländern und der Gemeinschaft geschlossenen Interimsabkommen mit einer gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 579/92 erteilten Bescheinigung EUR. 1 eingeführt werden, werden die im Anhang der genannten Verordnung angegebenen Abschöpfungen erhoben.

⁽²⁾ Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3793/92 DER KOMMISSION
vom 28. Dezember 1992
zur Festsetzung der Einschleusungspreise und der Abgaben bei der Einfuhr für
Eieralbumin und Milchalbumin

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
 Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2783/75 des Rates
 vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Handelsre-
 gelung für Eieralbumin und Milchalbumin⁽¹⁾, geändert
 durch die Verordnung (EWG) Nr. 4001/87⁽²⁾ insbeson-
 dere auf Artikel 2 Absatz 2 und Artikel 5 Absatz 5 zweiter
 Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Einschleusungspreise und Abgaben bei der Einfuhr
 für die in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2783/75
 genannten Erzeugnisse müssen nach den in der Verord-
 nung (EWG) Nr. 1679/90 der Kommission vom 28. Juni
 1990 zur Festsetzung der Einschleusungspreise und der
 Abgaben bei der Einfuhr für Eieralbumin und Milchal-
 bumin⁽³⁾ beschriebenen Berechnungsmethoden für
 jeweils drei Monate im voraus festgesetzt werden.

Da die Einschleusungspreise und Abgaben bei der
 Einfuhr für Eieralbumin und Milchalbumin zuletzt durch
 die Verordnung (EWG) Nr. 2696/92 der Kommission⁽⁴⁾
 für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1992
 festgesetzt worden sind, ist eine Neufestsetzung für die
 Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 1993 erforderlich.
 Diese Festsetzung muß auf der Grundlage des Einschleu-
 sungspreises und der Abschöpfung für Eier in der Schale
 für den gleichen Zeitraum erfolgen.

Dieser Einschleusungspreis und diese Abschöpfung sind
 durch die Verordnung (EWG) Nr. 3792/92 der Kommis-

sion vom 28. Dezember 1992 zur Festsetzung der
 Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Eier⁽⁵⁾ fest-
 gesetzt worden.

Da der Einschleusungspreis und die Abschöpfung für Eier
 in der Schale durch die genannte Verordnung geändert
 worden sind, müssen auch die durch die Verordnung
 (EWG) Nr. 2696/92 festgesetzten Einschleusungspreise
 und Abgaben bei der Einfuhr für Eieralbumin und
 Milchalbumin entsprechend geändert werden.

Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung
 91/482/EWG des Rates vom 25. Juli 1991 über die Asso-
 ziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der
 Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft⁽⁶⁾ werden bei der
 Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseei-
 schen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen
 erhoben.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
 entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
 schusses für Geflügelfleisch und Eier —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die in Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2783/75
 vorgesehenen Abgaben bei der Einfuhr sowie die in
 Artikel 5 derselben Verordnung vorgesehenen Einschleu-
 sungspreise für die in Artikel 1 derselben Verordnung
 genannten Erzeugnisse werden im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
 Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 104.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 377 vom 31. 12. 1987, S. 44.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 157 vom 22. 6. 1990, S. 16.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 272 vom 17. 9. 1992, S. 49.

⁽⁵⁾ Siehe Seite 105 dieses Amtsblatts.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Festsetzung der Einschleusungspreise und der Abgaben bei der Einfuhr für Eieralbumin und Milchalbumin⁽¹⁾

KN-Code	Einschleusungspreis	Abschöpfungsbetrag
	ECU/100 kg	ECU/100 kg
3502 10 91	384,01	143,20
3502 10 99	51,46	19,40
3502 90 51	384,01	143,20
3502 90 59	51,46	19,40

⁽¹⁾ Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3794/92 DER KOMMISSION
vom 28. Dezember 1992
zur Aufhebung der Ausgleichsabgabe auf die Einfuhr von frischen Zitronen mit
Ursprung in Südafrika

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 des Rates
vom 18. Mai 1972 über eine gemeinsame Marktorganisa-
tion für Obst und Gemüse ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 1754/92 ⁽²⁾, insbesondere auf
Artikel 27 Absatz 2 zweiter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Aufgrund der Verordnung (EWG) Nr. 3117/92 der
Kommission ⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EWG)
Nr. 3481/92 ⁽⁴⁾, wird bei der Einfuhr von frischen
Zitronen mit Ursprung in Südafrika eine Ausgleichsab-
gabe vorgesehen.

Für diese Erzeugnisse mit Ursprung in Südafrika hat es an
sechs aufeinanderfolgenden Arbeitstagen keine Notie-
rungen gegeben. Die in Artikel 26 Absatz 1 der Verord-
nung (EWG) Nr. 1035/72 vorgesehenen Bedingungen für
die Aufhebung der Ausgleichsabgabe bei der Einfuhr von
frischen Zitronen mit Ursprung in Südafrika sind daher
erfüllt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Verordnung (EWG) Nr. 3117/92 wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Dezember 1992 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 118 vom 20. 5. 1972, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 180 vom 1. 7. 1992, S. 23.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 312 vom 29. 10. 1992, S. 21.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 351 vom 2. 12. 1992, S. 27.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3795/92 DER KOMMISSION**vom 28. Dezember 1992****zur Aufhebung der Ausgleichsabgabe und Wiedereinführung des Präferenzzolls
auf die Einfuhr von frischen Zitronen mit Ursprung in der Türkei**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 des Rates
vom 18. Mai 1972 über eine gemeinsame Marktorganisa-
tion für Obst und Gemüse ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 1754/92 ⁽²⁾, insbesondere auf
Artikel 27 Absatz 2 zweiter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EWG) Nr. 3385/92 der Kommission ⁽³⁾,
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)
Nr. 3677/92 ⁽⁴⁾, hat bei der Einfuhr von frischen Zitronen
mit Ursprung in der Türkei eine Ausgleichsabgabe festge-
setzt und die Anwendung des Präferenzzolls ausgesetzt.

Bei der gegenwärtigen Entwicklung der Notierungen, die
für die Erzeugnisse mit Ursprung in der Türkei auf den in
der Verordnung (EWG) Nr. 2118/74 der Kommission ⁽⁵⁾,

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)
Nr. 3811/85 ⁽⁶⁾, erwähnten repräsentativen Märkten festge-
stellt und gemäß Artikel 5 der genannten Verordnung
festgesetzt oder berechnet werden, läßt sich feststellen,
daß sich die Einfuhrpreise während zweier aufeinander-
folgender Marktstage auf einem Stand befunden haben, der
zumindest gleich dem des Referenzpreises war. Die in
Artikel 26 Absatz 1 zweiter Unterabsatz der Verordnung
(EWG) Nr. 1035/72 vorgesehenen Bedingungen für die
Aufhebung der Ausgleichsabgabe bei der Einfuhr von
diesen Erzeugnissen mit Ursprung in der Türkei sind
daher erfüllt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Verordnung (EWG) Nr. 3385/92 wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Dezember 1992 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 118 vom 20. 5. 1972, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 180 vom 1. 7. 1992, S. 23.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 344 vom 26. 11. 1992, S. 24.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 370 vom 19. 12. 1992, S. 70.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 220 vom 10. 8. 1974, S. 20.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 368 vom 31. 12. 1985, S. 1.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3796/92 DER KOMMISSION
vom 28. Dezember 1992
zur Änderung der Einfuhrabschöpfungen für Getreide- und
Reisverarbeitungserzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
 Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
 Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
 vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
 sation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
 nung (EWG) Nr. 1738/92 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 14
 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates
 vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorgani-
 sation für Reis ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
 (EWG) Nr. 674/92 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 12
 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates
 vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit
 und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-
 wendenden Umrechnungskurse ⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch
 die Verordnung (EWG) Nr. 2205/90 ⁽⁶⁾, insbesondere auf
 Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungs-
 erzeugnissen zu erhebenden Abschöpfungen sind durch
 die Verordnung (EWG) Nr. 3432/92 der Kommission ⁽⁷⁾,
 zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)
 Nr. 3678/92 ⁽⁸⁾, festgesetzt worden.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1906/87 des Rates ⁽⁹⁾ ist
 die Verordnung (EWG) Nr. 2744/75 des Rates ⁽¹⁰⁾ betref-
 fend die KN-Codes 2302 10, 2302 20, 2302 30 und
 2302 40 geändert worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsrege-
 lung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der
 Abschöpfungen zugrunde zu legen :

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 180 vom 1. 7. 1992, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 73 vom 19. 3. 1992, S. 7.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 347 vom 28. 11. 1992, S. 47.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 370 vom 19. 12. 1992, S. 71.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987, S. 49.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 65.

— für Währungen, die untereinander zu jedem Zeit-
 punkt innerhalb einer maximalen Abweichung in
 Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrech-
 nungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser
 Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichti-
 gungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter
 Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungskurs,
 der sich auf den Durchschnitt der im *Amtsblatt der*
Europäischen Gemeinschaften, Reihe C, in einem
 bestimmten Zeitraum veröffentlichten Ecu-Umrech-
 nungskurse stützt und auf den der im vorausgehenden
 Gedankenstrich genannte Koeffizient angewandt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 28. Dezember 1992 fest-
 gestellten Kurse.

Der vorgenannte Berichtungsfaktor bezieht sich auf alle
 Berechnungselemente der Abschöpfung, einschließlich
 der Äquivalenzkoeffizienten.

Die zuletzt festgesetzte Abschöpfung der Grund-
 erzeugnisse weicht von den mittleren Abschöpfungen um
 mehr als 3,02 ECU je Tonne des Grunderzeugnisses ab.
 Daher müssen aufgrund von Artikel 1 der Verordnung
 (EWG) Nr. 1579/74 der Kommission ⁽¹¹⁾, zuletzt geändert
 durch die Verordnung (EWG) Nr. 1740/78 ⁽¹²⁾, die zur
 Zeit geltenden Abschöpfungen entsprechend dem
 Anhang zu dieser Verordnung geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungs-
 erzeugnissen, die der Verordnung (EWG) Nr. 2744/75
 unterliegen und im Anhang der geänderten Verordnung
 (EWG) Nr. 3432/92 festgesetzt sind, zu erhebenden
 Abschöpfungen werden wie im Anhang angegeben geän-
 dert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 29. Dezember 1992 in Kraft.

⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 168 vom 25. 6. 1974, S. 7.

⁽¹²⁾ ABl. Nr. L 202 vom 26. 7. 1978, S. 8.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1992

Für die Kommission
Ray MAC SHARRY
Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Änderung der Einfuhrabschöpfungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse

(ECU/Tonne)

KN-Code	Abschöpfungen (*)	
	AKP	Drittländer (ausgenommen AKP) (*)
1103 21 00	260,28	266,32
1104 19 10	260,28	266,32
1104 29 11	192,32	195,34
1104 29 31	231,36	234,38
1104 29 91	147,49	150,51
1104 30 10	108,45	114,49
1107 10 11	257,39	268,27
1107 10 19	192,32	203,20
1108 11 00	318,12	338,67
1109 00 00	578,40	759,74

(*) Die Abschöpfung wird bei der Einfuhr in Portugal um den in Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3808/90 genannten Betrag erhöht.

(*) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

KOMMISSION

RICHTLINIE 92/69/EWG DER KOMMISSION

vom 31. Juli 1992

zur siebzehnten Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe an den technischen Fortschritt

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/32/EWG⁽²⁾, insbesondere auf die Artikel 28 und 29,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 3 Absatz 1 der Richtlinie 67/548/EWG und Artikel 3 der Richtlinie 88/379/EWG des Rates vom 7. Juni 1988 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/492/EWG der Kommission⁽⁴⁾, erfolgt die Bestimmung der physikalisch-chemischen Eigenschaften der Stoffe und Zubereitungen sowie ihrer Toxizität und Ökotoxizität nach den in Anhang V der Richtlinie 67/548/EWG vorgesehenen Methoden.

Anhang V der Richtlinie 67/548/EWG wird zur Zeit in zwei Teilen veröffentlicht ; diese bilden den Anhang zur Richtlinie 84/449/EWG der Kommission⁽⁵⁾ bzw. 88/302/EWG der Kommission⁽⁶⁾.

Um der technischen Entwicklung Rechnung zu tragen, müssen die im Anhang der Richtlinie 84/449/EWG anzugebenden Prüfmethode überarbeitet werden.

Zur Berücksichtigung der technischen Entwicklung ist auch das im Anhang der Richtlinie 88/302/EWG genannte Verfahren zur Prüfung der Wachstumshemmung bei Algen zu überarbeiten und in den Anhang der Richtlinie 84/449/EWG aufzunehmen.

Die Zahl der für Versuchszwecke eingesetzten Tiere sollte nach der Richtlinie 86/609/EWG des Rates vom 24. November 1986 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten zum Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere⁽⁷⁾ auf ein Minimum beschränkt werden.

Die Vorschriften dieser Richtlinie entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses zur Anpassung der Richtlinie zur Beseitigung der technischen Hemmnisse im Handel mit gefährlichen Stoffen und Zubereitungen an den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN :

Artikel 1

Der Anhang der Richtlinie 84/449/EWG wird durch den Anhang dieser Richtlinie ersetzt.

⁽¹⁾ ABl. Nr. 196 vom 16. 8. 1967, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 154 vom 5. 6. 1992, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 187 vom 16. 7. 1988, S. 14.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 275 vom 5. 10. 1990, S. 35.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 251 vom 19. 9. 1984, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 133 vom 30. 5. 1988, S. 1, und ABl. Nr. L 136 vom 2. 6. 1988, S. 20.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 358 vom 18. 12. 1986, S. 1.

Artikel 2

Das im Anhang der Richtlinie 88/302/EWG festgelegte Verfahren zur Prüfung der Wachstumshemmung bei Algen wird gestrichen.

Artikel 3

Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie bis spätestens 30. Oktober 1993 nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Wenn die Mitgliedstaaten diese Vorschriften erlassen, nehmen sie in diesen Vorschriften selbst oder bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Sie regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

Artikel 4

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 31. Juli 1992

Für die Kommission

Karel VAN MIERT

Mitglied der Kommission

ANHANG

Dieser Anhang wird im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* Nr. L 383 A veröffentlicht.

(Siehe „Hinweis“ auf der dritten Umschlagseite dieses Amtsblatts)

BERICHTIGUNGEN

Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 2421/92 der Kommission vom 31. Juli 1992 zur Festsetzung der Erträge an Oliven und Olivenöl für das Wirtschaftsjahr 1991/92

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 241 vom 24. August 1992)

— Seite 10, Anhang I C, Provinz „Πελοπόννησος“, ist am Ende hinzuzufügen:
„Zone 10 8 kg Oliven/Baum 22 kg Öl/100 kg Oliven“.

— Seite 11, Anhang I D, Provinz „Córdoba“, Zone 4:
anstatt: „32 kg Oliven/Baum“
muß es heißen: „23 kg Oliven/Baum“.

— Seite 14, Anhang I E, Region „Centro Interior Serrano“, Zone 4:
anstatt: „18 kg Öl/100 kg Oliven“
muß es heißen: „15 kg Öl/100 kg Oliven“.

— Seite 16, Anhang II A, Provinz „Pisa“, Zone 5:
anstatt: „Catellina Marittima“
muß es heißen: „Castellina Marittima“.

— Seite 19, Anhang II A, Provinz „Chieti“, Zone 2:
„Casalbordino“ ist zu streichen.

— Seite 20, Anhang II A, Provinz „Bari“, Zone 4:
„Molfetta“ ist hinzuzufügen.

— Seite 21, Anhang II A, Provinz „Potenza“, Zone 3:
„San Chirico Nuoro“ ist hinzuzufügen.

— Seite 23, Anhang II A, Provinz „Nuoro“, Zone 2:
anstatt: „Biori“
muß es heißen: „Birori“.

— Seite 44, Anhang II D, Provinz „Zaragoza“, Zone 1:
anstatt: „Sábada“
muß es heißen: „Sádaba“.

— Seite 47, Anhang II D, Provinz „Cuenca“, Zone 3:
anstatt: „Narbonete“
muß es heißen: „Narboneta“.

— Seite 47, Anhang II D, Provinz „Guadalajara“, Zone 1:
anstatt: „Valderachas“
muß es heißen: „Valdarachas“.

— Seite 47, Anhang II D, Provinz „Toledo“:
a) Zone 3:

- *anstatt:* „Cobiso“
muß es heißen: „Cobisa“,
- *anstatt:* „Guardamur“
muß es heißen: „Guadamur“;

b) Zone 5:

- *anstatt:* „Las Ventas de Peña Aguilera“
muß es heißen: „Las Ventas con Peña Aguilera“.

-
- Seite 48, Anhang II D, Zone 7, Provinz „Toledo“:
„Camuñas“ ist zu streichen.

 - Seite 48, Anhang II D, Provinz „Lérida“, Zone 3 :
anstatt: „Olins“
muß es heißen: „Olius“.

 - Seite 49, Anhang II D, Provinz „Tarragona“, Zone 2 :
anstatt: „La Torra de l'Espanyol“
muß es heißen: „La Torre de l'Espanyol“.

 - Seite 51, Anhang II D, Provinz „Valencia“, Zone 4 :
anstatt: „Sagart“
muß es heißen: „Segart“.
-

**Berichtigung der Verfahrensordnung des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften
vom 19. Juni 1991**

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 176 vom 4. Juli 1991)

1. Auf Seite 9 muß es in der achtzehnten Zeile anstatt „am 7. Juni“ heißen : „am 7. Juni 1991“.
 2. Auf Seite 16 muß es in Artikel 44a anstatt „auf Bericht des Berichterstatters mit ausdrücklicher Zustimmung der Parteien“ heißen : „auf Bericht des Berichterstatters, nach Anhörung des Generalanwalts und mit ausdrücklicher Zustimmung der Parteien“.
 3. Auf Seite 18 muß es in Artikel 48 § 4 anstatt „Strafen“ heißen : „Geldbußen“.
 4. Auf Seite 22 muß es in Artikel 80 § 1 Buchstabe c) anstatt „oder nach Tagen“ heißen : „und nach Tagen“.
 5. Auf Seite 24 muß es in Artikel 90 § 2 Absatz 1 Satz 1 anstatt „Verfügung“ heißen : „Beschluß“.
 6. Auf Seite 29 muß es in Artikel 116 § 1 zweiter Gedankenstrich anstatt „Aufrechterhaltung der von der Partei, die die Rechtsmittelbeantwortung einreicht, im ersten Rechtszug gestellten Anträge“ heißen : „Aufrechterhaltung der im ersten Rechtszug gestellten Anträge“.
-